



Foto: Pia Neuenschwander

Pfarreiteil **Region Bern** roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6  
**Region Mittelland** gelber Teil ab Seite 24 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 30

### Ende Sommer

Die kleine Kapelle St. Urbain im freiburgischen Cressier (Bild) ist ziemlich unscheinbar. Gleichwohl geht von ihr offenbar eine grosse Ausstrahlung aus. Ein Ort, wo sich Himmel und Erde auf besondere Weise berühren. **Seiten 2–3**

### Lernen leicht gemacht

Romeo Pfammatter ist Lerncoach im Auftrag der katholischen Kirche in Bern West. Sein Programm heisst «Lernavanti». Was hat es damit auf sich? **Seite 4**

### Am Krankenbett

Hubert Kössler, Co-Leiter der Seelsorge am Berner Inselspital, blickt auf die Arbeit seines Teams während der Pandemie zurück. Eine Zwischenbilanz unter Covid-19-Bedingungen. **Seite 5**

### Service

Radio- und TV-Tipps rund um Religion und Kultur sowie den Veranstaltungskalender gibt es wie immer auf den **Seiten 36–37**  
Inserate, Gratulationen und Hinweise gibt es auf der **Seite 23**

Sommerserie:  
Über die Kantonsgrenze

Sommerserie: Über die Kantonsgrenze

# Ein Gotteshäuschen mit Ausstrahlung

Bei der kleinen Kapelle St. Urbain bei Cressier haben die Eidgenossen für einen Sieg gegen Karl den Kühnen gebetet. Viel wichtiger aber ist der eindrückliche Ort selbst, wo sich Himmel und Erde auf besondere Weise berühren sollen.

Von Nicole Arz, kathbern.ch | Fotos: Pia Neuenschwander



«Gott möge uns lehren zu lieben.»

Der kleine Parkplatz auf der Hochebene Bouley bei Cressier im Freiburger Seebezirk ist selten leer. Die Strässchen und Wege hier oben sind ganz offensichtlich ein Anziehungspunkt für Menschen, die es lieben zu spazieren, zu wandern oder mit dem Velo unterwegs zu sein. An klaren Tagen reicht das Alpenpanorama am Horizont vom Säntis bis zum Gantrisch. Die Hochebene selbst dehnt sich als ausgeräumtes Wiesen- und Kulturland nach allen Seiten bis an ihre waldige Begrenzung. Zwei schmale Nebenstrassen kreuzen sich im freien Wiesenland. Gleich daneben ein kleines, weisses Gebäude mit rotem Dach und spitzem Türmchen: die winzige Kapelle St. Urbain. Auf den ersten Blick ein recht bescheidener Ort, dessen herausragendste Eigenschaft – so die erste Vermutung – wohl der eindrückliche Standort sein mag.

Und doch taucht St. Urbain auf einer von Freiburger Tourismuskreisen lancierten Liste auf, die Orte mit grosser spiritueller Ausstrahlung einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen will. Eine Liste, auf der sich bedeutende sakrale Stätten wie die Klöster Hauterive und La Valsainte oder die Freiburger Loreto-Kapelle befinden. Und eben auch St. Urbain. Grund genug für einen Augenschein.

## Ins schlichte Innere

Die Kapelle ist jederzeit zugänglich. Wer es über die hohe Türschwelle ins Innere geschafft hat, trifft auf einen schlichten mit Holzbänken ausgestatteten Innenraum. Über dem Altar hängt ein Gemälde von Papst Urban, daneben steht eine Holzstatue der Jungfrau mit Kind. Mitten auf den Altar hat jemand das gerahmte Foto von Papst Johannes Paul II. gestellt. Die Blumensträusse sind künstlich. Es können Kerzen angezündet werden, das dazugehörige Kässchen ist ein Kuchenstück aus Porzellan. In der Fensternische steht eine Schachtel mit Gebetszetteln. «Seigneur, j'allume une bougie», steht da. Und die Bitte, dass Gott durch die kleine Flamme unser Herz erwärmen möge, dass er uns lehren möge zu lieben.

Auffällig sind die in tiefe Nischen eingebrachten Fenster. Milchiges Glas, durchzogen von schwarzen Linien und mit Feldern in unterschiedlichen Farben und Formen versehen. Der zeitgenössische Glaskünstler Jean-Pierre Demierre habe hier die Begegnung der Wege Gottes und der Menschen illustriert, ist bei Freiburg Tourismus nachzulesen.



Ein Ort, eine Kapelle von beeindruckender Kraft

## Kraftort

Die Theologin Irene Neubauer, die St. Urbain schon lange kennt, findet immer wieder den Weg hierher. Es sei ein besonderer Ort mit einer starken Anziehungskraft, erzählt sie. Und auch, dass sie immer wieder beobachte, dass nicht nur Menschen aus der unmittelbaren Nachbarschaft zur Kapelle kämen, sondern auch viele Auswärtige.

Die Geschichte des kleinen Gebetshauses reicht bis ins 15. Jahrhundert zurück; es findet dort seine erste schriftliche Erwähnung im Zusammenhang mit einer Lieferung von Dachziegeln, die der Freiburger Rat bestellt hatte. Irene Neubauer vermutet, dass die eigentliche Geschichte des Ortes aber weit in vorchristliche Zeit zurückreicht. Und angesichts der flachen, nach allen Seiten offenen Bergkuppe ist es tatsächlich denkbar, dass St. Urbain auf einem keltischen Kraftort steht.



Die Hochebene Bouley,  
ideal für Spaziergänge

Heute sind in unmittelbarer Nähe einige Lindenbäume gepflanzt worden. Nunmehr gerade gross genug, um einer Sitzbank den nötigen Schatten zu spenden.

Wer den Weg hierher findet, einen Moment bleibt und sich einlässt auf das kleine Bauwerk und seine Umgebung, kann durchaus einen Ort entdecken, an dem sich Himmel und Erde in besonderer Weise berühren und der sich letztlich ganz zu Recht auf einer Liste wiederfindet, deren Kriterium spirituelle Energie und Ausstrahlung ist.

## Die betenden Krieger

Ein ganz anderer Bezugspunkt zur Kapelle erschliesst sich über die Holztafel auf dem Frontspitz des kleinen Gotteshauses. Der altdeutsche Text soll übersetzt in etwa lauten: «Hier versammelten sich die Eidgenossen, um zu beten, bevor sie den Herzog von Burgund vor Murten besiegten und vertrieben.» Vielleicht war es gar Adrian von Bubenberg selbst, der hier vor 545 Jahren sein Gebet gesprochen hat.

Das ehemalige Schlachtfeld ist in der Tat nur wenige Kilometer entfernt, ebenso der sogenannte «Feldherren-Hügel», auf dem Karl der Kühne sein Lager aufschlug, um auf die Eidgenossen und ihre Verbündeten zu warten. Der Herzog von Burgund belagerte die Stadt Murten, um sich für seine Niederlage bei Grandson zu rächen, und wurde erneut in die Flucht geschlagen. Ein bedeutender Sieg für die Hiesigen, der die Eidgenossenschaft als unabhängigen Staat zweifellos gestärkt hat.

## Wo sich Himmel und Erde berühren

Ich erinnere mich an dieser Stelle an die viele Wochen dauernden Festspiele, mit denen man 2014 dieses Ereignisses an den Originalschauplätzen gedachte. Auf einer Freilichtbühne wurden die Geschehnisse rund um die Schlacht aus der Sicht von Adrian von Bubenberg und seinen Getreuen nachgespielt.

Die Bedenken im Vorfeld – auch angesichts der martialischen Werbeplakate –, dass hier womöglich Kriegsgewalt verherrlicht werden könnte, bewahrheiteten sich glücklicherweise nicht. Unvergessen ist mir das fiktive Gespräch zweier Soldaten am Vorabend der Schlacht, deren grösster Wunsch es war, einfach nach Hause gehen zu können. Nach Hause zu ihren Familien, in ihr einfaches Leben und zu ihrer täglichen Arbeit. Nachvollziehbar. Vielleicht waren es gerade auch solche Gebete, die hier in der Kapelle vor über 500 Jahren gesprochen worden sind.

## St. Urbain bei Cressier

**Webseite des Freiburger Tourismusverbands:** [bit.ly/sainturbain](https://bit.ly/sainturbain)

### Anreise

Mit dem Zug: S5 von Bern nach Murten. Weiter mit der S20 in Richtung Freiburg. An der zweiten Station, in Cressier, aussteigen. Vom Bahnhof aus hält man sich in Richtung Pfarrkirche und westlicher Ortsausgang. St. Urbain erreicht man in einem circa halbstündigen Spaziergang.

Mit dem Auto: Verschiedene Wege führen ins Freiburgische. Bequem via Autobahn nach Murten, dort Richtung Freiburg/Düdingen und schliesslich bis Cressier fahren. Bei der Pfarrkirche in Cressier rechts die leicht ansteigende Nebenstrasse bis zur Hochebene Bouley einschlagen.

# «Kinder dürfen auch mal schlechte Noten haben»

**Romeo Pfammatter ist Lerncoach im Auftrag der katholischen Kirche in Bern West. Bei «Lernavanti» geht es um Beziehung, Vertrauen und das Erkennen von Stärken.**

Interview: Sylvia Stam



Romeo Pfammatter (l.) orientiert sich an den Stärken seiner Schüler\*innen. Foto: Martin Bichsel

## «pfarrblatt»: Was hat Lerncoaching mit Kirche zu tun?

**Romeo Pfammatter:** Ich biete Hand, wo ein Kind Hilfe nötig hat. Das ist Diakonie. Ich stärke ein Kind in seinem Selbstwertgefühl. Dadurch kann es besser mit stürmischen Situationen in der Schule umgehen. Auch Jesus sagte den Jüngern auf dem Schiff: «Habt doch Vertrauen.» Ein solches Vertrauen, eine solche innere Ruhe muss man zuerst in sich spüren.

## Könnte man das auch Gottvertrauen nennen?

Ja, wenn die Kinder in diese Ruhe kommen, spüren sie den göttlichen Funken in sich. Dann dürfen sie auch mal eine schlechte Note haben. Es darf auch mal etwas nicht so gut sein.

Ich vermittele ihnen: «Wenn du jetzt regelmässig übst und dran bleibst, dann kommt es gut, dann kannst du vertrauen.»

## Wie gehen Sie dabei vor?

Ich orientiere mich an ihren Stärken. Kürzlich kam ein Kind zu mir mit vielen Defiziten beim Lesen. Es war verunsichert und schämte sich. Ich habe zugehört und gesagt: «Wow! Wie du da beim Punkt mit der Stimme runter bist, das war wunderbar!» Das Mädchen war ganz überrascht, ein Kompliment zu bekommen, etwas Stärkendes. Vertrauen gewinne ich, wenn ich die Stärken sehe, die ich habe, und sie in mein Leben integriere.

**Damit sind die Lese- oder Rechenschwierigkeiten aber noch nicht behoben.**

Ich schlage den Kindern vor, dass sie täglich fünf Minuten üben. Dabei kommt es bereits zu einer Entspannung: «Fünf Minuten, das schaffe ich!» Um diese fünf Minuten optimal zu nutzen, mache ich mit jedem Kind eine Lückenanalyse. Beim Rechnen braucht es zuerst ein Zahlen- und Mengenverständnis, dann kommen der Zehner-, der Zwanziger- und der Hunderterraum. Ich begleite aktuell eine Schülerin, die den Zwanzigerraum automatisieren muss. Sie zählt mit den Fingern und sie überlegt noch zu viel. Ich versuche also zuerst, diese Lücke zu füllen und dann schrittweise vorwärts – avanti – zu gehen. In den fünf Minuten wird ganz konkret dort geübt.

## Gibt es Kinder, die trotzdem nicht weiterkommen?

*(lacht)* Ich arbeite zwar in der katholischen Kirche, aber ich kann keine Wunder vollbringen. Manchmal geht es einen Schritt vorwärts und dann wieder zwei zurück. Mein Fokus ist auf dem Schritt vorwärts. Wenn ein Kind eine schwere Dyskalkulie hat oder wirklich wenig schulisches Selbstvertrauen, weil es Angst hat, dauern die Coachings länger. Weil ich nicht unter wirtschaftlichem Druck stehe, habe ich Zeit, die Beziehung aufzubauen.

## Wie machen Sie das?

Kürzlich war ein Kind bei mir, das sich innerlich sehr verbarrikadiert hatte. Mit ihm habe ich zuerst dreimal hintereinander Tischfussball gespielt. Allmählich weicht sich etwas auf, dann gehen wir an den Platz, und irgendwann frage ich: «Wie ist es im Moment in der Schule?» Aber dann ist bereits ein Stück Beziehung da. Auch Jesus ist zu den Menschen gegangen. Er hat nicht gewartet, bis sie zu ihm kommen. Das ist der Auftrag: Wir müssen hinausgehen und uns zeigen. Deshalb bin ich in Kontakt mit Schulsozialarbeiter\*innen und Lehrpersonen. So kommt es zu einem Austausch zwischen Kirche und der Welt.

**\* Romeo Pfammatter (50)** war Primarlehrer und studierte Pädagogik, Theologie und Ethnologie. Weiterbildungen als Mental- und Lerncoach. Sein 60-Prozent-Pensum als Jugendarbeiter der Pfarreien St. Mauritius in Bethlehem und St. Antonius in Bümpliz setzt er hauptsächlich für «Lernavanti» ein. Er unterstützt jährlich bis zu 90 Kinder mit Lernschwierigkeiten unabhängig von ihrer Religion oder Herkunft. Einzige Bedingung ist der Wohnort Bern West. Weitere Informationen: [www.lernavanti.ch](http://www.lernavanti.ch)

# «Unser Platz ist vor Ort, am Krankenbett»

**Hubert Kössler, Co-Leiter der Seelsorge am Berner Inselspital, blickt auf die Arbeit seines Teams während der Pandemie zurück. Eine Zwischenbilanz unter Covid-19-Bedingungen.**

Interview: Anouk Hiedl



Die Pandemie und die Spitalseelsorge: Herausforderungen bleiben. Hubert Kössler.

Foto: Pia Neuenschwander

**«pfarrblatt»: Ist die Spitalseelsorge infolge der Pandemie deutlicher wahrgenommen worden?**

**Hubert Kössler:** In der ersten Welle waren manche Spitalmitarbeitenden vor allem damit beschäftigt, die veränderten Rahmenbedingungen zu berücksichtigen: Hygienekonzept einhalten, Besuchsregelung umsetzen. Da haben sie manchmal erst nachträglich daran ge-

dacht, uns mit einzubeziehen. Gleichzeitig wurden wir von der Direktion beauftragt, ein Unterstützungsangebot für belastete Mitarbeitende aufzubauen. Tatsächlich hat sich die Zahl der geleisteten Begleitungen von Mitarbeitenden im letzten Jahr fast verdreifacht. In vielen dieser Begleitungen ging es direkt oder indirekt um die Belastung im Zusammenhang mit Covid-19.

**Gab es eine Verlagerung von der Seelsorge für Patient\*innen zu jener für Angehörige?**

Ja, das war tatsächlich so. Viele Covid-Patient\*innen konnten wir nicht besuchen, weil sie tief sediert waren. Gleichzeitig hatten wir mehr Kontakt zu deren Angehörigen. Diese durften zum Teil

wegen des strengeren Besuchsregimes, oder weil sie in Quarantäne waren, nicht ins Spital kommen. Dann fungierten wir manchmal als «Zwischenglied»: Wir besuchten die Patient\*innen quasi stellvertretend, telefonierten mit den Angehörigen, vermittelten Informationen, bestellten Grüsse und Ähnliches. Eine Seelsorgerin hat ein Abschiedsritual via Videokonferenz durchgeführt. Die Angehörigen konnten nicht ins Spital kommen, weil sie selbst erkrankt waren. Sie waren sehr dankbar, dass wenigstens diese – wenngleich eingeschränkte – Form des Abschiednehmens möglich war.

**Haben Sie weiterhin mit Covid-Patient\*innen zu tun?**

Ja, bei manchen Covid-Patient\*innen sind wir involviert – zum Glück sind es nicht mehr so viele wie am Anfang der Pandemie. Wir können heute erst eine Zwischenbilanz ziehen, denn niemand weiss genau, wie die Pandemie sich weiterentwickeln wird. Ich hoffe, dass die Anzahl der Ansteckungen abnimmt und die Verläufe milder werden.

**Welche zusätzlichen Herausforderungen traten während der Pandemie auf?**

Am Anfang experimentierten wir mit Homeoffice und Telefonberatung. Das hat mässig gut funktioniert. Es hat sich bald gezeigt, dass viele Begegnungen die physische Präsenz voraussetzen. Unser Platz ist vor Ort, im Besprechungszimmer, am Krankenbett. Unter Covid-Bedingungen sind die Begleitungen deutlich schwieriger. Mit Schutzmasken geht manches in der Kommunikation verloren. Man muss, besonders mit älteren Patient\*innen, sehr laut und langsam sprechen. Insgesamt ist die Arbeit anstrengender geworden. Das Wissen und zum Teil auch die Angst, dass wir Seelsorgenden selbst angesteckt werden könnten, ist eine neue Erfahrung. Das haben wir in diesem Umfang bisher noch nie erlebt. In zwei Intervisionssitzungen haben wir uns über Strategien und Ressourcen ausgetauscht. Zudem haben wir uns gegenseitig unterstützt und entlastet: Wenn jemand aus dem Seelsorge-Team an seine Grenzen stiess, sprangen die anderen ein, um eine Begleitung zu übernehmen. Und wir haben uns in der Spitalhygiene und in der Infektiologie weitergebildet, um uns angemessen und bestmöglich zu schützen.

**Wie brennen Sie nicht aus? Was schenkt Ihnen Kraft?**

Selbstsorge ist wesentlich, damit man gute Seelsorge bieten kann. Worin diese Selbstsorge besteht, ist individuell sehr unterschiedlich. Für mich persönlich sind Familie, Musik, Literatur, Bewegung wichtig. Ich rufe mir immer wieder in Erinnerung, wofür ich alles dankbar bin: Ich habe Arbeit; ich lebe in einem Land, in dem sehr vieles sehr gut organisiert ist; ich kann mich in einem vielfältigen Beziehungsnetz bewegen. So vieles ist trotz Einschränkungen möglich – darauf versuche ich immer wieder den Blick zu lenken.

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
 Ruedi Heim (Leitender Priester)  
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)  
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

#### Kommunikationsstelle

**Katholische Kirche Region Bern**  
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr), Redaktion  
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63  
 karl.rechsteiner@kathbern.ch  
**Abo- und Adressänderungen «pfarrblatt»**  
 info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

#### Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstr. 25, 3012 Bern, 031 533 54 55  
 www.kathbern.ch/landeskirche

## FACHSTELLEN

#### CARITAS Bern

**Direktor:** Matthias Jungo  
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

#### Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 533 54 33

religionspaedagogik@kathbern.ch

**Leitung:** Judith Furrer Villa

**Ausbildungsleiter:** Patrik Böhrler

**Fachliche Mitarbeiterinnen:** Christine

Kohlbreuner, Gabriella Aebersold

**Heilpädagogischer RU:**

Fernanda Vitello Hostettler

#### Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

#### Kirche im Dialog

Thomas Fries (Leitung), 031 300 33 40

thomas.fries@kathbern.ch

Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 42

angela.buechel@kathbern.ch

Isabelle Schreier, 031 370 71 15

isabelle.schreier@offene-kirche.ch

Tabea Aebi, tabea.aebi@kathbern.ch

Doris Disch (Sekretariat),

kircheimdialog@kathbern.ch

www.kircheimdialog.ch

#### Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

**Beratung:** Maya Abt Riesen

maya.abt@kathbern.ch, 031 300 33 45

Peter Neuhaus, 031 300 33 44

peter.neuhaus@kathbern.ch

#### Fachstelle Sozialarbeit

**Leitung:** Mathias Arbogast

**Sekretariat:** Sonia Muñoz

031 300 33 65/66

fasa.bern@kathbern.ch

**Palliative Care, Alters- und Freiwilligen-**

**arbeit:** Barbara Petersen, 031 300 33 46

**Asyl:** Béatrice Panaro, 031 300 33 51

**Migration:** Carolina Huttmacher

031 300 33 47

#### Fachstelle Kinder & Jugend

**Leitung:** Andrea Meier, 031 300 33 60

Anouk Haehlen, 031 300 33 58

Rolf Friedli, 031 300 33 59

**Sekretariat:** Angelina Güntensperger,

031 300 33 67

#### Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80

www.kathbern.ch/kfb

#### Jungwacht Blauring Kanton Bern

Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch

www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

#### Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

#### Pfarrei St. Mauritius,

**Donnerstag bis Samstag, 19. bis 21. August**

### Kino-Abende in Bern-West

**Drei Filmabende setzen sich mit den Themen «Tod», «Sinn des Lebens», «Kulturen» und mit modernen Missständen auseinander. In der Pfarrei St. Mauritius in Bern-Bethlehem vom 19. bis 21. August. Der Eintritt ist kostenlos.**

Die Sommernächte sind noch lang und hoffentlich sommerlich warm. Ideal normalerweise, um einen spannenden Film im Freien zu schauen. Diese Gelegenheit bietet sich, wie schon Tradition, dieses Jahr vom 19. bis 21. August im Innenhof der Pfarrei St. Mauritius in Bethlehem (bei schlechtem Wetter im Pfarreizentrum). Die Bar ist ab 19.30 offen, die Filmvorführungen beginnen um 21.00.

An den diesjährigen Filmabenden ist es den Organisatoren wichtig, Filme zu aktuellen und zum Nachdenken anregenden Themen zu zeigen. Mit Witz und Skurrilität beginnt der erste Filmabend, an dem «Das brandneue Testament» über die Leinwand flimmert. Der Film beschäftigt sich mit dem in der Gesellschaft tabuisierten Tod und darüber hinaus mit dem Sinn des Lebens. Am Freitagabend folgt die Komödie «Monsieur Claude und seine Töchter», wobei amüsant auf Vorurteile, Traditionen und Menschen mit Migrationshintergrund eingegangen wird. Der dritte Abend ist brisant und brandaktuell – das Meisterwerk eines Berner Regisseurs. Er macht auf die modernen Missstände aufmerksam und zeigt mit einer radikalen Vehemenz, wie Unterdrückung ohne Gewalt beseitigt werden kann. Eine 2000-jährige Zeitreise in Sachen Solidarität und Befreiung.

**Samstag, 21. August, 09.30–16.00**

### Studientag für Frauen

**Ein feministisch-theologischer Studientag mit einer Auseinandersetzung mit der Geschichte von Priska. Durch den Tag begleitet Dr. Moni Egger im Haus der Begegnung in Bern.**

«Jesus von Nazareth war tot und jetzt lebt er. Und mit ihm leben wir.» Ab der Mitte des ersten Jahrhunderts verbreitete sich diese Botschaft in Windeseile rund um das Mittelmeer. Ihretwegen stellten Menschen ihr Leben auf den Kopf. Ihretwegen bildeten sich neue Gruppen quer über Stände und Geschlechter hinweg. Ihretwegen wurden Grenzen zwischen Jüdisch und Nichtjüdisch gezogen.

Die Zeit dieses Urchristentums war geprägt von Aufbrüchen und vom Aufbrechen des Gewohnten. Auffällig viele Frauen waren massgeblich beteiligt. Sie wirkten als Hausvorsteherinnen und Mäzeninnen, trugen als Rednerinnen und Reisende die Botschaft weiter und bauten so am Reich Gottes. Sie standen gemeinsam mit Männern an den Anfängen dessen, was sich zum Christentum entwickelte.

An dem feministisch-theologischen Studientag setzen sich die Teilnehmenden mit der Geschichte von Priska auseinander und erkunden diese

multikulturelle Zeit mit Dr. Moni Egger. Erzählung und Vertiefung, Textarbeit, Hintergrundinformationen und Austausch führen durch den Tag.

Anmeldung bis 16. August: kircheimdialog@kathbern.ch, 031 300 33 42 (Di/Do).

Kosten: Fr. 50.– (für KFB-Mitglieder und Studierende Fr. 40.–)

**Samstag, 21. August und 2. Halbjahr 2021**

### Jubel und Trubel

**Kirchen sind auch Konzertlokale. Die andächtige Atmosphäre und die aussergewöhnliche Akustik lassen uns tief eintauchen in besondere Musik. Von Juli bis Dezember erschallen in den heiligen Hallen Berns vielfältige Gesänge und Instrumente – von Orgel- bis Jazzklängen. Dazu findet am 21. August der 17. Berner Orgelspaziergang statt.**



Musizieren, Jubeln und Feiern zu Ehren Gottes – all dies ist in den Kirchen wieder uneingeschränkt möglich. In den kommenden Monaten besteht in Bern ein besonderer Grund zum Feiern: Vor 600 Jahren fand die Grundsteinlegung des Berner Münsters statt. Gefeierte wird auch das 300-Jahr-Jubiläum der reformierten Kirchengemeinden Nydegg, Münster und Heiligeist. Das Münster-Jubiläum wurde wegen der Pandemie zwar auf März 2022 verschoben. Das ökumenische Halbjahresprogramm zur Berner Kirchenmusik umfasst trotzdem gut 60 Konzerte in 17 Kirchen der Bundesstadt sowie im Yehudi Menuhin Forum. Quer durch die Musikgeschichte finden alle ein ausgewähltes Konzert.

Ganz im Sinne der musikalischen Entfaltung wird dieses Jahr doch noch ein Jubiläum zelebriert: 40 Jahre Metzler-Orgel. Die Feierlichkeiten rund um die Barockorgel folgen im September. Das Instrument der Heiligeistkirche am Bahnhofplatz stellte einst einen musikalischen und architektonischen Meilenstein dar. Eine interaktive Ausstellung «Tuten und Blasen», eine Live-Stummfilm-Improvisation des französischen Organisten David Cassan und musikalische Beiträge aller Organist\*innen der Stadt Bern stellen die Barockorgel in den Mittelpunkt.

Am 21. August ab 12.00 führt der 17. Orgelspaziergang einen Nachmittag lang quer durch die Innenstadt, von der Dreifaltigkeitskirche über das Münster, St. Peter und Paul und die Französische Kirche bis zur Heiligeistkirche. Zu hören sind mittelalterliche Kompositionen bis hin zu zeitgenössischen Orgelinszenierungen.

Detail-Programme: [www.kathbern.ch/agenda](http://www.kathbern.ch/agenda)

**Die Lernhilfe-Organisation «Learn4Life» und die katholische Kirche haben dasselbe Anliegen: Sie möchten, dass alle Menschen die gleichen Chancen haben. Deshalb unterstützt die Kirche die Non-Profit-Organisation in Köniz mit gezielten Beiträgen.**

## Franz., Math. und Selbstvertrauen lernen

Von Thomas Uhland

Normalerweise wimmelt es an der Schwarzenburgstrasse 260 in Köniz von Leben. Ausserhalb der Schulferien gehen hier wöchentlich rund 320 Kinder ein und aus. Ihnen ist gemeinsam, dass sie Defizite in einem oder mehreren Schulfächern haben, die sie aufarbeiten wollen. Learn4Life unterstützt sie dabei, wie Geschäftsleiter Stefan Stuck erklärt: «Unser Ziel ist es, zur Chancengleichheit der Kinder beizutragen.» Jetzt, während der Ferien, ist Stuck jedoch der einzige, der in den Räumen von Learn4Life arbeitet. Und das tut er mit Herzblut. «Hier kann ich Entscheidungen zugunsten von Menschen treffen», sagt der 36-Jährige. Längst nicht immer ist der Grund für die Lücken, dass die Kinder den Stoff nicht verstehen. Häufiger fehlt es an Motivation und Selbstvertrauen, oder falsche Lernmethoden stehen dem Erfolg im Weg. Oft braucht es wenig, damit die Kinder aus ersten Erfolgen Mut schöpfen.



### Selbstständigkeit lernen

Etwa zwei von drei Kindern bei Learn4Life sind ausländischer Herkunft. Sie tun sich schwer mit der Sprache oder erhalten wenig Unterstützung von ihren Eltern. Diesen sind Sprache und Gepflogenheiten in der Schweiz fremd, oder sie haben selber kaum eine Bildung genossen. Aber auch Kinder ohne Migrationshintergrund geraten in schulische Schwierigkeiten und sind froh um die Unterstützung durch Learn4Life. Die dreiköpfigen Lerngruppen sind bewusst uneinheitlich zusammengesetzt. Mädchen und Buben, Ältere und Jüngere arbeiten an unterschiedlichen Themen. «Weil sich die Lehrperson nicht die ganze Zeit um ein Kind kümmern kann, lernt dieses selbstständiges Denken und Arbei-



Fotos: Learn4Life

ten», sagt Stefan Stuck. Weil ein rauchendes Hirn nicht aufnahmefähig ist, gibt es regelmässige Pausen mit Guetzli, Sirup und Töggelikasten. Über 40 Lehrpersonen arbeiten bei Learn4Life mit. Die meisten von ihnen sind Studierende, die ihr Budget aufbessern und gleichzeitig Lehrerschaft sammeln. Sie werden nach einem ungewöhnlichen Verfahren ausgewählt: Nach einem Vorstellungsgespräch und einem schriftlichen Test absolvieren sie mehrere Probelektionen und werden dabei von der strengsten Jury beurteilt: von den Kindern selbst.

### Katholische Unterstützung

Angefangen hat Learn4Life vor 17 Jahren als Angebot des Cevi Köniz. Immer wieder kamen Kinder zu den Leiter\*innen mit der Bitte, ihnen bei den Schulaufgaben zu helfen. Zwei Studenten gründeten darum die Cevi-Lernhilfe. Am Samstagvormittag wurde gelernt, am Nachmittag standen Spiel und Spass im Cevi auf dem Stundenplan. Die Nachfrage wuchs schnell. Seit zehn Jahren heisst die Organisation «Learn4Life». Heute ist die Non-Profit-Organisation religiös neutral. «Unsere Werte sind aber nach wie vor christlich geprägt», betont Stuck. Geblieben ist der Grundsatz, dass die Lernhilfe für alle Familien erschwinglich sein soll. Bescheidene 350 Franken kosten 20 Lektionen; gewinn-

orientierte Anbieter verrechnen schnell einmal das Dreifache. Damit die Lernhilfe für niemanden am Geld scheitert, übernimmt in Köniz bei Sozialhilfe-Beziehenden der Sozialdienst einen grossen Teil der Kosten. Immer wieder greift die katholische Kirche der Organisation unter die Arme. In den ersten Jahren stellte sie Räume zur Verfügung, heute unterstützt sie Familien, um deren Kindern die Lernhilfe zu ermöglichen. Auch wenn die Lehrpersonen einen bescheidenen Lohn erhalten und kein Gewinn erwirtschaftet wird, kalkuliert Learn4Life knapp. Stuck selber, immerhin Jurist und ausgebildeter Berufspädagoge, ist allein in der Geschäftsleitung. «An einem anderen Ort würde ich das Doppelte verdienen», sagt er. «Weil ich aber von der Tätigkeit überzeugt bin, spielt das Gehalt eine Ne-

benrolle.» Auch sonst wird jeder Rappen umgedreht. Seinen Schreibtisch hat Stuck selber gezimmert, die Tische der Kinder wurden gebraucht von einer anderen Schule übernommen.

### Lernhilfe via Internet

Mit der Corona-Pandemie sahen sich die öffentlichen Schulen gezwungen, über Nacht ein E-Learning-System aufzubauen. Doch gerade Kinder aus ohnehin benachteiligten Kreisen blieben auf der Strecke. Oft fehlte zu Hause ein brauchbarer Computer oder ein Internetanschluss. Learn4Life ging einen anderen Weg. Bei der E-Lernhilfe ist die gesamte Ausrüstung inklusive: ein iPad samt Tastatur und Eingabestift wird leihweise abgegeben, auch ein Internetabo ist dabei. Möglich machten dies einerseits das Entgegenkommen der Unternehmen, andererseits ein finanzieller Beitrag der Katholischen Kirche Region Bern; sie hat die Kosten für das Zubehör der iPads übernommen. E-Lernhilfe hat die Reichweite von Learn4Life erweitert. Es spielt nun keine Rolle mehr, von wo aus ein Kind an den Lektionen teilnimmt. Dennoch denkt Stefan Stuck über neue Standorte im Raum Bern nach. «Das würde noch mehr Kindern helfen, die Tür zu ihrer Zukunft aufzustossen.»

[www.l4l.ch](http://www.l4l.ch)

## Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati  
Bovetstrasse 1  
031 371 02 43  
Fax 031 372 16 56  
www.kathbern.ch/mci-bern  
www.missione-berna.ch  
missione.berna@bluewin.ch

### Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso  
P. Enrico Romanò  
P. Gildo Baggio

### Segreteria

Giovanna Arametti-Manfré  
Lu-Ve 08.00-12.00  
e permanenza telefonica

**Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale e catechista**  
Sr. Albina Maria Migliore

### Diacono

Gianfranco Biribicchi  
g.biribicchi@gmail.com

### Catechista (RPI)

Sara Esposito  
sara.esposito@stud.unilu.ch

### Collaboratrice sociale

Roberta Gallo  
079 675 06 13  
roberta.gallo@kathbern.ch  
Ma-Ve 14.00-17.00

### A.C.F.E.

**Assoc. Centro Familiare**  
Seftigenstrasse 41, 3007 Bern  
031 381 31 06  
Fax 031 381 97 63  
info@centrofamiliare.ch

**Com.It.Es Berna e Neuchâtel**  
com.it.es.berna@bluewin.ch

### Sabato 14 agosto

**18.30 Santa messa prefestiva**  
nella chiesa della Missione

### Domenica 15 agosto

**Assunzione della B. V. Maria – XX Domenica del T. O./B**

«Benedetta sei tu, o Maria, e benedetto il Signore che ti ha esaltata»

**11.00 Santa messa**  
nella chiesa della Missione

**18.30 Santa messa**  
nella chiesa della Missione

**09.30 Santa messa**

in lingua italiana,  
nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

**16.00 Santa messa**

in lingua italiana,  
nella chiesa Auferstehung a Konolfingen (ripresa dopo la pausa estiva)

### Sabato 21 agosto

**18.30 Santa messa prefestiva**  
nella chiesa della Missione

### Domenica 22 agosto

**XXI Domenica del T. O./B**

**11.00 Santa messa**  
nella chiesa della Missione

**18.30 Santa messa**  
nella chiesa della Missione

**09.30 Santa messa**

in lingua italiana,  
nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

### Sabato 28 agosto

**Starttag – Ripresa delle attività pastorali e catechetiche**

**16.30 Inizia la Catechesi per i ragazzi e le ragazze,**

presso la Missione

**18.30 Santa messa**

### Giovedì 26 agosto

**14.00 Il gruppo anziani «Essere insieme»** riprende gli incontri ricreativi dopo la pausa estiva.

## Siti da consultare

Per essere sempre aggiornati, riguardo alle varie attività pastorali, vi invitiamo a consultare il sito:  
[www.missione-berna.ch/it/agenda](http://www.missione-berna.ch/it/agenda)

Per le attività pastorali nel Mittelland e nell'Oberland il sito è:  
[www.kathbern.ch/mci](http://www.kathbern.ch/mci)

## Nostro contributo contro la tratta di persone

La Missione cattolica di lingua italiana di Berna (MCLI) ha contribuito al progetto boliviano contro la tratta di persone. I Missionari scalabriniani della Bolivia ci hanno ringraziato mandandoci alcune foto significative!



Tramite la pagina del «pfarrblatt» desideriamo quindi ringraziare di cuore tutti coloro, che con il loro contributo hanno partecipato attivamente a questo nostro progetto boliviano. Il Team pastorale della Missione

## Starttag

### Sabato 28 agosto

presso la parrocchia della SS. Trinità a Berna. Anche i nostri ragazzi della catechesi vi parteciperanno, assieme alle proprie famiglie.

## Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5

**Misionero:**

Padre Emmanuel Cerda  
emmanuel.cerda@kathbern.ch  
031 932 16 55 y 078 753 24 20

**Sacristán:** Maciel Pinto

maciel.pinto@kathbern.ch  
031 932 21 54

**Secretaria:** Nhora Boller

nhora.boller@kathbern.ch  
031 932 16 06

**Asistente Social:**

Miluska Praxmarer  
miluska.praxmarer@kathbern.ch  
031 932 21 56

**Misas cada domingo:**

10.00 Ostermundigen  
16.00 Berna Dreifaltigkeit

**Misa 2<sup>da</sup> y 4<sup>ta</sup> domingo mes:**

12.15 Iglesia St. Marien  
Kapellenweg 9, 3600 Thun

**Celebraciones entre semana, eventos, cursos, etc. Consultar:**  
www.kathbern.ch/mce-berna

### Viernes 13, 20 y 27 agosto

**15.00 Exp. del Santísimo**  
Confesiones. Se agradece previa cita.

**19.00 Santa Misa**  
Con la bendición del Santísimo

### Domingo día 15 agosto

**Festividad de la Asunción de María**

**10.00 Santa Misa**

**16.00 Santa Misa, Bern**

### Lunes, martes y miércoles

**17.30 Vísperas**

**18.00 Rezo del Santo Rosario**

### Domingo 22 agosto

**10.00 Santa Misa**

**12.15 Santa Misa, Thun**

**16.00 Santa Misa, Bern**

### Retrospectiva del Padre Antonio

Un escritor espiritual norteamericano afirmaba hace años que el tiempo mejor ocupado por una comunidad cristiana es el que dedica a hablar con Dios. Según este autor, todo momen-

to de oración logra al menos cuatro milagros:

- que cada uno se se sienta escuchado;
- que todos se experimenten unidos;
- que se aparte por un momento cualquier discrepancia;
- que las personas crezcan en capacidad de silencio y en voluntad de transformación.

**La oración, en síntesis, consigue poner en primer plano lo mejor de cada persona y por ello dinamiza la vida de la comunidad.**

Consciente de esta realidad, desde hace años nuestra pequeña comunidad hispanohablante dedica la tarde de los viernes a la oración personal y comunitaria. A las 15.00 se expone el Santísimo Sacramento, abriéndose un tiempo de adoración en silencio, para el que se han organizado algunos turnos que van de 15.00 a 18.00. Tras

este momento de plegaria personal, se da paso a un tiempo de oración comunitaria, que consiste en la recitación de las vísperas y el rezo del Santo Rosario. A las 19.00, la celebración de la Eucaristía cierra con broche de oro la tarde orante. Durante esas horas, nuestro sacerdote está disponible para celebrar el sacramento de la reconciliación o para atender individualmente a quien necesite conversar con él, o solicite un consejo.

Poco a poco, se va consolidando un grupo de personas que se ha implicado en esta actividad; incluso, algunos vecinos de la zona se acercan regularmente a orar con nosotros. Desde aquí, invitamos a más personas a comprometerse con esta iniciativa, aunque solo puedan dedicar media hora a la semana. Orar nunca es perder el tiempo; todo lo contrario, es permitir que nuestra vida gane en profundidad espiritual y en solidez humana.

## Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock  
031 533 54 40  
mclportuguesa@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/  
missaocatolica

### Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil  
oscar.gil@kathbern.ch  
031 533 54 41  
079 860 20 08  
P. Pedro Granzotto  
pedro.granzotto@kathbern.ch  
031 533 54 42  
076 261 78 94

### Secretária

Denise Gilgen-dos Santos  
Segunda-feira: Fechado  
Terça-feira 13.30–18.30  
Quarta-feira 08.00–12.00/  
13.00–18.00  
Quinta-feira 13.30–18.00  
Sexta-feira 08.00–14.00

## Missa nas comunidades

Todos os sábados

Início 14 Agosto

Thun, Igreja St. Martin

Martinstrasse 7, 3600 Thun

18.00 Santa missa

Interlaken, Igreja Heiliggeist

Schlosstrasse 4, 3800 Interlaken

20.00 Santa missa

Início 21 Agosto

Solothurn, Igreja dos Jesuítas

Propsteigasse 10, 4500 Solothurn

17.00 Santa missa

Todos os domingos, Início 22 Agosto

Bern, Igreja de St. Maria

Wylenstrasse 24–26, 3014 Bern

11.30 Santa missa

Biel/Bienne, Igreja de Sta Maria

Juravorstadt 47, 2502 Bienne

17.00 Santa missa

Gstaad, sempre 2º, 4º e 5º domin-

gos no mês, Igreja St. Josef

16.00 Santa missa

## Reflexão para a Solenidade da Assunção de Nossa Senhora

«A Virgem de Nazaré representa todas as pessoas simples com o seu «Magnificat», um canto de gratidão a Deus»

Padre César Augusto dos Santos, SJ A Bíblia e a vida nos ensinam que quando o Senhor vai realizar ações magníficas, Ele se dirige aos humildes e pede a colaboração deles. Todos os relatos bíblicos nos mostram isso e também os acontecimentos recentes, quando Ele permitiu a pastores, camponeses e crianças verem Maria Santíssima. Também a devoção à Padroeira do Brasil deve-se à tarefa de três pescadores que encontraram a imagem da Mãe de Deus e nossa no rio Paraíba do Sul. Maria, a Virgem de Nazaré, representando todas as pessoas simples, ignoradas pelos poderosos, mas plenamente confiantes em Deus, no seu «Magnificat», canta sua gratidão a Deus porque Ele beneficiou a ela e aos necessitados. Ela anun-

cia a nova sociedade, não apenas a celeste, mas também a terrestre, quando esta última seguir seu conselho de «fazer tudo o que Jesus mandar». Nessa nova sociedade, os que detêm poder irão usá-lo para servir os pobres, os marginalizados, os aflitos. Jesus já nos deu o exemplo lavando os pés dos apóstolos e morrendo por nós na cruz, ou seja, se entregando para que fôssemos libertados do domínio do mal. Deus é fiel, conclui Nossa Senhora ao dizer que a misericórdia prometida a Abraão e seus descendentes foi mantida e realizada. Paulo, em sua 1ª Carta aos Coríntios, explicita esse bem querer de Deus a todos nós quando diz que a ressurreição de Jesus destruiu o destino do homem de ser-para-a-morte e lhe restituiu sua vocação eterna de ser-para-a-vida. Cristo morreu para que o homem confiasse plenamente no amor do Pai e fizesse sua entrega radical a Ele. Com isso acaba o egoísmo e Jesus Cristo passa a ser o centro da vida do ser humano.

## Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern  
Kath. Kroaten-Mission Bern  
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern  
0041 31 302 02 15  
Fax 0041 31 302 05 13  
hkm.bern@bluewin.ch  
www.hkm-bern.ch  
www.kroaten-missionen.ch  
Uredovno radno vrijeme  
Po–Pe 10.00–16.00

### Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko  
goja.z@bluewin.ch  
079 379 66 66  
Suradnica: Ruža Radoš

## Gottesdienste

Bern-Bethlehem, ref. Kirche

Eymattstrasse 2b

12.00 Jeden Sonntag

Köniz, St. Josef

Stapfenstrasse 25

19.00 Jeden Samstag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31

17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11A

09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9

14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26

19.30 Jeden 1. Montag

17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlosstrasse 6

19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Brigitte Stöckli-Küng und Team

## Iz Poslanice Efežanima

Braćo, Pomno razmotrite kako živite! Ne kao ludi nego kao mudri! Iskupljajte vrijeme jer dani su zli! Zato ne budite nerazumni, nego shvatite što je volja Gospodnja! I ne pijajte se vinom u kojem je razuzdanost, nego – punite se Duhom! Razgovarajte među sobom psalmima, hvalospjevima i duhovnim pjesmama! Pjevajte i slavite Gospodina u svom srcu! Svagda i za sve zahvaljujte Bogu i Ocu, u Imenu Gospodina našega Isusa Krista! Ef 5, 15–20

## Iz Evandelja po Ivanu

U ono vrijeme: Reče Isus moštvu: «Ja sam kruh živi koji je s neba sišao. Tko bude jeo od ovoga kruha živjet će uvijek. Kruh koji ću ja dati, tijelo je moje – za život svijeta.» Židovi se nato među sobom prepirahu: «Kako nam ovaj može dati tijelo svoje za jelo?» Reče im stoga Isus: «Zaista, zaista, kažem vam: ako ne jedete tijela Sina čovječjega, i ne pijete krvi njegovе, nemate života u sebi! Tko blaguje tijelo moje i pije krv moju, ima život vječni; i ja ću ga uskrisiti u posljednji dan. Tijelo je moje jelo istinito, krv moja piće istinito. Tko jede moje tijelo i pije moju krv, u meni ostaje, i ja u njemu. Kao što je mene poslao živi Otac, i ja živim po Ocu, tako i onaj koji mene blaguje, živjet će po meni. Ovo je kruh koji je s neba sišao, ne kao onaj koji jedoše očevi i pomriješe. Tko jede ovaj kruh, živjet će uvijek.» Lv 6, 51–58

## Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/  
missionen

Siehe auch  
Adressangaben  
auf Seite 10

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest

031 556 34 11. Church Service:

Bruder Klaus Church, Ostring 1a,

3006 Bern: Every Sunday

Confessions at 09.00 a.m., Mass at

09.30 a.m. Mass on Holy Days of

obligation at 06.30 p.m. in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed

Virgin Mary»: Missione cattolica

italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern:

Every first Saturday of the month

(July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist

05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider:

Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzer-

land: Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58,

onyotenerio@yahoo.com. Krypta,

Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a,

3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im

Monat Gottesdienst, 11.00

Polnisch: Pfr. Nicolas Betticher,

079 305 70 45, nicolas.betticher@

kathbern.ch. Kirche Bruder Klaus,

Ostring 1a, Bern: Jeden Sonntag im

Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Albert Jakaj, Feer-

strasse 10, 5000 Aarau, 062 822 84 94.

Kirche St. Franziskus, Stämpfli-

strasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal

pro Monat Gottesdienste, 11.00

Eritreisch: Debesay Mehari, Mulden-

weg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38.

Gottesdienste regelmässig am

Sonntagnachmittag in St. Michael,

Gossetstr. 8, 3084 Wabern

## ANDERSSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

### Koptische Verena Kirche

Pater Isidorus, 077 421 10 24

Kirche Heiliggeist,  
Burggässli 6, Belp

**09.00** Jeden 1. und 3. Samstag

### Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:

P. Thomas Plappallil

Cheleraim 1, 6213 Knutwil

079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

**17.00** Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

**17.00** Jeden 2. Sonntag im Monat

### Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4

3072 Ostermündigen

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

**17.30** Jeden 2. und

**4. Samstag im Monat**

### Slowenisch

Mag. David Taljat

Katholische Slowenen-Mission

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeier

**17.00** Jeden 2. Sonntag im Monat

### Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis

077 972 69 01

Eucharistiefeiern

**16.30** Jeden 2. und 5. Sonntag

**19.00** 24. Dezember

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan

031 731 36 59

**18.00** Jeden 4. Sonntag

### Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25

Marie Fischer, Monbijoustrasse 89

3007 Bern

031 371 72 82

### Römisch-katholische Ungarnmission

#### Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen

Krypta der Christkatholischen Kirche

Rathausgasse 2, 3011 Bern

**11.45** Jeden 1. und 3. Sonntag

### Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern

062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

**10.00** Jeden 3. Sonntag im Monat

## Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

### Hochschuleelsorge

Isabelle Senn (Leitung)

031 307 14 32

Marco Schmidhalter

031 307 14 31

### Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr, 09.00–12.00

### Wochenrhythmus

Mo 18.30

Christliche Meditation

Di 12.15

Taizé-Feier

Di 13.00

Mittagstisch

(im Semester)

Mi 07.00

Laudes

## Durch den Dschungel und zurück

Während der Sommerferien verbrachte ich sechs Tage im Tessin. Zwar spielte das Wetter nicht immer mit, dennoch war es eine sehr schöne und erholsame Zeit. Mein grosses Highlight des Urlaubs war der botanische Garten des Kantons Tessin. Dieser befindet sich auf einer der Brissago-Inseln, die von Ascona aus mit dem Schiff in ungefähr 15 Minuten erreichbar ist. Auf einer Fläche von rund 2,5 Hektaren gedeihen auf der Insel ungefähr 1700 verschiedene subtropische Pflanzen. Diese Vielfalt schien mir unübertrefflich! Beim Spaziergang durch den Garten genoss ich insbesondere auch die Ruhe auf der Insel. In allen Farben und Formen ragen unterschiedlichste Pflanzen empor; neben, über und auf dem Weg. In einem Abschnitt des Gartens liefen die Besucher\*innen durch ein kleines dschungelähnliches Waldstück. Der Nebel verlieh der Umgebung eine mystische und fast etwas düstere Atmosphäre. Persönlich hatte ich absolut nicht das Gefühl, dass ich mich noch in der

Schweiz befinde. Kaum aus dem «Dschungel» heraus, war eine kleine Sandfläche ersichtlich, welche über eine verwucherte Treppe zu einem römischen Bad führte. Es fühlte sich an wie im Traum. Vor dem Hintergrund dieser Eindrücke freue ich mich nun auf das neue Semester im aki – und hoffe auf interessante Begegnungen, die so vielfältig und staunenswert sind wie die Pflanzen im botanischen Garten!

Text und Bild: Marco Schmidhalter



## Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

### Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

### Projektleitende

Isabelle Schreier

031 370 71 15

Annelise Willen

031 370 71 12

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

### Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30

So 13.00–17.00

## Kräuterweihe

Das Jahreszeitenfest findet am **18. August um 19.30** mit einer Kräuterweihe statt. Im Kreis von Frauen binden wir verschiedene Heilkräuter zu Sträusschen und stellen daraus gemeinsam ein Salböl her.

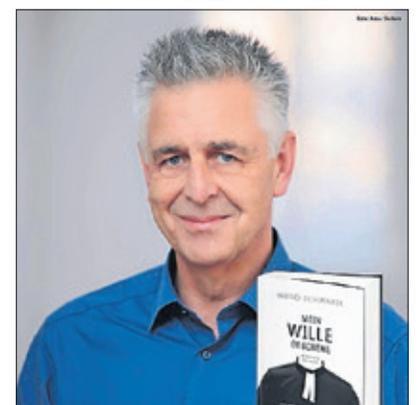


## Bernd Schwarze liest aus «Mein Wille geschehe»

Bernd Schwarze von der Kulturkirche St. Petri zu Lübeck gastiert am **Diens- tag, 24. August, 19.00**, in Bern mit seinem neuen Krimi. So viel dazu sei verraten:

Benedikt ist ein erfolgloser, von Zweifeln geplagter Pastor. Eine Demütigung nach der anderen lässt er über sich ergehen. Bis er eines Tages im Affekt gegen das fünfte Gebot verstösst. Du sollst nicht töten! Ausgerechnet die begangene Todsünde verwandelt Benedikt in einen selbstbewussten, charismatischen Gottesmann, der den Schwachen Gerechtigkeit widerfahren lässt. Den von nun an geschieht sein Wille ...

Antonio Albanello begleitet mit seiner Musik durch den Abend.



BERND SCHWARZE

präsentiert

MEIN  
WILLE  
GESCHEHE

## Bern Inselspital

### 3010 Bern

Hôpital de l'Île  
www.insel.ch/seelsorge

### Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11  
(Pikettdienst Seelsorge  
verlangen)

### Seelsorge

Hubert Kössler,  
Co-Leiter Seelsorge  
031 632 28 46  
hubert.koessler@insel.ch  
Patrick Schafer  
031 664 02 65  
patrick.schafer@insel.ch  
Isabella Skuljan  
031 632 17 40  
isabella.skuljan@insel.ch  
Nadja Zereik  
031 632 74 80  
nadja.zereik@insel.ch

### Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45

### Gottesdienste

www.insel.ch/  
gottesdienst.html

### zwischenhalt

in der Regel am 1. Donnerstag  
des Monats, 09.30

### Eucharistie

Daten siehe  
Internet und Aushang

### «Man weiss nicht, was es bedeutet, krank zu sein. Es bleibt abstrakt.»

So äussert sich eine Therapeutin gegenüber der erkrankten Verena Stefan in deren letztem Buch «Ein Riss im Stoff des Lebens». Mit beeindruckender Ehrlichkeit konkretisiert die in Kanada lebende Schweizer Autorin ihre Krankheitserfahrung. Die Leserin fühlt mit, wenn der Spielraum ihres bewegungsfreudigen Körpers schrumpft, die Eigenständigkeit zu wackeln beginnt und die Zuversicht ins Schleudern gerät.

*Die kleinsten alltäglichen Handlungen füllen meine Zeit vollständig aus. Momentan spüre ich den Schock nicht mehr. Ich bin voll und ganz mit den täglichen Verrichtungen beschäftigt, die notwendig sind, um so selbstständig wie möglich zu bleiben. (...) Ich weiss nicht, ob dieser kraftlose Körper an mir hängt, oder ich an ihm. Jede Bewegung hat sich reduziert auf eine Geste, und die Geste spielt sich im Schnecken-tempo ab. (...) Wie Menschen, die keine Entspannungs- und Atemtechniken gelernt haben, so etwas überstehen, war mir unbegreiflich. (...) Der Morgen war eine einzige Grossbaustelle. Zuerst war die Kopfmaske dran, dann ein MRT, gefolgt von einem CAT Scan. Ich wurde von einem Assistenten an den nächsten*

*weitergereicht und in die nächste Maschine geschoben.*

Ein Wochenend-Haus auf dem Land wird zu einem wichtigen Fluchtpunkt für Verena Stefan. Während sie es in der Stadt schmerzlich vermisst, schnell zu sein, spontan losziehen zu können, am Geschehen teilzuhaben, fällt es ihr im Garten auf dem Land leichter, mit den fortschreitenden Einschränkungen zurechtzukommen. *Ich sitze auf der Erde. Das ist eine Tätigkeit. Ehrfurcht zu empfinden ist eine Tätigkeit. Die alten, hohen Birken sind getupft mit kleinen Blattknospen und einem Vorhang gelber Kätzchen. Es gibt nichts weiter zu tun, als Zeugin zu werden, wie sich meine Stimmung aufhellt. (...) Im Garten bin ich keine Patientin. (...) Heilung – oder im Grun-*

*de: lebendig sein – passiert, wenn ich voll und ganz da bin, wenn alles in mir und um mich herum lebendig ist. Wenn es gut genug ist, mit diesem Augenblick zufrieden zu sein. Wenn man dankbar ist, oder sogar glücklich. (...) Bewegungen geschehen von innen nach aussen, als würde ich vorsichtig wie ein Vogel in der Morgensonne meine Flügel entfalten. Zärtlich versorge ich diesen, meinen sich allmählich auflösenden Körper.* Verena Stefan ist im November 2017 in Montreal gestorben.

Marianne Kramer, ref. Seelsorgerin

**Hinweis:** Verena Stefan, *Ein Riss im Stoff des Lebens.* Memoir. Verlag Nagel & Kimche 2021. 240 S., Fr. 30.90



## Bern Haus der Religionen

### Dialog der Kulturen

### 3008 Bern

Europaplatz 1  
031 380 51 00  
Di bis Fr 09.00–12.00  
www.haus-der-religionen.ch  
info@haus-der-religionen.ch

### Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

### Restaurant Vanakam

### Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr 12.00–14.00

### Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

### Brunch international

Sa 10.00–14.00

## Offene Türen nach der Sommerpause

Am Dienstag, 17. August, öffnet das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen seine Türen wieder. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Zum Beispiel über Mittag serviert das Restaurant Vanakam wieder ein ayurvedisch-

koscheres Mittagessen mit Reis und vier köstlichen vegetarischen Beilagen. Eine erste **öffentliche Führung** findet am **Dienstag, 24. August, um 16.00** statt (Anmeldung erforderlich, beschränkte Platzzahl), und auch die übrigen Programme bereiten sich auf einen kulturell farbigen Spätsommer und Herbst vor.

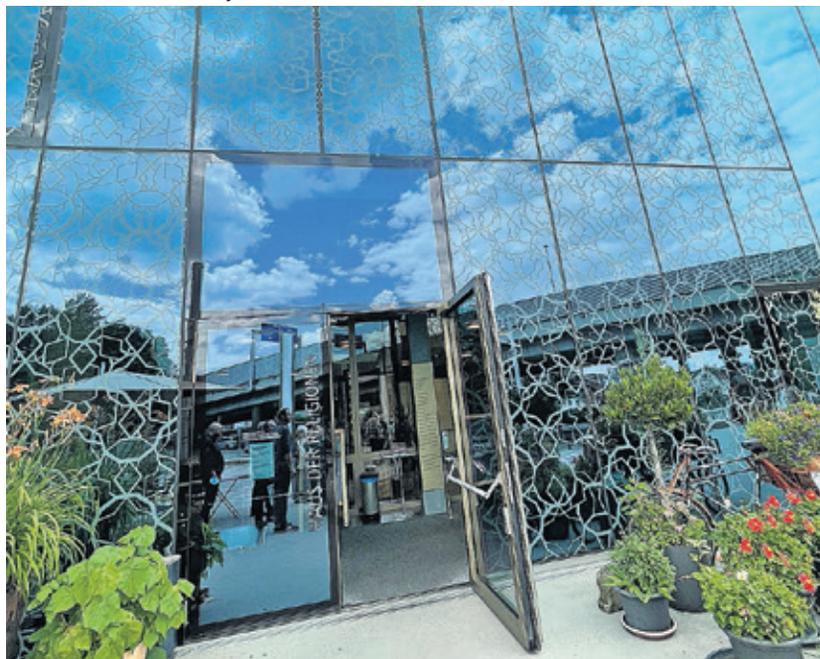


Foto: Brigitta Rotach

## Offene Stelle

Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde  
Bern und Umgebung,  
Pfarrei St. Marien

### Katechese / Religions- unterricht bis 80 %

Bewerbung bis 31. August 2021

Details: [www.kathbern.ch/stellen](http://www.kathbern.ch/stellen)

### Beratung bei Beziehungsfragen

Die Fachstelle «Ehe – Partnerschaft – Familie» unterstützt Einzelpersonen, Paare und Familien. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail für einen Termin.

Tel.: 031/300 33 44 / 45

E-Mail: [ehe.bern@kathbern.ch](mailto:ehe.bern@kathbern.ch)

Infos: [www.injederbeziehung.ch](http://www.injederbeziehung.ch)

## Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4  
031 313 03 03  
www.dreifaltigkeit.ch  
info@dreifaltigkeit.ch

### Sekretariat

Felicitas Nanzer  
031 313 03 03  
Jean-Luc Chéhab, Lernender

### Öffnungszeiten:

Mo 08.00–12.00  
Di 08.00–12.00  
Mi 08.00–12.00/14.00–17.00  
Do 08.00–12.00  
Fr 08.00–12.00

### Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos  
031 313 03 02

### Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer  
031 313 03 03  
Philipp Ottiger, Vikar  
031 313 03 18  
Antoine Abi Ghanem,  
mitarbeitender Priester  
031 313 03 16  
Ursula Fischer, Theologin  
031 313 03 30  
Carsten Mumbauer, Theologe  
031 313 03 15

### Sozial-/Beratungsdienst

Lucia Flury Stebler  
031 313 03 03  
Nicole Jakobowitz  
031 313 03 41  
Alba Refojo  
anwesend am Freitag  
031 300 70 23

### Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und  
Valentine Dick  
031 313 03 50

### Katechese

Angelika Stauffer  
031 313 03 46

### Jugendarbeit

Christian Link  
031 313 03 03

### Kirchenmusik

Kurt Meier  
031 941 07 10

### Sakristan

Franz Xaver Wernz

### Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

## Herzlich willkommen!



### Samstag, 14. August

**09.15 Eucharistiefeier**  
Jahrzeit für Ilse und  
Jo Gisler-Kessler  
**15.00–16.00 Beichtgelegenheit**  
Christian Schaller  
**16.30 Eucharistiefeier**  
Taufe von Béatrice Brugger  
Predigt: Christian Schaller

### Sonntag, 15. August

**Maria Himmelfahrt**  
**08.00 Eucharistiefeier**  
**11.00 Eucharistiefeier**  
mit Taufe von Emilio Napolitano  
**18.00 Konzert Männerensemble**  
**20.00 Eucharistiefeier**  
Predigten: Christian Schaller

### Montag, 16. August

**06.45 Eucharistiefeier**

### Dienstag, 17. August

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
**15.00 Rosenkranz**

### Mittwoch, 18. August

**14.30 Eucharistiefeier**  
Jahrzeit für Olga und  
Walter Adolf Reinhardt-Hiltbrunner  
Jahrzeit für Rosmarie Zuber und  
Angehörige  
**18.30 Ökumenischer Gottesdienst**  
mit Marcel Dietler, ev.-ref.

### Donnerstag, 19. August

**16.30–17.30 Beichtgelegenheit**  
Philipp Ottiger  
**18.00 Eucharistiefeier**

### Freitag, 20. August

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
**16.00 Rosenkranzgebet**

### Samstag, 21. August

**09.15 Eucharistiefeier**  
**12.00 Orgelspaziergang**  
**15.00–16.00 Beichtgelegenheit**  
Philipp Ottiger  
**16.30 Eucharistiefeier**  
Predigt: Philipp Ottiger

### Sonntag, 22. August

**08.00 Eucharistiefeier**  
**11.00 Eucharistiefeier**  
**20.00 Eucharistiefeier**  
Predigten: Philipp Ottiger

### Montag, 23. August

**06.45 Eucharistiefeier**

### Dienstag, 24. August

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
**15.00 Rosenkranz**

### Mittwoch, 25. August

**14.30 Eucharistiefeier**  
**18.30 Ökumenischer Gottesdienst**  
mit Renate Dienst, ev.-luth.

### Donnerstag, 26. August

**16.30–17.30 Beichtgelegenheit**  
Philipp Ottiger  
**18.00 Eucharistiefeier**

### Freitag, 27. August

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
**16.00 Rosenkranzgebet**

### Der ökumenische Gottesdienst

findet wieder statt:  
**Mittwoch, 18. August**  
mit Marcel Dietler  
**Mittwoch, 25. August**  
mit Renate Dienst  
jeweils um 18.30 in der Krypta.

### Taufen

• **Béatrice Irma Gabrielle Brugger**  
Vereinsweg 1, 3012 Bern  
• **Emilio Napolitano**  
• **Jakob und Max Probst**

### Trauung

**Pascal Hubatka** und  
**Marianne Bertrand**  
Bitziusstrasse 38, 3006 Bern

### Geheiratet haben:

**Andreas Weber** und **Delia Dranca**  
Gesellschaftsstrasse 70, 3012 Bern

## Unsere lieben Verstorbenen

**Brigitte Küng-Förster**  
Kastanienweg 68, 3123 Belp

## Kollekten

**14./15. August**  
**Einzelfallhilfe Fachstelle**  
**Sozialarbeit FASA**

Die Kollekte wird für die Fachstelle Sozialarbeit der Katholischen Kirche Region Bern (FASA) aufgenommen und ist bestimmt für die finanzielle Einzelfallhilfe der Pfarrei-Sozialdienste in den Pfarreien von Bern und Umgebung.

**21./22. August**

### Corona-Tragödie in Nepal

Seit Monaten grassiert in Nepal eine verheerende zweite Covid-Welle. Die Zahl der diagnostizierten Fälle ist in kurzer Zeit sprunghaft von durchschnittlich 150 auf über 9000 Neufektionen pro Tag angestiegen! Die katastrophale Situation in Indien hat auf das ärmere Nachbarland übergegriffen. Rund 40 Prozent aller getesteten Personen in Nepal sind heute positiv. Die Dunkelziffer dürfte alarmierend hoch sein, denn es wird längst nicht flächendeckend getestet. Caritas Schweiz dankt für Ihre Solidarität und Ihre grosszügige Spende!

## Musik

### 17. Orgelspaziergang

**Thema: Wirrwarr**  
**Samstag, 21. August**  
**Beginn um 12.00 in der Basilika**  
Statt Konkurrenzdenken gibt's unter den Berner Organisten Eintracht, statt einsames Orgeln gemeinsame Programme. Nun findet bereits der 17. Orgelspaziergang statt, bei dem die Zuhörer\*innen von Kirche zu Kirche gehen und so in den Genuss eines mehrteiligen Orgelkonzerts kommen.

Herzliche Einladung zum Orgelspaziergang durch die Berner Altstadt am Samstag, 21. August. Ein Event, den man sich nicht entgehen lassen sollte! Hinzu gesellt sich noch der literarische Wortbegleiter Bänz Friedli

**12.00 Dreifaltigkeitskirche**

**13.15 Münster**

**14.30 Kirche Peter und Paul**

(beim Rathaus)

**15.45 Französische Kirche**

**17.00 Heiliggeistkirche: Das grosse Finale**

Natürlich besteht die Möglichkeit, später dazuzustossen oder die Tour vorzeitig zu beenden.

## Bern Dreifaltigkeit

### Begegnung

#### Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30 Gottesdienst bieten wir Gelegenheit Gemeinschaft weiter zu pflegen. Herzlich willkommen!

#### Pfarrei-Café

**Sonntag**, von 08.45–11.00  
15. August mit der Gruppe Tansania  
22. August mit den Frauen  
**Dienstag**, von 09.15–10.30

### Aus dem Pfarreileben

#### Letzte Hilfe Kurs

Erste Hilfe zu leisten ist in unserer Gesellschaft selbstverständlich. Doch wie sieht es mit der **letzten** Hilfe aus, wenn Menschen an ihr Lebensende kommen?

Herzliche Einladung zum Kurs «Letzte Hilfe» am **Samstag, 21. August von 10.00–16.00** in der Rotonda. Der Kurs gliedert sich in 4 Themenbereiche:

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Körperliche, psychische, soziale Nöte lindern
- Abschied nehmen.

Über diese Themen möchten Ursula Fischer, Pfarreiseelsorgerin und Gregor Tiete, Pflegefachmann Palliative Care MPD mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 18 Personen begrenzt.  
Anmeldung bis 10. August 21 (siehe Flyer).

### Vorschau

#### Konzert, Samstag, 28. August 19.30, Basilika

##### «Projekt Lazarus»

Kroatische Vokalmusik des 16., 17. und 18. Jahrhunderts.

**Werke** von Ivan Marko Lukacic (1587–1648) und anderen.

Eintritt frei/Kollekte (Richtpreis: 25.–)  
Seit 2013 ist in der kroatischen und internationalen Musikszene das Projekt Lazarus aktiv. Hinter dem ungewöhnlichen Namen verbirgt sich die zentrale Ambition des Ensembles: Die Wiederbelebung des kroatischen musikalischen Erbes. Das Ensemble Projekt Lazarus legt besonderen Wert auf Werke, die bislang noch nie oder nur äusserst selten aufgeführt wurden.

## Herzlich willkommen lieber Jean-Luc!

Wir freuen uns sehr, dass **Jean-Luc Chéhab** sein letztes Lehrjahr als Kaufmann EFZ bei uns am Empfang und in der Administration absolviert. Lieber Jean-Luc, wir wünschen Dir viele erfreuliche und spannende Begegnungen und viel Freude bei deinen Aufgaben.



Wir freuen uns auf die  
Zusammenarbeit mit dir!  
das Team der Dreifaltigkeit

## Berne Paroisse de langue française

### 3011 Bern

Rainmattstrasse 20  
031 381 34 16  
cure.francaise@cathberne.ch

#### Internet paroissial

www.paroissecatholique  
francaiseberne.ch

#### Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4–6

#### Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

#### Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial  
1<sup>er</sup> étage

#### Equipe pastorale

Abbé Christian Schaller, curé  
Père Antoine Abi Ghanem,  
prêtre auxiliaire  
Marianne Crausaz,  
animatrice pastorale

#### Assistante sociale

Nicole Jakobowitz  
031 313 03 41

#### Secrétaire

Marie-Annick Boss  
Lu–Ve 08.30–11.30  
et permanence téléphonique

### Eucharisties

#### Les mardis

**09.15 Messe à la crypte,**  
suivie du café

#### Les jeudis

**09.15 Messe à la crypte**

#### Assomption de la Vierge Marie

**Dimanche 15 août**

**09.30 Eucharistie**

Collecte: Service social des paroisses de Berne (FASA)

**Samedi 14 août: pas d'Eucharistie**

#### 21<sup>e</sup> dimanche ordinaire

**Samedi 21 août**

**18.00 Eucharistie**

**Dimanche 22 août**

**09.30 Eucharistie**

Collecte par le groupe Partage et Développement: Père Henri Méguézé, Mayo-Plata (Nord-Cameroun)

### Vie de la paroisse

#### Concert spirituel

**Dimanche 15 août**

**18.00** Basilique de la Trinité

Ensemble d'hommes

Œuvres de Mozart, Schubert, Reger;  
chants populaires; plus d'informations  
sous [www.musik-dreifaltigkeit.ch](http://www.musik-dreifaltigkeit.ch)

#### Fermeture du secrétariat

**Du lundi 16 au vendredi 27 août**

#### Partage et Développement

**Mercredi 18 août, 19.30**

#### Les Aiguilles d'or

**Mercredi 25 août, 14.30**

#### Chœur St-Grégoire

**Jeudi 26 août, 19.00**

Reprise des répétitions

#### Sortie annuelle des aînés à Saanen

**Mercredi 1<sup>er</sup> septembre**

Dernier délai d'inscription  
(règlement): **mardi 24 août**

### Date à retenir

**Lundi 30 août, 17.00**

**Reprise des rencontres de  
catéchisme**

2<sup>e</sup> – 4<sup>e</sup> années)

### L'Assomption

**L'Assomption de la Vierge Marie** (en Occident) ou **Dormition de la Mère de Dieu** (en Orient) est fêté le même jour par les Catholiques et les Orthodoxes.

C'est au 6<sup>e</sup> siècle que l'empereur byzantin Maurice étend à l'ensemble de l'Église une fête mariale le 15 août et lui donne le nom de **Dormition de la Mère de Dieu**. En Occident, suite aux importantes modifications doctrinales qui entourent la définition du statut de la Vierge Marie au long du 19<sup>e</sup> siècle, un dogme définit en 1950 cette fête dite de **L'Assomption**.

La différence entre la lecture traditionnelle et la plus récente est la suivante : L'Église orthodoxe insiste sur la douceur de la mort de la Vierge Marie, et elle ressuscite ainsi après trois jours dans les cieux ; pour les catholiques romains, le fait qu'elle n'a jamais commis de péchés a pour effet qu'elle ne peut pas mourir, elle est alors élevée directement dans les cieux.



## Bern Bruder Klaus

### 3006 Bern

Segantinistrasse 26a  
031 350 14 14

www.kathbern.ch/  
bruderklausbarn

bruderklausbarn@kathbern.ch

### Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45

### Für Notfälle

079 408 86 47

### Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt  
031 350 14 14

Arturo Albizzati, Lernender  
031 350 14 39

### Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli  
031 350 14 11

### Katechese

Vreni Bieri  
031 350 14 15

### Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding  
031 350 14 24  
Mo, Mi 08.30–11.30

### Seniorenarbeit

Dubravka Lastric  
031 350 14 38

### Hausmeister\*in/Sakristan\*in

Magally Tello, Goran Zubak  
031 350 14 30

### Kirchenmusik

Nikolina Pinko  
078 606 74 41

### Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost  
031 351 08 11

### Samstag, 14. August

**11.30 Taufe** (Taufkapelle)

von Leonora Sophia Molinara  
mit Vikar Bartek Urbanowicz

**16.15 Eucharistische Anbetung**

mit Pfr. Nicolas Betticher

**17.00 Eucharistiefeier**

mit Pfr. Nicolas Betticher  
Gedächtnis für Lydia Bühler

### Sonntag, 15. August

**Maria Himmelfahrt**

**09.30 Eucharistiefeier**

in englischer Sprache  
mit Fr. James Baxter  
(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

**11.00 Eucharistiefeier**

mit Pfr. Nicolas Betticher  
und Aufnahme der neuen  
Ministrant\*innen

**12.15 Taufe** (Taufkapelle)

von Mathilda Elisa Herr  
mit Pfr. Nicolas Betticher  
und ref. Pfr. Ronald Dieter Herr

**12.30 Eucharistiefeier**

in polnischer Sprache  
mit Pater Jacek Kubica

### Dienstag, 17. August

**18.45 Betrachtendes**

**Rosenkranzgebet**

### Mittwoch, 18. August

**08.40 Rosenkranzgebet** (Krypta)

**09.15 Eucharistiefeier** (Krypta)

mit Vikar Philipp Ottiger

**19.30 Adoray:** Lobpreis-

Gottesdienst für Jugendliche  
und junge Erwachsene  
mit Carsten Mumbauer (Krypta)

### Samstag, 21. August

**16.15 Eucharistische Anbetung**

mit Pfr. Nicolas Betticher

**17.00 Eucharistiefeier**

mit Pfr. Nicolas Betticher

### Sonntag, 22. August

**09.30 Eucharistiefeier**

in englischer Sprache  
mit Fr. Gregory Pine  
(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

**11.00 Eucharistiefeier**

mit Pfr. Nicolas Betticher

**12.30 Eucharistiefeier**

in polnischer Sprache  
mit Pater Jacek Kubica

### Dienstag, 24. August

**18.45 Betrachtendes**

**Rosenkranzgebet**

### Mittwoch, 25. August

**08.40 Rosenkranzgebet** (Krypta)

**09.15 Eucharistiefeier** (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

## Neue Ministrant\*innen

**Sonntag, 15. August, 11.00**



Die Ministrant\*innen-Gruppe der Pfarrei wird grösser! Das ist Grund für grosse Freude und Dankbarkeit. Die neuen Ministrant\*innen werden im Gottesdienst am Sonntag, 15. August, in ihren Dienst aufgenommen. Wir freuen uns darauf! Den neuen und den alten Minis wünschen wir viel Freude an ihrem Dienst.



Foto: R\_K – by Andreas Hermsdorf/pixelio.de

## Adoray-Lobpreisabend

**Mittwoch, 18. August, 19.30**

Wir laden alle Interessierten herzlich zu einer Stunde Gebet in die Krypta ein. Sie sind herzlich willkommen!

## Sommerpause

Im August entfallen die Gottesdienste sowie die eucharistische Anbetung am Freitagabend in der Krypta. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns schon jetzt, Sie zum nächsten Freitagsgottesdienst am 3. September begrüssen zu dürfen.

## Newsletter der Pfarrei

Damit Sie immer auf dem Laufenden sind, abonnieren Sie doch unseren wöchentlichen Newsletter mit den Top-Informationen unserer Pfarrei. Anmeldung und Infos erhalten Sie im Sekretariat, Tel. 031 350 14 14 oder Mail: [ivonne.arndt@kathbern.ch](mailto:ivonne.arndt@kathbern.ch).

## Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24  
www.kathbern.ch/marienbern

### Sekretariat

Izabela Géczy  
Nicole Roggo  
031 330 89 89  
marien.bern@kathbern.ch

### Sekretariatsöffnungszeiten

Mo 09.00–12.00/13.00–16.00  
Di, 09.00–12.00  
Mi 09.00–12.00/13.00–15.00  
Do 09.00–12.00  
Fr geschlossen

### Seelsorge/Theolog\*innen

André Flury, Gemeindeleiter  
andre.flury@kathbern.ch  
031 330 89 85

Felicitas Ameling  
felicitas.ameling@kathbern.ch  
031 330 89 88

Italo Cherubini

italo.cherubini@kathbern.ch  
031 330 89 87

### Eltern-/Kind-Arbeit

Manuela Touvet  
manuela.touvet@kathbern.ch  
031 330 89 86

### Katechetin

Sandra Lobsiger  
sandra.lobsiger@kathbern.ch  
031 330 89 84

### Sozial- und Beratungsdienst

Annelies Feldmann  
annelies.feldmann@kathbern.ch  
031 330 89 80

### Sakristan

Ramón Abalo  
031 330 89 83

### Donnerstag, 12. August

15.00 Kaffee, Glacé, Kuchen,  
Hüpfburg ...

15.30 Ateliers zum Spielen,  
Philosophieren, Basteln

17.00 Offenes Singen

mit Jean-Luc Gassmann

18.00 Spaghetti for all

19.30 Konzert von Lara Wedekind,  
(Gesang), Jérémy Lenoir (Akkordeon)

### Freitag 13. August

15.00 Kaffee, Glacé, Kuchen

15.30 Ateliers zum Spielen,  
Philosophieren, Basteln

17.00 Offenes Singen

mit Jean-Luc Gassmann

18.00 Feines äthiopisches Essen

19.30 Konzert von Jürg Bernet  
(Piano) und Ronnie Schenk (Gitarre)

### Samstag, 14. August

14.00 Spielnachmittag für Jung  
und Alt, Areal der Pfarrei St. Marien

18.00 Patroziniums-Gottesdienst

zu Maria Himmelfahrt und Begrüs-  
sungsgottesdienst für unsere neue  
Pfarreiseelsorgerin Felicitas Ameling

19.00 Apéro und Grillabend

20.00 Konzert von ROWAN –

Lara Wedekind (Gesang/Gitarre),  
Cyprien Rochat (Gitarre) und  
Noel Schmidlin (Geige und Viola)

### Sonntag, 15. August

Maria Himmelfahrt

09.30 Ökumenischer Gottesdienst  
zum Schulanfang, Johanneskirche

10.00 Gottesdienst zusammen mit  
der portugiesischen Mission

Patrozinium und Begrüssungs-Gottes-  
dienst für Felicitas Ameling, anschlies-  
send Apéro

### Montag, 16. August

16.30 Rosenkranzgebet

### Donnerstag, 19. August

09.30 Gottesdienst

### Freitag, 20. August

09.00 Eltern-Kind-Treff

### Samstag, 21. August

18.00 Gottesdienst

mit Italo Cherubini

### Sonntag, 22. August

09.30 Erstkommunion

mit Italo Cherubini

### Montag, 23. August

16.30 Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 25. August

18.00–20.30 Marienfeuer

### Donnerstag, 26. August

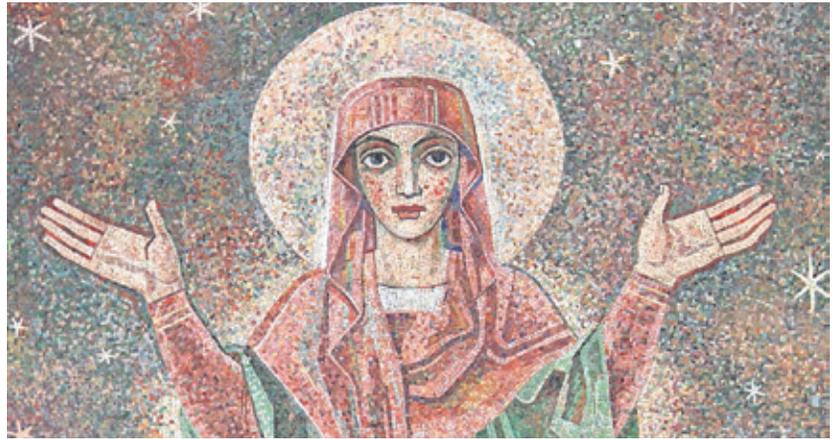
09.30 Gottesdienst

### Freitag, 27. August

09.00 Eltern-Kind-Treff

Für alle Anlässe gelten die Covid-  
Massnahmen (siehe Homepage).

## Patrozinium – Aufnahme Mariens in den Himmel



Wir freuen uns über die kunterbunte  
Gemeinschaft an den alternativen  
Pfarreiferien und -feiern sowie auf die  
Feiern zum Patrozinium, an denen  
wir Felicitas Ameling als neue Pfarrei-  
Seelsorgerin begrüßen dürfen.

### Herzlich willkommen, Felicitas Ameling

Liebe Felicitas

Wir heissen dich ganz herzlich will-  
kommen in der Pfarrei St. Marien! Es  
freut uns sehr, dass du hier bist und  
deine vielfältigen Erfahrungen und  
Kompetenzen für eine lebendige, of-  
fene Pfarrei, für die Ökumene Bern  
Nord und das Quartier einbringst.  
Wir wünschen dir Vertrauen und  
guten Mut, Lebensfreude und Inspira-  
tion, erfreuliche Begegnungen mit  
Jung und Alt – Gottes Segen.  
Dein Pfarreiteam



Liebe Pfarreiangehörige  
Der erste August ist nicht nur der  
Nationalfeiertag, sondern auch der  
traditionelle Stellenantritt für neue  
Mitarbeitende in der katholischen Kir-  
che (jedenfalls im Bistum Basel). Und  
so durfte auch ich am 1. August hier in

St. Marien meine neue Stelle als Pfar-  
reiseelsorgerin antreten, worüber ich  
mich sehr freue, hat doch meine Zeit  
in Bern bereits vor neun Jahren im  
Lorrainequartier begonnen. Geboren  
wurde ich in Köln, gelebt habe ich un-  
ter anderem in Würzburg, Jena, Graz,  
Wien und Bern, und diesen Sommer  
bin ich nun mit meinem Mann nach Ins  
gezogen – unserem Hund zuliebe.  
Studiert habe ich Religion und Eng-  
lisch auf Lehramt in Graz und bin nach  
Abschluss meines Studiums nach Bern  
gezogen, wo ich als Katechetin gear-  
beitet habe. Gleichzeitig habe ich in  
Luzern meinen Master in Theologie  
gemacht (unter anderem habe ich  
dort das Predigen bei André Flury ge-  
lernt). Nach Abschluss dieses Studi-  
ums ging es nach Wien, wo ich unter-  
richtet habe.  
Die letzten beiden Jahre habe ich in  
der Pfarrei St. Paul in Luzern gearbei-  
tet und mein Nachdiplomstudium ab-  
geschlossen. Und nun bin ich wieder  
in Bern – der Kreis schliesst sich also.  
Sie sehen, ich bin sehr reisefreudig;  
ich geniesse das Zusammensein mit  
Freund\*innen und habe in allem, was  
ich bisher gemacht habe, gelernt zu  
vertrauen: vertrauen, dass Gott mir  
den richtigen Weg weist, auch wenn  
es mal schwierig wird. Vertrauen, dass  
es dort, wo ich sein darf, gut sein wird.  
Und so freue ich mich sehr auf Sie alle  
hier in St. Marien. Felicitas Ameling



Wir freuen uns auf schöne Begegnun-  
gen am Marienfeuer. Beginn um 18.00  
mit einem spirituellen Augenblick in  
der Kirche. Danach steht die Feuer-  
schale zum Bräteln bereit. Alle brin-  
gen ihr eigenes Essen mit. Getränke  
und Geschirr steht zu Verfügung. Bei  
nassem Wetter sind wir im Saal.

## Bümpliz St. Antonius

3018 Bern  
Burgunderstrasse 124  
031 996 10 80  
antonius.bern@kathbern.ch

## Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern  
Waldmannstrasse 60  
031 990 03 20  
mauritus.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

## Team Bern-West

**Seelsorgerliche Notfälle**  
Ausserhalb der Bürozeiten:  
079 395 27 70

**Pfarrer**  
(St. Mauritius)  
Ruedi Heim (ruh)  
031 990 03 22

**Theolog\*innen**  
(St. Antonius)  
Vikar Joël Eschmann (je)  
031 996 10 88  
Karin Gündisch (kg)  
031 996 10 86  
Christina Herzog (ch)  
031 996 10 85  
Viktoria Vonarburg (vv)  
031 996 10 89

**Jugend-, Katechese- und  
Familienarbeit**  
(St. Mauritius)  
Romeo Pfammatter,  
031 990 03 27  
Kathrin Ritler, 031 990 03 21  
Patricia Walpen, 031 990 03 24

**Sozial- und Beratungsdienst**  
(St. Mauritius)  
Isabelle Altermatt,  
031 996 10 84  
Andrea Siegrist,  
031 990 03 23

**Sekretariat**  
(St. Antonius)  
031 996 10 80  
Regula Herren  
Nicole Santschi  
Bea Schmid  
Therese Sennhauser  
(Buchhaltung)

Bürozeiten:  
Mo–Fr 09.00–11.30  
Mi 13.30–15.30

**Sakristane**  
Ivan Rados, St. Mauritius  
031 990 03 26  
Neil Fox, St. Mauritius  
und St. Antonius  
031 996 10 92  
Chantal Reichen, St. Antonius  
031 996 10 87

## Pfarreien Bern-West

### Gottesdienste Bümpliz

**Samstag, 14. August**  
**18.00 Eucharistiefeier (vv, ruh)**  
mit Kräutersegnung,  
begleitet vom Kantor Felix Zeller

**Sonntag, 15. August**  
**Mariä Aufnahme in den Himmel**  
**09.30 Messa di lingua italiana**  
**11.00 Eucharistiefeier (vv, ruh)**  
mit Kräutersegnung,  
begleitet vom Kantor Felix Zeller  
**16.00 Malayalam Eucharistiefeier**

**Mittwoch, 18. August**  
**18.30 Kommunionfeier (kg)**

**Freitag, 20. August**  
**09.00 Kommunionfeier (vv)**

**Sonntag, 22. August**  
**09.30 Messa di lingua italiana**  
**11.00 Eucharistiefeier (ruh)**  
mit Taufe

**Dienstag, 24. August**  
**09.15 Kommunionfeier (kg)**

**Mittwoch, 25. August**  
**18.30 Kommunionfeier (vv)**

**Donnerstag, 26. August**  
**09.15 Eucharistiefeier (je)**

**Freitag, 27. August**  
**09.00 Kommunionfeier (vv)**

### Bethlehem

**Sonntag, 15. August**  
**Mariä Aufnahme in den Himmel**  
**09.30 Eucharistiefeier (vv, ruh)**  
mit Kräutersegnung,  
begleitet vom Kantor Felix Zeller

**Dienstag, 17. August**  
**09.15 Kommunionfeier (kg)**

**Donnerstag, 19. August**  
**09.15 Kommunionfeier (ch)**

**Samstag, 21. August**  
**18.00 Eucharistiefeier (ruh)**  
Dreissigster für  
Monique Sterchi-Bendoume

**Sonntag, 22. August**  
**09.30 Eucharistiefeier (ruh)**  
mit Taufe

**Ab 23. August bis 19. September**  
**finden die Gottesdienste in der**  
**Kirche St. Antonius statt.**

## Abschied

Wir haben Abschied genommen von  
**Berta Babey, Robert Christ,**  
**Andreas Frühwirt und Bruno**  
**Wenger.** Unsere Gebete und Gedan-  
ken begleiten die Angehörigen.

## Veranstaltungen Bümpliz

**Dienstag, 17. August**  
**11.45** Zwölfi-Club: Mittagessen  
für Senior\*innen

**Mittwoch, 18. August**  
**16.00** Sprachencafé  
**19.30** Rosenkranzgebet

**Donnerstag, 19. Juli**  
**11.30** Mittagstisch Bern-West  
**17.00** Sprechstisch für Männer

**Freitag, 20. August**  
**06.00** Zäme i Tag:  
Wir starten den gemeinsamen Spa-  
ziergang beim Bahnhof Bümpliz Süd

**Mittwoch, 25. August**  
**19.30** Rosenkranzgebet

**Donnerstag, 26. August**  
**11.30** Mittagstisch Bern-West  
**17.00** Sprechstisch für Männer

**Freitag, 27. August**  
**19.00** Stammtisch Heiliger Bimbam

## Bethlehem

**Donnerstag, 19. August**  
**bis Samstag, 21. August**  
**19.30** Kinoabende Bern-West  
**Donnerstag, 26. August**  
**07.30** Tagesausflug der  
Frauengruppe St. Mauritius

## Information

**Vorübergehende Schliessung der  
Kirche St. Mauritius**  
In der Kirche, im Saal und in den Ne-  
benräumen der Pfarrei St. Mauritius  
wird eine neue Lichtanlage installiert.  
Deshalb bleiben die Kirche und das  
Pfarreizentrum **vom 23. August bis**  
**am 19. September** geschlossen.  
Alle Gottesdienste und Beerdigungen  
werden in St. Antonius gefeiert.  
Danke für Ihr Verständnis.  
Pfr. Ruedi Heim

## Start Kaffeestube

Wir freuen uns mit den Pfarreimitglie-  
dern über diesen Schritt in die Nor-  
malität.  
Die erste Kaffeestube findet **am**  
**22. August nach dem Gottesdienst**  
**in der Cafeteria St. Antonius statt.**  
In St. Mauritius starten wir kurz nach  
dem Umbau am 28. September.

## Kinoabende Bern-West

Die Filmvorführungen finden um  
21.00 im Innenhof (bei schlechtem  
Wetter im Pfarreizentrum) der Kirche  
St. Mauritius statt. Der Eintritt ist gra-  
tis. Die Bar mit Getränken und Snacks  
ist jeweils ab 19.30 geöffnet.

**Donnerstag, 19. August:**  
«Das brandneue Testament»

**Freitag, 20. August:**  
«Monsieur Claude und seine Töchter»

**Samstag, 21. August:**  
«Das Neue Evangelium»

## Ausflug an den Ägerisee

Der Tagesausflug der Frauengruppe  
führt mit dem Car in den Kanton Zug.  
Treffpunkt ist am **26. August um**  
**07.30** vor der Kirche St. Mauritius.  
Nähere Information finden Sie auf  
unserer Homepage und auf dem  
Flyer im Schriftenstand. Anmeldung  
bitte bis am 23. August an Monika  
Eggmann, Tel. 031 991 75 88.

## Heiliger Bimbam

«Ruhe in Frieden» – Der Friedhof  
Bümpliz soll aufgehoben werden.  
Was bedeutet dieser Ort für mich und  
für Bern West?

Wir laden ein zum Stammtisch am  
**27. August um 19.00** im Gasthof  
Sternen, Bümplizstrasse 121, Bümpliz.  
Gruppe Gastfreundschaft Bern-West

## Kirchgemeinderäte gesucht

Auf den 1. Januar 2023 werden, so-  
fern die beiden KG-Versammlungen  
zustimmen, die beiden bisherigen  
Kirchgemeinden Antonius und Mauri-  
tius zu einer einzigen Kirchgemeinde  
fusionieren. Diese staatskirchenrecht-  
liche Organisationsform unterstützt  
die Arbeit der beiden Pfarreien und  
des Teams mit seinen vielfältigen Auf-  
gaben, damit es von den personellen,  
finanziellen und infrastrukturellen Fra-  
gen entlastet wird. Kirchgemeinden  
sind staatlich anerkannt und deren  
Behörde wird von den Kirchgemein-  
de-Mitgliedern gewählt.

**Für die neue Amtsperiode 2023–**  
**2026** werden interessierte und enga-  
gierte Personen gesucht, die sich als  
Kirchgemeinderät\*innen einsetzen  
wollen. Auskunft erteilen gerne die  
beiden bisherigen Präsidenten:  
Markus Moser (Antonius),  
markus.moser@mails.ch und  
Werner Bauer (Mauritius),  
wernerbauer@bluewin.ch.  
Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

## Ostermundigen Guthirt

### 3072 Ostermundigen Stettlen

#### Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31  
031 930 87 00  
www.kathbern.ch/guthirt  
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

#### Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen  
031 921 57 70  
www.kathbern.ch/ittigen  
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

#### Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

#### Theolog\*innen

Gabriela Christen-Biner  
031 930 87 11

Franca Collazzo Fioretto  
031 930 87 13

Jonathan Gardy  
031 921 58 13

#### Religionspädagoginnen

Tamara Huber  
031 930 87 02

Anneliese Stadelmann  
031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug  
031 930 87 02

#### Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari  
031 930 87 18

#### Sekretariat Ostermundigen

Rosina Abruzzese  
Beatrice Hostettler-Annen  
031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00

Di, Mi, Fr 14.00–17.00

#### Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt  
031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

#### Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic  
031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag und Donnerstag)

#### Sakristane Ittigen

Yasmine und Mike Fischer  
077 511 37 59

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben)

## Ostermundigen

### Sonntag, 15. August

#### 09.30 WortGottesDienst mit Segensfeier

Franca Collazzo Fioretto,  
Drazenka Pavlic

### Mittwoch, 18. August

#### 09.00 Kommunionfeier

Rita Iten

### Donnerstag, 19. August

#### 19.30 Meditation

### Samstag, 21. August

#### 10.00 Taufe von Raúl Tobar Lapenna

#### 14.00 Erstkommunion

Josef Kuhn, Edith Zingg,  
Brigitte Schweizer

#### 16.00 Erstkommunion

Josef Kuhn, Edith Zingg,  
Brigitte Schweizer

### Sonntag, 22. August

#### 09.30 Kommunionfeier

Jonathan Gardy

### Mittwoch, 25. August

#### 09.00 Kommunionfeier

Jonathan Gardy

## Ittigen

### Sonntag, 15. August

#### 11.00 WortGottesDienst

mit Segensfeier

Jonathan Gardy, Edith Zingg,  
Brigitte Schweizer

### Sonntag, 22. August

#### 09.00 Erstkommunion

Josef Kuhn, Gabriela Christen-Biner

#### 11.00 Erstkommunion

Josef Kuhn, Drazenka Pavlic

### Donnerstag, 26. August

#### 19.30 Meditation

## Bolligen

### Samstag, 21. August

#### 18.00 Kommunionfeier

Jonathan Gardy

## Pfarreichronik

**Taufe:** Am 21. August wird Raúl, Sohn des Giovanni Humberto Nieto Lapenna und der Valentina Lapenna, Ostermundigen, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gottes Segen begleite Raúl und seine Familie.

**Verstorben ist** am 26. Juli René Clausen aus Ostermundigen. Gott schenke ihm die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

**Das Jawort** geben sich am 18. September Aline Brüllhardt und Dominik Ziörjen aus Ostermundigen in der Kirche Saanen. Wir wünschen dem Paar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

## WortGottesDienst – Segen sollst du sein

«Ich werde dich segnen, ein Segen sollst du sein!» Was Gott einst zu Abraham sprach, gilt auch für uns – ob noch jung oder schon im «biblischen Alter». In den Gottesdiensten vom **15. August** kann jede\*r einen persönlichen Segen empfangen und auch spenden. Familien sind besonders willkommen, für Kinder gibt es einen separaten Teil.

Im Gottesdienst in **Ittigen** wird zusätzlich Jonathan Gardy den Segen der Pfarrei zugesprochen bekommen. Er hat seine Berufseinführung vor Kurzem abgeschlossen und steht nun als Pfarrei-Seelsorger weiter im Dienst unserer Pfarrei. Wir freuen uns, wenn möglichst viele mitfeiern. Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen.

## Aktiv-Senior\*innen

**Dienstag, 17. August**, «Panoramaweg im Emmental»: Lueg–Egg–Höchi–Hasle–Rüegsau; 9,2 km; 3 Std.; auf 160 m; ab 430 m. Besammlung alle: 09.05 Bern Hauptbahnhof, grosse Halle, Treffpunkt. Hinfahrt: 09.20 Bern HB, Gleis 13 A–C ab; 09.46 Burgdorf ab; 10.09 Lueg an. Kosten: ca. Fr. 16.–. Anmeldung bis 13. August an hans.wiedemar@bluewin.ch, 031 302 64 38, 079 740 90 70

## Erstkommunion

Das Fest der Erstkommunion zum Thema «Geborgen in Gottes Hand» findet am **Samstag, 21. August um 14.00 und 16.00 in der Kirche Guthirt Ostermundigen** und am **Sonntag, 22. August um 09.00 und 11.00 in der Kirche Petrus und Paulus Ittigen** statt. Die Gottesdienste der Erstkommunion sind den Kommunionkindern und ihren Familien vorbehalten. Folgende Kinder feiern:

#### Ostermundigen

Cyrril Brunner, Margarida da Costa Machado, Larissa Guedes Henriques, Justin Jarillo Bermeo, Leon Lajcak, Ruben Martins Ferrão, Maria Vittoria Pastore, Talía Rodríguez Guart, Adele Tronolone, Jan Volken, Milena Böller, Matteo Caloz, Angelo Coppola, Jerry De Croos, Nerea Martinez Domín-

guez, Emelie Nguyen, Katya Sony, Lewin Tesfay, Natan Tesfay, Sebastian Weissbaum

#### Ittigen

Alyssa Balgos Clydesdale, Matilda Beck, Naira Bruggmann, Luis Dammann, Anne-Valérie Damy Pita, Aurora Falà, Valentina Francone, Annie Gerardi, Larissa Flora Gjokaj, Dion Gjoni, Mira Gut, Ursina Häusler, Kilian Hegi, Simon Horn, Julia Kälin, Giada Lico, Nicolas Liechti, Teseo Morete, Celine Müller, Dylan Pena, Fabiano Preziosi, Marilisa Racioppi, Leo Salzmann, Emma Srbinoski, Levin Maran Vijithan, Carmen Waibl

Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern und ihren Familien von Herzen ein schönes Fest.

## Neues Gesicht



Seit Anfang August gibt es ein neues Gesicht in der Pfarrei Guthirt – das bin ich. Mein Name ist Isabelle Bürlü und ich werde die nächsten sieben Monate mein Ausbildungspraktikum in der Sozialberatung machen. Ich bin sehr gespannt darauf, was die kommenden Monate hier für mich bereithalten, und vor allem auf die Menschen, denen ich begegnen werde. Sollte ich gerade nicht in der Pfarrei auffindbar sein, so bin ich möglicherweise in oder an der Aare.

## Kaffeeträff

Nach den Sommerferien starten wir wieder mit dem Kaffeeträff in Guthirt. Kommen Sie doch am **Donnerstag, 19. August, 14.00 bis 16.00** und/oder am **Dienstag, 31. August, 09.30 bis 11.00** vorbei, um sich bei einer Tasse Tee oder Kaffee auszutauschen.

## Brätlen in Stettlen

Nach dem Gottesdienst vom **28. August in Stettlen** findet das bereits zur Tradition gewordene Bräteln statt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei diesem gemütlichen Anlass.

## Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen  
Moosseedorf  
Kirchlindach/  
Münchenbuchsee  
Rapperswil/Jegenstorf  
Schönbühl-Urtenen  
Stämpflistrasse 26  
www.kathbern.ch/zollikofen  
franziskus.zollikofen@  
kathbern.ch

### Seelsorge

Vakant, Pfarreileitung  
(Zollikofen)  
031 910 44 01  
Vakant  
(Münchenbuchsee)  
031 869 57 32  
Udo Schaufelberger  
(Jegenstorf – Urtenen –  
Schönbühl)  
031 910 44 10

### Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi  
076 547 04 71  
Sekretariat  
Christine Mächler  
Nina Stähli  
031 910 44 00  
Mo 09.30–11.30  
Di–Fr 13.30–17.30

### Sozial- und Beratungsdienst

Sylvia Rui  
031 910 44 03

### Religionsunterricht/ Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis  
031 910 44 04

### Sakristan

Gjevalin Gjokaj  
031 910 44 06  
079 304 39 26

## Zollikofen

### Sonntag, 15. August

**09.30 Sommergottesdienst**  
U. Schaufelberger und  
Katechetinnen

### Dienstag, 17. August

**08.30 Kommunionfeier**

### Donnerstag, 19. August

**12.15–13.00 Mittagsmeditation**  
im ref. Kirchengemeindehaus  
**17.00 Rosenkranzgebet**

### Sonntag, 22. August

**09.30 Kommunionfeier**  
zum Abschied von Sylvia Rui  
U. Schaufelberger und Team,  
Ministrantenaufnahme

### Dienstag, 24. August

**08.30 Kommunionfeier**

### Donnerstag, 26. August

**12.15–13.00 Mittagsmeditation**  
im ref. Kirchengemeindehaus  
**17.00 Rosenkranzgebet**

## Münchenbuchsee

### Montag, 16. August

**19.30–20.30 Meditation in Stille**

### Samstag, 21. August

**18.30 Kommunionfeier**  
in der ref. Kirche, J. Maier  
Jahresgedächtnis für Franco Ponzio

### Montag, 23. August

**19.30–20.30 Meditation in Stille**

## Urtenen-Schönbühl

### Sonntag, 22. August

**11.00 Kommunionfeier**  
(G. Weidele) in der ref. Kirche

### Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme

Am **Sonntag, 22. August, 09.30**,  
heissen wir die fünf neuen Minis aus  
allen Orten unserer Pfarrei im Fami-  
liengottesdienst in der Franziskuskir-  
che herzlich willkommen in unserer  
Mini-Schar. Anschliessend laden wir  
alle zum Apéro ein. Danach gehen die  
neuen Minis mit Leo Salis auf einen  
kleinen Ausflug.

### Sylvia Rui nimmt Abschied

Sylvia ist seit 2007 als Sozialarbeiterin  
bei uns tätig. Seither wurde die Einzel-  
fallhilfe für sie zur stets wachsenden  
Aufgabe. Dabei ging es meist um  
finanzielle Überbrückungen in Notla-  
gen. Sylvia erledigte dies mit mensch-  
licher Wärme und sehr professionell.  
Nachdem die öffentliche Hand die  
Hilfe für Armutsbetroffene immer  
mehr zurückgenommen hat, war Sylvia

für viele, die bei ihr anklopften, oft die  
«letzte Möglichkeit».

Für die Pfarregemeinde war Sylvia Rui  
mit ihren Freiwilligen äusserst aktiv:  
Besucherinnengruppe, Fahrdienst-  
gruppe, Kochgruppe, Wandergruppe.  
Sie bot «Frauengeschichten» an, en-  
gagierte sich bei Seniorenferien und  
im Karibu-Vorstand. Ihr Organisati-  
onstalent und ihre Gesprächskompe-  
tenz zeigten sich auch stets an den  
Merci-Festen für die Freiwilligen.

Liebe Sylvia: Wir danken dir von Her-  
zen für dein langes, selbstständiges,  
vielseitiges und intensives Engage-  
ment zugunsten unserer Kirchengemein-  
de und wünschen dir für die bevor-  
stehenden Jahre beste Gesundheit,  
mehr Ruhe und vieles, was dir kleine  
und grosse Freuden bereitet.

Der Kirchengemeinderat

Wir verabschieden uns von Sylvia Rui  
im Gottesdienst am **Sonntag, 22. Au-  
gust, 09.30**. Anschliessend findet ein  
Begegnungsapéro statt.

### Jassnachmittag

am **Montag, 16. August, 14.00** im  
Restaurant «Capriccio» in Zollikofen.  
Infos: Leo Casanova, 031 534 78 34

### Boccia-Plausch mit Grill

Am **Freitag, 20. August, 17.30** sind  
spielfreudige Personen aus den Pfar-  
reien Heiligkreuz und St. Franziskus zu  
einem Boccia-Plausch beim Paul-  
Klee-Schulhaus in Münchenbuchsee  
eingeladen. Anmeldeschluss ist am  
**17. August**. Auskunft über die Durch-  
führung ab 20. August, 09.00 unter  
Tel. 031 910 44 08.

### Religionsunterricht 7. bis 9. Klasse

Im kommenden Schuljahr bieten  
Carla Pimenta, Johannes Maier und  
Leo Salis für die 7. Klasse Blockunter-  
richt, für die 8. und 9. Klasse Wahl-  
fachkurse mit Taizé-Anlässen an. Die  
Einladungen werden in der ersten  
Schulwoche per Post verschickt, sämt-  
liche Unterlagen sind auf der Home-  
page aufgeschaltet. Wer keine Einla-  
dung zum Religionsunterricht erhalten  
hat, meldet sich bitte beim Pfarrei-  
sekretariat St. Franziskus. Die Anmel-  
dung bitte bis am 26. August retour-  
nieren. Bei Fragen wende man sich an  
Leo Salis, 031 910 44 04,  
leo.salis@kathbern.ch.

### Roundabout kids & youth

Wir nehmen nun wieder jeden Don-  
nerstag während der Schulzeit unse-  
ren Betrieb auf. Neue Mädchen und  
junge Frauen sind willkommen – siehe  
Homepage.

### Sommer-Herbstfest in Jegenstorf

**Samstag, 4. September**  
im Franziskushaus in Jegenstorf:

**11.30** Apéro und anschliessend Mit-  
tagessen. Anmeldung bis 26. August  
an norbert\_graf@bluewin.ch oder  
031 761 32 30

**13.30–16.30** Kaffee, Getränke, Ku-  
chen, Kinder- und Jugendprogramm  
(ohne Anmeldung)

**17.30** Gottesdienst in der reformier-  
ten Kirche Jegenstorf  
Katholikenvereinigung Jegenstorf-  
Urtenen-Schönbühl und Umgebung

### Personelles

#### Mein Name ist Carla Pimenta

(Anfang siehe Seite Heiligkreuz)  
Ich bin gelernte Kauffrau und habe  
jahrelang in einer Bank gearbeitet.  
Aus Portugal kommend, habe ich mit  
meiner Familie rund zehn Jahre an der  
Lenk im Simmental gewohnt; im Juni  
dieses Jahres sind wir zusammen nach  
Thun umgezogen. Seit ich in der  
Schweiz bin, habe ich in verschiede-  
nen Berufsfeldern gearbeitet und  
habe dabei sowohl auf meinem beruf-  
lichen als auch auf meinem persön-  
lichen Weg wertvolle Erfahrungen ge-  
sammelt. In den vergangenen sieben  
Jahren bin ich in der Pfarrei Gstaad  
mit ihren drei Zentren Gstaad, Zwei-  
simmen und Lenk als Katechetin und  
Pfarreimitarbeiterin tätig gewesen,  
den Fachausweis Katechetin nach For-  
modula habe ich 2017 abgeschlossen.  
Zu meinen Freizeitbeschäftigungen  
gehören lesen, Kinobesuche und Spa-  
ziergänge mit unserem Hund. Ich  
freue mich sehr auf meine Aufgaben  
als Katechetin in den beiden Pfarrei-  
en! Carla Pimenta

### Willkommensgrüsse

(Anfang siehe Heiligkreuz)

Ab dem 16. August dürfen wir **Julia  
Ceyran** bei uns begrüssen. Das Team  
wird mit ihr nicht nur aufgrund ihres  
Alters verjüngt, ihre neuen Ideen wer-  
den mit Sicherheit einen frischen  
Wind in unsere beiden Pfarreien brin-  
gen. Mit ihrer offenen und herzlichen  
Art wird es ihr leichtfallen, Freiwillige  
zu gewinnen und mit Menschen jeden  
Alters Kontakt aufzunehmen. Liebe  
Julia, wir wünschen dir einen guten  
Start und viel Freude an deiner beruf-  
lichen Tätigkeit.

**Dubravka Lastric** wird in unseren  
Pfarreien – ergänzend zum Pensum  
von Julia Ceyran – ebenfalls als Sozial-  
arbeiterin in einer befristeten Anstel-  
lung für die Altersarbeit tätig sein.  
Liebe Dubravka, wir freuen uns, dass  
du unsere Pfarreien und unser Team  
mit deiner breiten Ausbildung und  
deiner beruflichen Erfahrung berei-  
chern wirst. Wir freuen uns auf die  
Zusammenarbeit.

Offiziell begrüssen wir die beiden  
Frauen im Gottesdienst vom  
**5. September, 09.30, in Zollikofen.**

## Bremgarten Heiligkreuz

### 3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes  
Johanniterstrasse 30  
031 300 70 20  
www.kathbern.ch/heiligkreuz  
heiligkreuz.bremgarten@  
kathbern.ch

#### Seelsorge

Pfarrleiter vakant  
Doris Hagi Maier/  
Johannes Maier,  
Pfarrseelsorger  
031 300 70 25  
Pater R. Hüppi,  
Priesterlicher Dienst  
076 547 04 71

#### Sozial- und Beratungsdienst vakant

**Sekretariat/Raumreservation**  
Rita Möll, 031 300 70 20  
Di 10.00–15.00  
oder nach Vereinbarung

**Katechetin**  
Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

#### Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

#### Sakristanin

Clare Arockiam

#### Sonntag, 15. August

**11.00 Eucharistiefeier**  
mit Pater Ruedi Hüppi  
Jahresgedächtnisse für Yvonne  
Henninger und Gudrun Träutlelin

#### Donnerstag, 19. August

**09.00 Kommunionfeier**  
mit anschliessendem Pfarreikaffee  
**10.15 Ökumenische Andacht**  
im Altersheim

#### Samstag, 21. August

**17.30 Ökumenische Vesper**  
in der ref. Kirche in Bremgarten

#### Sonntag, 22. August

**11.00 Kommunionfeier**  
mit Johannes Maier

#### Donnerstag, 26. August

**09.00 Kommunionfeier**  
mit anschliessendem Pfarreikaffee  
**10.15 Ökumenische Andacht**  
im Altersheim

#### 45 Jahre – Priesterjubiläum

Lieber Pater Ruedi Josef Hüppi,  
am 15. August vor 45 Jahren durftest  
du am Festtag «Maria Aufnahme in  
den Himmel» die Priesterweihe emp-  
fangen. Seit 45 Jahren im Dienste  
Gottes, oder soll ich besser sagen im  
Dienste der Menschen? **Den ganzen  
Text** lesen Sie unter: www.kathbern.  
ch/heiligkreuz in «Aktuelles».

#### Ökumenische Vesper

**Samstag, 21. August, 17.30**  
in der ref. Kirche Bremgarten zum  
Thema **«Wasser des Lebens»**.  
Wasser ist der Ursprung des Lebens.  
Je rarer sauberes, gutes Trinkwasser  
wird, umso mehr bedeutet uns dieses  
Element.  
Auch biblische Geschichten spielen  
sich oft an Quellen, Flüssen oder Seen  
ab. Zur samaritanischen Frau am Jakobs-  
brunnen sagte Jesus: «Wer von dem  
Wasser trinkt, das ich ihm geben wer-  
de, wird niemals mehr Durst haben.  
Vielmehr wird das Wasser in ihm zur  
sprudelnden Quelle werden.»  
Lassen auch Sie aus Ihrem Inneren  
eine Quelle sprudeln!  
Das Vorbereitungsteam

#### Treffpunkt am Nachmittag

Am **Dienstag, 24. August, 14.00**  
laden wir Sie zum «Café Terrasse» im  
Johanneszentrum in Bremgarten ein.  
Zu kleinen musikalischen Zwischen-  
spielen gibt es erfrischende Getränke  
und etwas Kleines zu knabbern.  
Wir freuen uns auf das gemeinsame  
Geniessen und die Sommergefühle!  
Lucy Griffin, 031 301 38 33

#### Religionsunterricht 7. bis 9. Klasse

Details siehe unter St. Franziskus  
Zollikofen.

#### Personelles

Die vollständigen Texte zu unseren  
neuen Arbeitskolleginnen finden Sie  
auf [www.kathbern.ch/heiligkreuz](http://www.kathbern.ch/heiligkreuz)  
unter «Aktuelles».

#### Mein Name ist Carla Pimenta

Ich bin Katechetin, 49 Jahre alt, ver-  
heiratet, Mutter einer Tochter (20) und  
eines Sohnes (16).



Mehr über mich können Sie auf der  
Seite «St. Franziskus» lesen.

#### Willkommensgrüsse

Es ist eine schöne Fügung und wir  
freuen uns, dass wir im August mit  
**Julia Ceyran** und **Dubravka Lastric**  
auch zwei neue Sozialarbeiterinnen in  
unserem Team willkommen heissen  
dürfen. Beide werden pfarreiübergrei-  
fend für Heiligkreuz und St. Franziskus  
tätig sein. Offiziell begrüssen wir die  
beiden Frauen in Bremgarten im Got-  
tesdienst vom **29. August, 11.00**.  
Für das Gesamtteam, Doris Hagi

## Worb St. Martin

### 3076 Worb

Bernstrasse 16  
031 839 55 75  
www.kathbern.ch/worb  
martin.worb@kathbern.ch

#### Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,  
Gemeindeleiter  
031 839 55 75  
Monika Klingenberg,  
Theologin  
031 839 55 75  
(Di bis Do)

#### Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann  
031 832 15 51  
Termin nach Vereinbarung

#### Sekretariat

Manuela Crameri  
031 839 55 75  
Mo–Mi 09.00–11.30  
Do 14.00–16.30

#### Samstag, 14. August

**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier, Peter Sladkovic  
Dreissigster für Hans-Jörg Pfänder

#### Sonntag, 15. August

**10.00 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier, Peter Sladkovic  
**17.00 Ökumenischer Gottesdienst  
zum Schulanfang**  
mit den Kindern des Kindergartens  
und der ersten Klasse  
Melanie Kummer, Peter Sladkovic

#### Dienstag, 17. August

**18.30 Stille und Meditation**

#### Mittwoch, 18. August

**09.00 Kommunionfeier**  
Monika Klingenberg

#### Freitag, 20. August

**09.00 Liturgischer Tagesbeginn**  
in der reformierten Kirche in Worb

#### Samstag, 21. August

**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier,  
Monika Klingenberg  
Dreissigster für Hans Knüsel

#### Sonntag, 22. August

**10.00 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier,  
Monika Klingenberg

#### Dienstag, 24. August

**18.30 Stille und Meditation**

#### Mittwoch, 25. August

**09.00 Kommunionfeier**  
Peter Sladkovic

#### Das kirchliche Jawort geben sich ...

am 18. September in Lachen  
Lea Daniela Vogel und Sritharan  
Gowthaman.  
Wir wünschen dem Brautpaar  
Gottes Segen auf dem gemeinsamen  
Lebensweg.

#### FrauenZeit

Am **Freitag, 3. September, um 19.30**  
findet der nächste FrauenZeit-Anlass  
statt. Die Autorin Leontina Lergier-Ca-  
viezel liest aus ihrem Roman «Hinter  
dem Gäwätt» und beantwortet Fragen  
aus dem Publikum. Der Roman han-  
delt von einer Tragödie, die vor Jahr-  
zehnten ein Bergdorf in seinen Grund-  
festen erschütterte.  
Um das Warum hat sich längst ein  
Mantel aus Unwissenheit, Schweigen  
und Gerüchten gelegt, als eine junge  
Eingeheiratete aus dem Unterland he-  
rauszufinden versucht, was damals am  
Tag des Unglücks tatsächlich gesche-  
hen ist.  
Herzliche Einladung an alle Frauen.  
Den Flyer finden Sie im Schriftenstand  
und auf unserer Homepage.

#### Herzlichen Dank dem Kirchenchor St. Martin

Seit 60 Jahren gibt es den Kirchen-  
chor St. Martin in Worb. Seit 60 Jah-  
ren singen Menschen miteinander,  
feiern Gottesdienste mit, erarbeiten  
Konzerte und gestalten zusammen  
das Vereinsleben. Zu diesem Jubiläum  
ein herzliches Dankeschön und herzli-  
che Gratulation!  
Es braucht Disziplin, jeden Dienstag  
zur Probe zu gehen. Es braucht Aus-  
dauer, an einem Werk zu feilen, bis  
alle Stimmen zusammenfinden. Die  
Vielfalt des Repertoires dieses Chores  
ist beeindruckend und lässt immer  
wieder staunen! Für den grossen Ein-  
satz das ganze Jahr hindurch sei allen  
Sängerinnen und Sängern herzlich ge-  
dankt! Ein besonderer Dank gilt der  
Dirigentin Erika Holzmann für ihr uner-  
müdliches und engagiertes Wirken  
und dem ganzen Vorstand für seine  
zusätzliche Arbeit hinter den Kulissen.  
Für den Neustart nach der Corona-  
Pause sei dem ganzen Chor von Her-  
zen viel Zuversicht, Freude und gutes  
Gelingen gewünscht! kl

#### Aus unserer Pfarrei verstorben

ist am 4. Juli Hans Knüsel, Boll, im  
Alter von 82 Jahren. Die Trauerfeier  
und die Beisetzung auf dem Friedhof  
Vechigen fanden am 9. Juli statt.

## Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm  
Schwarzenburgerland**  
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz  
031 970 05 70  
www.sanktjosefkoeniz.ch  
josef.koeniz@kathbern.ch

## Wabern St. Michael

**Wabern/Kehe**  
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern  
031 960 14 60  
www.sanktmichaelwabern.ch  
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum  
Kehe**  
Mättelstrasse 24  
3122 Kehe  
Sekretariat  
031 960 29 29  
www.oeki.ch

**Für Notfälle**  
079 745 99 68

**Theolog\*innen**  
Christine Vollmer (CV)  
Gemeindeleiterin  
031 970 05 72  
Pater Markus Bär OSB (MB)  
031 960 14 61  
Ute Knirim (UK)  
031 970 05 73  
Stefan Küttel (SK)  
Bezugsperson Kehe  
031 960 14 64  
Hans-Martin Griepner (HMG)  
Bezugsperson  
Schwarzenburgerland  
**Katechese/Jugendarbeit**  
Chantal Brun (CB)  
079 775 72 20  
Barbara Catania (BC)  
031 970 05 81  
Beat Gächter (BG)  
**Sozial- und Beratungsdienst**  
Sara Bapst  
031 970 05 77  
Renate Haldemann  
031 960 14 63  
**Sekretariat Köniz**  
Ruth Wagner-Hüppi  
031 970 05 70  
**Sekretariat Wabern**  
Urs Eberle  
031 960 14 60  
**Sakristan/Raumreservation  
Köniz**  
Ante Corluka  
079 836 03 69 (ausser Fr)  
**Sakristan/Raumreservation  
Wabern**  
Seelan Arockiam  
079 963 70 60 (ausser Sa)

## Corona-Regelungen

Die Abstands- und Hygieneregeln gelten wie bisher. In Innenräumen muss weiterhin eine Maske getragen werden. Kurzfristige Änderungen sind möglich. Wir freuen uns auf Begegnungen mit Ihnen!

## Köniz

**Samstag, 14. August**  
**Mariä Himmelfahrt**

**17.00 Kommunionfeier mit  
Kräutersegnung (CV)**  
Gerne können Sie Kräutersträusse zur Segnung mitbringen.

**Sonntag, 15. August**

**10.00 Ökumenischer Segnungs-  
gottesdienst zum Schuljahresbe-  
ginn** mit Barbara Catania, Katechetin,  
und Barbara Brunner, ref. Pfarrerin  
in der ref. Thomaskirche, Liebefeld

**Mittwoch, 18. August**

**09.00 Kommunionfeier (CV)**  
Jahrzeit für Mario und Mona Agnes  
Appetito-Lang

**Freitag, 20. August**

**19.00 Ökumenische Vesper**  
Reformierte Kirche, Köniz

**Samstag, 21. August**

**11.00 Taufe von Mathis Henry**  
**17.00 Taizégottesdienst (UK)**  
Jahrzeit für Johanna Oehen-Christen  
**19.00 Eucharistiefeier in  
kroatischer Sprache, Pater Gojko**

**Sonntag, 22. August**

**09.30 Kommunionfeier (UK)**  
**18.00 Eucharistiefeier der tamil-  
schen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas**

**Mittwoch, 25. August**

**09.00 Kommunionfeier (UK)**

**Freitag, 27. August**

**19.00 Ökumenische Vesper**  
Reformierte Kirche, Köniz

## Schwarzenburg

**Donnerstag, 19. August**

**19.00 I d'Mitti cho**

**Donnerstag, 26. August**

**19.00 I d'Mitti cho**

## Wabern

**Sonntag, 15. August**

**Mariä Himmelfahrt**  
**11.00 Kommunionfeier mit Kräu-  
tersegnung (CV)** Musikalische Mitge-  
staltung durch Christine Guy und

Andreas Marti. Sie können gerne Kräu-  
tersträusse zur Segnung mitbringen.

**Dienstag, 17. August**  
**08.30 Eucharistiefeier**

Pater Enrico Romanò

**Freitag, 20. August**

**18.30 Eucharistiefeier (MB)**  
Jahrzeit für Maria und Johannes Wer-  
len-Hofer, anschliessend **Rosenkranz**

**Sonntag, 22. August**

**10.00 Ökumenischer Gottesdienst**  
im Park der Villa Bernau, Wabern  
Christine Vollmer, Gemeindeleiterin  
und Maria Fuchs, reformierte Pfarrerin  
Musikalische Gestaltung durch die  
Musikgesellschaft Köniz-Wabern

**Dienstag, 24. August**

**08.30 Eucharistiefeier**  
Pater Enrico Romanò  
**14.30 Wortgottesdienst (MB)**  
im Weyergut Bethanien, Wabern

**Freitag, 27. August**

**10.00 Ökumenischer Wortgottes-  
dienst** in Kühlewil  
mit Pater Markus Bär und Andrea  
Figge, reformierte Pfarrerin  
**18.30 Eucharistiefeier (MB)**  
anschliessend **Rosenkranz**

## Kehe

**Sonntag, 15. August**

**10.00 Ökumenischer Segens-  
gottesdienst zum Schulanfang**  
mit Stefan Küttel, Pfarreiseelsorger,  
und Julia Wenk, reformierte Pfarrerin

**Donnerstag, 19. August**

**09.00 Morgengebet**

**Sonntag, 22. August**

**10.00 Ökumenische Andacht mit  
Velosegnung** mit Stefan Küttel,  
Pfarreiseelsorger, und Natalie  
Aebischer, reformierte Pfarrerin

**Donnerstag, 26. August**

**09.00 Morgengebet**

## Beim Namen nennen

Für die mehr als 40000 Menschen, die  
seit 1993 auf dem Weg nach Europa  
ihr Leben verloren haben, wurden  
«Bücher der Erinnerung» gestaltet, um  
sie vor dem Vergessen zu bewahren.



In den Kirchen St. Josef und St. Mi-  
chael liegt noch bis Ende August je

eines dieser «Bücher der Erinnerung»  
auf. Darin darf geblättert werden und  
es darf etwas ins Fürbittebuch ge-  
schrieben oder einfach eine Kerze für  
die Menschen entzündet werden.  
Damit geben wir ihnen ein würdiges  
Totengedenken.

Beachten Sie dazu auch folgende  
Veranstaltung:



## Einblick in die Arbeit in Flüchtlings- lagern in Griechenland

Dienstag, 24. August, 19.30  
im Pfarreizentrum St. Josef in Köniz  
Während fast zwei Jahren arbeitete  
Zoé Blarer, eine der Leiterinnen der  
Pfadi St. Josef, in verschiedenen  
Flüchtlingslagern in Projekten mit und  
berichtet darüber. Organisation: Ka-  
tholikenvereinigung Köniz KVK

## Mehr Informationen

Hintergründe, Tipps zu Literatur und  
Film finden Sie auf unserer Homepage  
unter News. Schauen Sie rein.

## Aktuelles St. Josef

### Spirituelle Vertiefungsangebote

Infos: Flyer, Homepage

### Shibashi – Meditation in Bewegung

Montag, 23. August, 09.30

Kosten: Fr. 30.–, Leitung: D. Egger

### Meditation im Laufen

Jeweils dienstags, 18.00

### Abendmeditation

Jeweils mittwochs, 19.30

### Mitspielplatz in Schwarzenburg

Mittwoch, 18. August, 14.30

Auf dem Spielplatz Schlossgasse in  
Schwarzenburg Freunde treffen,  
draussen sein, Zvieri essen, zusam-  
men spielen – alle sind willkommen.  
Die Verantwortung für die Kinder  
bleibt bei den Eltern.

Organisation: ChinderNETZ Bern,  
ref. Kirche Schwarzenburg und  
Jugendarbeit St. Josef

### Bibliodrama

Samstag, 21. August, 18.15

Entdecken der biblischen Geschich-  
ten in ihrer Tiefe und Austausch darü-  
ber – zum Sonntagsevangelium  
Joh 6, 60–69. Kostenloses Angebot  
ohne Anmeldung. Leitung: U. Knirim

## Köniz Wabern

### Bibliolog

Sonntag, 22. August, 10.45  
Eintauchen in biblische Geschichten, zwischen den Zeilen lesen, neue Impulse für die persönliche Glaubens- und Lebensgeschichte erfahren – zum Sonntagsevangelium Joh 6, 60–69. Kostenloses Angebot ohne Anmeldung. Leitung: U. Knirim

### Jassen

Mittwoch, 25. August, 13.30  
Für Seniorinnen und Senioren, im Pfarreisaal

### Aktuelles St. Michael



Bild: ©holy isle Fotogalerie

**Nachmittag für Senior\*innen**  
Mittwoch, 18. August, 14.30

Von Geissen, Gezeiten und Garetten – Ein Sommer auf der Holy Isle  
Petra Wälti, ehemalige Sozialdiakonin, hat einen Sommer im schottischen Center for World Peace and Health mitgearbeitet und berichtet uns vom Zusammenleben auf engem Raum, von der Orientierung an der Weite der Natur und der Spiritualität, vom Glück des Augenblicks und vielem mehr.  
Ort: Ref. Kirchengemeindehaus, Kirchstrasse 210, Wabern  
Anmeldung (auch für Fahrdienst) bis Dienstag, 17. August, 12.00 an: Eva Schwegler, 031 978 32 73

### Voranzeige

#### Fiire mit de Chliine in Kehrsatz

Für 0- bis 5-jährige Kinder mit ihren Familien und Freunden. Anmeldung ans Sekretariat Oeki, 031 960 29 24

#### Firmung in Köniz

Samstag, 28. August, 10.00  
Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst um 17.00 entfällt.

#### Erzählcafe für Frauen in Köniz

Mittwoch, 1. September, 15.30  
Gemeinsam Erinnerungen wecken, Zeitgeschehnisse aufleben lassen, Gedanken austauschen, mit Frauen,

die viel Lebenserfahrung im Gepäck haben. Leitung: Ute Knirim und Maren Galbrecht, Sprachgestalterin

#### Hausgebet zur Schöpfungszeit

Vom 4. September bis zum 26. September sich einige Minuten am Tag Zeit nehmen für Besinnung und ruhig werden im Gebet – allein, mit Partner\*in, in der Familie, zu Hause oder anderswo.

#### Shibashi – Meditation in Bewegung in Wabern

Samstag, 4. September, 09.30  
Leitung und Anmeldung: Dorothea Egger, thea.egger@bluewin.ch, 026 322 17 70. Info: Flyer, Homepage

#### Jazzvesper in Köniz

Samstag, 4. September, 17.00

#### Gemeinsam feiern in Wabern

Sonntag, 5. September, 11.00

#### Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst in Köniz

Sonntag, 5. September, 09.30  
Anschliessend Apéro der AG Schöpfungsverantwortung

**Ökumenischer Gottesdienst zur Schöpfungszeit in Kehrsatz**  
Sonntag, 5. September, 10.00

## Belp Heiliggeist

### 3123 Belp

Burggässli 11  
031 300 40 90

www.kathbern.ch/belp  
heiliggeist.belp@kathbern.ch

### Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

### Priesterlicher Dienst

Pater Bartek  
077 513 68 66

### Sekretariat

Melanie Ramser  
031 300 40 95

Di und Do vormittags

### Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann  
031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

### Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10  
Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann  
079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

### Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

### Sonntag, 15. August

#### Maria Himmelfahrt

10.00 Gottesdienst mit Segen für das neue Schuljahr und Kräuterseggen

### Dienstag, 17. August

19.00 Ökumenischer Informationsabend zu den Wahlfachkursen für die Eltern der 7. Klasse, in der reformierten Kirche

### Mittwoch, 18. August

19.00 Unverbindlicher Info-Anlass zur Taizé-Reise im Oktober 2021 für alle Interessierten, im Pfarreiheim

### Donnerstag, 19. August

09.15 Eucharistiefeier

### Freitag, 20. August

09.15 Rosenkranzgebet

### Sonntag, 22. August

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier und Tanz, Sommerapéro

### Mittwoch, 25. August

14.15 Veranstaltungsreihe «Körper, Geist & Seele»: Humor und Kreativität im Alltag  
im kirchlichen Zentrum in Toffen

### Donnerstag, 26. August

09.15 Gottesdienst



Foto: Pascal Rafael

#### «Equilibrium of the rigid bodies»

Winston Ricardo Arnon und Angela Dematte lassen uns die Komplexität der Kommunikation mit ihrem Tanz hautnah erleben. Sie reagieren auf die Impulse des anderen, suchen Unterstützung und Verbundenheit und finden immer wieder die Balance in der Begegnung. Zwei Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund, anderer Kultur und verschiedenen Idealen ziehen uns mit ihrem leidenschaftlichen Tanz in Bann.

Wir freuen uns sehr auf diesen speziellen Gottesdienst und den anschließenden Sommerapéro am 22. August.

#### Weiterbildung von Elke Domig

Herzliche Gratulation an Elke Domig, unsere frisch gebackene Religionspädagogin RPI. Nach vierjähriger Studienzeit in Luzern hat sie die Abschlussprüfungen erfolgreich bestanden. Wir freuen uns mit dir, Elke!

#### Neuer Lektor

Wir heissen Jacob Changamkeryil als neuen Lektor bei uns herzlich willkommen!

#### Start des Religionsunterrichts der 2. bis 5. Klasse

Freitag, 27. August, 14.00–17.00

## Münsingen St. Johannes

### 3110 Münsingen

Löwenmattweg 10  
031 721 03 73  
www.kathbern.ch/  
muensingen

johannes.muensingen@  
kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Felix Klingenberg

#### Theologin

Judith von Ah

#### Religionspädagogin

Nada Müller

#### Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

#### Sekretariat

Daniela Aleman

Mo 07.45–11.30, 13.00–17.45

Di, Do 07.45–11.30

### Sonntag, 15. August

**10.30 Gottesdienst zum Schulstart**  
Kommunionfeier, F. Klingenberg

### Dienstag, 17. August

**10.00 Gottesdienst**  
im Alterszentrum Schlossgut  
Kommunionfeier, F. Klingenberg

### Mittwoch, 18. August

**08.30 Gottesdienst**  
Kommunionfeier, J. von Ah

### Donnerstag, 19. August

**14.30 Rosenkranzgebet**

### Samstag, 21. August

**18.00 Vorabend-Gottesdienst**  
Kommunionfeier, F. Klingenberg

### Sonntag, 22. August

**10.30 Gottesdienst**  
Kommunionfeier, F. Klingenberg  
Taufe von Isabelle Leilani Kähr

### Mittwoch, 25. August

**08.30 Gottesdienst**  
Kommunionfeier,  
F. Klingenberg, N. Müller,  
anschliessend Kaffee und Gipfeli

### Donnerstag, 26. August

**14.30 Rosenkranzgebet**

### Einweihung mobiler Jugendraum



Mit einem Sommerfest für Jugendliche, Eltern, Sponsor\*innen usw. wurde der Bauwagen der ökumenischen Jugendarbeit echo eingeweiht.

### Fyre mit de Chlyne

Samstag, 14. August, 10.30  
Die ökumenische Kleinkinderfeier findet in der reformierten Kirche statt.

### Schulstart

Wir wünschen allen Schüler\*innen einen guten Start ins neue Schuljahr. Auch der Religionsunterricht beginnt unmittelbar nach den Sommerferien, die entsprechenden Informationen sind in den vergangenen Tagen bei Ihnen eingetroffen. Wir freuen uns auf die Begegnungen und hoffen, dass das kommende Schuljahr im geplanten Rahmen durchgeführt werden kann.

### Mittagstisch

Mittwoch, 18. August, 12.15  
Nach der langen Coronapause freuen wir uns, Sie wieder beim Mittagstisch begrüßen zu dürfen. Selbstverständlich werden die vorgegebenen Schutzmassnahmen eingehalten. Wir bitten um eine Anmeldung bis Dienstagmittag.

### Sekretariat

Das Sekretariat bleibt vom 16. bis 20. August 2021 geschlossen. Telefonisch sind wir dennoch für Sie erreichbar.

### Was glaubsch eigentlich?

Die Firmlinge dieses Jahres haben folgende zwei Glaubensbekenntnisse für ihre Firmung zusammengestellt und formuliert:

A: Wir glauben an Gott, der grösser und höher ist als unsere Vorstellung, der für alle Menschen bedingungslos da ist.

Wir glauben an Gott, der alle annimmt und niemanden von seiner Liebe ausschliesst.

Wir glauben an Gott, der über uns wacht, uns beschützt und uns Kraft gibt.

Wir glauben an Jesus, der uns durch seine Taten gezeigt hat, was wichtig ist und wie wir richtig handeln sollen. Er ist sich selbst bis zum Schluss treu geblieben, hat alle Menschen als gleichwertig behandelt und akzeptiert.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der uns mit seiner Liebe umhüllt. Durch ihn können wir uns für das einsetzen, was wichtig ist.

Wir glauben an die allumfassende Kirche, die für alle Menschen ein Zuhause ist. Ein Ort, an dem wir gemeinsam beten und Gemeinschaft erfahren können. Wir glauben an eine Kirche, einen Zufluchtsort, wo man abschalten kann und zu sich selber findet. Amen.

## Wortimpuls

### Vor aller Religion

Die Frage nach der Toleranz entscheidet sich vor aller Religion, vor jeglicher religiösen Idee, vor jeder religiösen Zugehörigkeit.

Wer davon ausgeht, dass man die Wahrheit weder besitzen noch pachten kann, dass das Nachdenken über das Leben immer eine Suche im Austausch ist, dass es keine alleinseligmachende, absolute Wahrheit gibt, wird andern Meinungen mit Respekt begegnen und wird in den jüdischen, christlichen und muslimischen Heiligen Schriften unterstützende Gedanken und Erzählungen finden.

Wer davon ausgeht, dass ein Miteinander verschiedener Meinungen in der Gesellschaft weiter führt als ein zerstörerisches Gegeneinander, dass die Anstrengungen einer Gesellschaft, die Verschiedenheit zu leben, weiter führt, als ein gewalttätiges sich Durchsetzen der Mächtigsten, wird andern Meinungen mit Respekt begegnen und in den jüdischen, christlichen und muslimischen Heiligen Schriften unterstützende Gedanken und Erzählungen finden.

Felix Klingenberg

B: Wir glauben an Gott, der vielfältig ist, an seine bedingungslose Liebe. Wir glauben an einen Gott, der für jeden und jede da ist, der für jede und jeden anders erfahrbar ist; der Kraft gibt und Trost spendet. Wir glauben an Jesus, an seine bedingungslose Liebe. Der möchte, dass alle Menschen frei sind. Der Menschen über die Gesetze stellte und sie nicht verurteilte. Wir glauben an den Heiligen Geist, an seine bedingungslose Liebe. Wir glauben an eine Kirche, in der niemand ausgeschlossen wird und alle einen Platz haben. Wir glauben an eine Kirche, die sich für die Gleichberechtigung einsetzt und keinen Unterschied zwischen den Menschen macht. Amen.

### Todesfall

13. Juli 2021: Steffen Xaver (1930), Münsingen

## Konolfingen Auferstehung

### 3510 Konolfingen

Inselstrasse 11  
031 791 05 74

www.kathbern.ch/konolfingen

#### Pfarrleitung a.i.

Aline Mumbauer  
031 791 10 08

aline.mumbauer@kathbern.ch

#### Sekretariat

Bettina Schüpbach  
031 791 05 74

auferstehung.konolfingen@kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

### Sonntag, 15. August

#### Mariä Himmelfahrt

**10.30 Sonntagsgottesdienst**

Kommunionfeier, A. Mumbauer

**16.00 Messa in lingua italiana**

Eucharistiefeier, G. Baggio

### Donnerstag, 19. August

**14.00 Rosenkranz**

### Sonntag, 22. August

**09.15 Familien-Gottesdienst mit**

**Segensfeier zum Schulstart**

Kommunionfeier, F. Klingenbeck

### Donnerstag, 26. August

**14.00 Rosenkranz**

## Herzlich Willkommen

Gerne geben wir bekannt, dass Nadine und Marcel Kaiser, wohnhaft in Konolfingen, um die Taufe ihrer Tochter Elodie Thalya gebeten haben. Das kleine aufgeweckte Mädchen wird im Rahmen unseres Sonntagsgottesdienstes zu Mariä Himmelfahrt das heilige Sakrament empfangen. Wir wünschen Elodie Thalya und ihrer Familie für ihren weiteren Lebensweg in der Kirche und mit Gott nur das Beste!

## Es geht wieder los

Die Ferien neigen sich dem Ende zu und damit auch unsere Ferienpause im Religionsunterricht.

Am **19. August, um 19.00** trifft sich die neue Firmklasse zu einem Informationsanlass im Pfarrsaal, und alle anderen Klassen starten ab **Montag, 23. August**, wieder damit, sich regelmässig zu treffen.

Überlegen Sie sich, Ihr Kind in unseren Unterricht zu schicken, hätten zur Entscheidungsfindung aber gerne noch mehr Informationen? Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf!

## So viel Engagement

Am **Freitag, 20. August**, sind alle Menschen, ohne deren freiwilliges Engagement diese Pfarrei nicht funktionieren könnte, zu einem liebevoll gestalteten Abend eingeladen. Die Gäste dürfen sich auf ein geselliges Zusammensein und den gemeinsamen Austausch bei leckerem Essen in unserem frisch aufgebauten Event-Zelt auf dem Kirchenplatz freuen. Ausserdem erwartet sie eine musikalische Unterhaltung, die es nicht leicht macht, die Füsse stillzuhalten!

**TOGETHER WE HAVE FORCE.  
TOGETHER WE HAVE FORCE.**

Verfügen auch Sie über Talente/Fähigkeiten, die Sie gerne zur Verfügung stellen und in die Gemeinschaft hier einbringen möchten? Dann melden Sie sich bitte mit Ihren Wünschen und Vorstellungen bei uns – wir freuen uns auf Sie!

## Durch Segen gestärkt

Gerne machen wir auch hier nochmals alle Familien auf die Segensfeier zum neuen Schuljahr aufmerksam. Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen, die entweder neu eingeschult werden oder mit Gottes Unterstützung in ein weiteres Schuljahr starten möchten, sowie auch alle Leute, die für die Kinder mitbeten oder sich einfach so gerne unter Gottes Segen zu stellen wünschen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind – endlich mal wieder – alle ganz herzlich zu einem Apéro eingeladen, dieses Mal unter dem Dach unseres neuen Event-Zelts!

inserate

## Wir gratulieren



**Christa und Karl Bertsch-Marliani** konnten am 29. Juli in Ostermundigen ihren 60. Hochzeitstag feiern. Zum diamantenen Ehejubiläum wünschen wir Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

*Wir nehmen gerne Glückwünsche und Gratulationen zu solch grossen Jubiläen entgegen. Schreiben Sie uns den gewünschten Text per Post oder E-Mail:*

*redaktion@pfarrblattbern.ch  
Pfarrblatt,  
Alpeneggstrasse 5,  
3012 Bern*

Die Webplattform [www.kathbern.ch](http://www.kathbern.ch) beinhaltet die Websites von über 40 katholischen Pfarreien, Fachstellen, Vereinen und Verwaltungen im Kanton Bern. Wir suchen auf den 1. Oktober 2021 oder nach Vereinbarung einen/eine

## EFZ-Informatiker\*in mit Schwerpunkt Applikationsentwicklung und Dienstleistung 60–80%



Als technischer Experte/technische Expertin von kathbern arbeiten Sie in diversen Projekten mit: digitale Transformation, digitales Marketing, SEO, User Experience, Redesign, Schnittstellen zu anderen Redaktionssystemen, Betreuung der Webplattform, Webpublishing.

Sind Sie interessiert?

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung bis am 21. August 2021 online unter: [www.kathbern.ch/bewerbung](http://www.kathbern.ch/bewerbung)

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen die Leiterin von kathbern, Nicole Arz, Tel. 031 307 14 37, [nicole.arz@kathbern.ch](mailto:nicole.arz@kathbern.ch).

[www.kathlangenthal.ch](http://www.kathlangenthal.ch)

**Pastoralraumsekretariat**  
Bernadette Bader  
Romina Glutz

**Natascha Ruchti**  
Turmweg 3,  
3360 Herzogenbuchsee  
pastoralraum@  
kathlangenthal.ch  
062 961 17 37  
Mo–Fr 09.00–11.30  
Mo–Do 14.00–16.00

**Pastoralraumleiter**  
ad interim

**Dr. O. Camponovo**  
odo.camponovo@  
kathlangenthal.ch  
079 645 44 25

**Kaplan**  
**Arogya Reddy Salibindla**  
arogya.salibindla@  
kathlangenthal.ch  
077 521 84 96

**Kaplan**  
**Josef Wiedemeier**  
josef.wiedemeier@  
kathlangenthal.ch  
079 473 76 82

te er ständig Fragen. Und sein wunderbares Bekenntnis «Mein Herr und mein Gott» ist eine unmissverständliche Erklärung der Göttlichkeit Jesu in der Heiligen Schrift.

#### Thomas, treuer Anhänger Jesu

Als Jesus seine Absicht ankündigte, den kürzlich verstorbenen Lazarus in Judäa zu besuchen – ein paar Kilometer von Jerusalem entfernt, aber für jemanden, der so unbeliebt war wie er, gefährlich nah –, sagte Thomas zu seinen Mitschülern: «Lasst uns auch gehen, damit wir mit ihm sterben» (Johannes 11,16). Als die besorgten Jünger Jesus von der Reise abhalten wollten, weil sie befürchteten, dass er gesteinigt würde, rief Thomas in einem Moment der Tapferkeit – wie sie von den Aposteln vor Pfingsten nicht oft zum Ausdruck gebracht wurde – die anderen auf, bei ihrem Meister zu bleiben, was immer auch geschehen würde.

#### Thomas, wissbegieriger Student

Später, in Johannes 14.1–5, war es der heilige Thomas, der vor dem letzten Abendmahl Einspruch erhob, als Jesus sagte: «Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich. Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnstätten. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr.» Thomas aber entgegnete: «Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst, woher kennen wir den Weg?» Mit der für ihn typischen Scharfsinnigkeit missversteht Thomas Jesu Hinweis auf seinen Tod und seine Auferstehung. Die Frage von Thomas bietet Jesus die Gelegenheit, eine der tiefgründigsten und auch schwierigsten Wahrheiten zu verkündigen. Jesus sagte zu Thomas: (Johannes 14:6) «Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater ausser durch mich.»

#### Thomas, der Zweifler

Schliesslich, und das ist die bekannteste Episode in der Geschichte dieses Apostels, zweifelte Thomas an den Berichten der anderen Jünger, denen Jesus nach seiner Auferstehung erstmals erschienen war. Thomas, der bei dieser Gelegenheit nicht dabei war, sagte: «Wenn ich nicht das Mal der Nägel in sei-

nen Händen sehe und meinen Finger in die Nagelmale und meine Hand in seine Seite lege, werde ich nicht glauben» (Lukas 20.25). Acht Tage später, als Jesus den Jüngern zum zweiten Mal erschien, vollzog Thomas seinen Glaubensakt. Er fiel Jesus zu Füssen und sagte: «Mein Herr und mein Gott!» Jesus antwortete: «Weil du mich gesehen hast, Thomas, hast du geglaubt. Selig sind, die nicht gesehen haben und doch glauben» (Joh 20,25–29). Der Vorfall führte zum bekannten Ausdruck «Der ungläubige Thomas».

#### Thomas, widerwilliger Missionar

Berichte über die missionarischen Aktivitäten von Thomas sind unzuverlässig. Der bekannteste besagt, dass er als Prediger durch Indien gereist sei, obwohl er gezögert hatte, den Missionsauftrag anzunehmen. Nach der Acta Thomae hatten die Apostel die Welt für ihre Missionsarbeit aufgeteilt, wobei Indien an Thomas fiel. Dieser sagte jedoch, er sei nicht gesund genug, zudem könne ein Hebräer keine Inder unterrichten. Selbst eine Vision von Christus konnte seine Haltung nicht ändern. Christus erschien dann einem Kaufmann und verkaufte diesem Thomas als Sklaven für dessen Herrn, einen König, der über einen Teil Indiens herrschte. Eine weitere Geschichte besagt, dass Thomas dem indischen König angeboten hätte, einen Palast für die Ewigkeit zu bauen. Der König gab ihm Geld, das Thomas jedoch den Armen gab. Aufgefordert, den Fortschritt des Baus zu zeigen, erklärte Thomas, dass der Palast im Himmel wäre und nicht auf Erden. Später wurde Thomas von der Sklaverei befreit, weil er dem Willen Gottes nachgekommen war. Er bekehrte viele Menschen zum Christentum und baute für sie gemäss Überlieferung sieben Kirchen. Während eines Gebets wurde Thomas auf dem «Big Hill» in der Nähe von Madras von seinen Gegnern mit Speeren durchbohrt und erlitt den Märtyrertod. In Mylapore an der Ostküste Indiens wurde er begraben. Die Überreste des heiligen Thomas wurden später nach Ortona in Italien überführt, wo sie sich heute noch befinden.

Bis heute wird der heilige Thomas als Apostel Indiens verehrt. Tatsächlich gibt es im Distrikt Malabar an der Westküste Indiens eine christliche Volksgruppe, die für sich beansprucht, dass ihre Vorfahren vom heiligen Thomas bekehrt wurden.

Kaplan Arogya Salibindla

## Langenthal Maria Königin

**4900 Langenthal**

Schulhausstrasse 11a  
062 961 17 37

**Raumreservation KGH**

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@

kathlangenthal.ch

## Langenthal

**Samstag, 14. August**  
**17.00 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 15. August**  
**Maria Himmelfahrt**  
**10.30 Eucharistiefeier**

**Dienstag, 17. August**  
**09.00 Eucharistiefeier**

**Samstag, 21. August**  
**16.15 Rosenkranz**  
**17.00 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 22. August**  
**08.30 Eucharistiefeier (hr)**  
**10.30 Eucharistiefeier**

**Dienstag, 24. August**  
**09.00 Eucharistiefeier**

## Roggwil

**Sonntag, 15. August**  
**Maria Himmelfahrt**  
**11.00 Eucharistiefeier (i)**

**Sonntag, 22. August**  
**11.00 Eucharistiefeier (i/d)**

## Religionsunterricht im Pastoralraum

Liebe Eltern  
Die Sommerferien sind (leider) vorbei – sowohl für die Schülerinnen und Schüler des Religionsunterrichts als auch für uns. Die Stundenpläne mit Anmeldekarten für das Schuljahr 2021/2022 haben wir Ende des letzten Schuljahres versandt. Sollten Sie keine Unterlagen in der Post vorgefunden haben oder während der Sommerferien neu in unseren Pastoralraum gezogen sein, bitten wir Sie höflich, sich beim Sekretariat des Pastoralraums Oberaargau, Tel. 062 961 17 37, zu melden. Sie finden die aktuellen Stundenpläne ebenfalls auf:  
[www.kathlangenthal.ch](http://www.kathlangenthal.ch)

## Der heilige Thomas, ein Apostel wie kein anderer

Vom heiligen Thomas, dem Apostel, ist wenig überliefert. In der syrischen Sprache bedeutet Thomas «Zwilling». Sein Festtag ist der 3. Juli. Er ist unter anderem der Patron der Architekten, Maurer und Zimmerleute, weil er der Legende nach in Indien als tüchtiger Baumeister unterwegs war. Auch ist er Schutzpatron der «Blinden» und der Theologen.

Thomas wurde wahrscheinlich in Galiläa als Sohn einer bescheiden lebenden Familie geboren und starb, wie die Legende überliefert, in Indien um das Jahr 72 als Märtyrer. Er war Jude, aber es gibt keinen Bericht darüber, wie er Jesu' Apostel wurde. Dennoch wird seine Persönlichkeit dank des vierten Evangeliums sichtbarer als bei manch anderem der zwölf Apostel. Sein Name kommt in Matthäus (10:3), Markus (3:18), Lukas (6) und in der Apostelgeschichte (1:13) vor, im Johannes-Evangelium jedoch spielt er eine besonders markante Rolle. Thomas wird oft für seinen Mangel an Glauben verurteilt, aber er war ebenso mutig und bereit, in gefährlichen Zeiten zu Jesus zu stehen. Unerbittlich suchte er nach Wahrheit. Wie ein neugieriges Kind stell-

## Voranzeige zum Religionsunterricht

Im Sonntagsgottesdienst vom **29. August** feiern wir in jeder Pfarrei zu den üblichen Gottesdienstzeiten einen besonderen **Gottesdienst zum Schulstart**. Dieser Gottesdienst will Mädchen und Jungen sowie deren Eltern stärken und begleiten – beim Schritt ins Schulleben bzw. in ein neues Schuljahr.

**Gott sei vor dir, um dir den rechten Weg zu weisen.**

**Gott sei neben dir, um dich zu begleiten.**

**Gott sei hinter dir, um dich zu beschützen.**

**Gott sei unter dir, um dich aufzufangen.**

**Gott sei in dir, um dich wachsen zu lassen.**

**Gott sei über dir, um dich zu segnen.**

## Ökumenischer Genuss

**An der Velobörse vom Samstag, 21. August, 09.00, in der Markthalle**

werden wir in unserem kleinen ökumenischen Bistro «En feine Happe, en Drink oder/und en Kaffi» anbieten. Der **Erlös** geht an **Fastenopfer** und **Brot für alle**. An der **Velobörse** werden wieder Velos für die Organisation «Velafrica» entgegengenommen.

## OeKU-SchöpfungsZeit

**«Damit Ströme lebendigen Wassers fliessen»**

Die OeME-Kommission des kirchlichen Bezirks Oberaargau lädt im Rahmen von «SchöpfungsZeit» (1. September bis 4. Oktober) zum OeMe-**Begegnungs-Apéro** am **Donnerstag, 26. August** ein:

**18.00:** Kunsthistorische Kurzführung in der Klosterkirche St. Urban  
**18.45:** Führung am Trübelbachweiher, Erläuterungen zum ersten renaturierten Teich der Mönche von St. Urban und Vorstellung des Projekts «Karpfen pur Natur»  
**20.00:** Apéro, ref. KGH, Roggwil  
**20.30:** Kurze Einführung durch Pfrn. Verena Salvisberg zur diesjährigen Aktion.

Sollten Sie interessiert sein, am Apéro teilzunehmen, bitten wir Sie um telefonische **Anmeldung bis 19. August** an das Pastoralraum-Sekretariat: 062 961 17 37.

## Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee

Turmweg 1  
062 961 17 37

**Sonntag, 15. August**  
**Maria Himmelfahrt**  
**11.00 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 22. August**  
**11.00 Eucharistiefeier**

## Maria Himmelfahrt

Volkstümliche Bezeichnungen kirchlicher Feste fassen den Inhalt eines Festes oft in ein Bild, das dann leicht im Gedächtnis haften bleibt. Dagegen ist an sich nichts einzuwenden. Wer jedoch nicht in einer durch kirchliches Brauchtum geprägten Welt lebt, dem kann eine solch bildhafte Bezeichnung den Zugang erschweren. Bilder können helfen, ungegenständliche Dinge näher zu bringen. Bilder können Unbeschreibliches ans Licht holen, einen Zugang eröffnen. Aber jedes Bild schränkt auch ein. Wer zum Beispiel einen Menschen malt, muss sich entscheiden, welche Hautfarbe er wählt, welche Kleider er malt usw. Damit wird der Mensch in eine bestimmte Zeit und an einen bestimmten Ort gestellt. Hinzu kommen oft noch Bildtraditionen. Haben Sie schon einen Jesus mit Bürstenschmitt gesehen? Oder eine Maria mit einem knielangen Rock?

Im Zeitalter der Flugreisen sind Bezeichnungen mit Himmelfahrt schwierig geworden. Sie führen zu Assoziationen, die weniger zum Fest hinführen, als den Zugang erschweren. Auch wenn wir nicht gerade an die privaten Weltraumreisen von Superreichen denken, suggeriert das Bild der Himmelfahrt doch etwas Aktives. Maria macht sich auf die Reise in den Himmel. Wenn wir bei solchen Bildern stecken bleiben, wenn sie uns eigenartig oder unpassend erscheinen, kann es helfen, die offizielle liturgische Bezeichnung eines Festes zu bedenken. Und die ist bei Maria Himmelfahrt «Aufnahme Marias in den Himmel». Wenn wir «Himmel» als Umschreibung für die Sphäre Gottes verstehen, bedeutet Maria Himmelfahrt nichts anderes als, dass Gott Maria zu sich genommen hat.

## Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil

Südstrasse 5  
062 961 17 37

**Sonntag, 15. August**  
**Maria Himmelfahrt**  
**09.00 Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 19. August**  
**19.45 Rosenkranz**

**Sonntag, 22. August**  
**09.00 Eucharistiefeier**

## Musik zu Maria Himmelfahrt

Christine Schaad (Oboe und Flöte) und Doris Tschanz (Orgel) spielen an diesem Hochfest Werke von G. F. Händel, J. B. Loeillet, A. Besozzi, F. Schubert und F. Gemiani. Wir danken den beiden für die festliche Umrahmung des Gottesdienstes.

## Rosenkranz

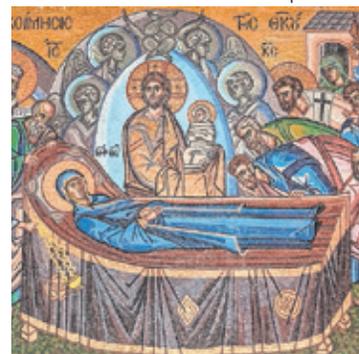
Jeden dritten Donnerstagabend im Monat beten wir in Bruder Klaus gemeinsam den Rosenkranz – beten Sie mit uns?

Fortsetzung:

## Maria Himmelfahrt

Theologinnen und Theologen sagen uns, dass Maria das Urbild einer Gläubigen ist. Gott statuiert an ihr bzw. mit ihr sozusagen ein Exempel, was jedem und jeder Gläubigen geschehen kann oder soll. Gott nimmt Maria am Ende ihres Lebens zu sich. Das lässt uns hoffen, dass dies auch mit uns geschehen wird. Die Aufnahme Marias in den Himmel ist ein Fest der Hoffnung auf Vollendung unseres Lebensweges.

Odo Camponovo



## Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.

Beundenstrasse 13  
062 961 17 37

**Sonntag, 15. August**  
**Maria Himmelfahrt**  
**09.30 Eucharistiefeier**  
**in Wangen**

**Donnerstag, 19. August**  
**09.00 Eucharistiefeier**  
**in Wangen**

**Sonntag, 22. August**  
**09.30 Eucharistiefeier**  
**in Niederbipp**

**Donnerstag, 26. August**  
**09.00 Eucharistiefeier**  
**in Niederbipp**

## Wir dürfen Gutes tun

Am Wochenende von **Maria Himmelfahrt, 14./15. August:** Das Engagement von **una terra – una familia** ist christlich geprägt und orientiert sich an konfessionsübergreifenden Werten wie Nächstenliebe, Barmherzigkeit und Hilfsbereitschaft. Im Zentrum der Projektarbeit steht immer der Mensch. Das Hilfswerk ist überzeugt, dass Hilfe zur Selbsthilfe der effizienteste Weg ist, um nachhaltig die Basis für eine gesicherte Existenz mit soliden Zukunftsperspektiven zu legen. Deshalb widmet es sich besonders der (Mit-)Finanzierung, Unterstützung, Förderung und Begleitung von humanitären Projekten (Massnahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit) auf den Philippinen, in Afrika (Tanzania, Nigeria) und in Mittel- und Südamerika (vorwiegend Brasilien).

Am Wochenende des 21. Sonntags im Jahreskreis, **21./22. August**, nehmen wir die Kollekte für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind auf. Dieses Jahr feiert der SOFO sein 45-jähriges Wirken für Familien in Not. Dank grosszügiger Spenden konnten mehr als 30000 Frauen unterstützt werden! Das Hilfsangebot, das der Schweizerische Katholische Frauenbund SKF 1976 ins Leben gerufen hat, entspricht nach wie vor einem grossen Bedürfnis und ist nicht mehr wegzudenken.

**Danke für Ihre Unterstützung!**

**Pastoralraumleiter**

**Manuel Simon**  
Burgdorf  
manuel.simon@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 29 03

**Leitender Priester**

**Georges Schwickerath**  
Bischöfsvikar  
Tel. 032 321 33 60

**Pfarrer**

**Donsy Adichiyil**  
Utzenstorf  
pfarrer@  
kathutzenstorf.ch  
032 665 39 39

**Diakon**

**Peter Daniels**  
Langnau  
peter.daniels@  
kathbern.ch  
034 402 20 82

**Missione**

**Cattolica Italiana**  
**Don Waldemar**  
**Nazarczuk**  
Burgdorf  
missione@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 54 20

gewesen, für die heutige katholische Pfarrkirche ein Marienpatrozinium zu wählen, und ausserdem war es damals «Mode». Zur Einweihung 1902 befand man sich ziemlich in der Mitte des sogenannten «Marianischen Jahrhunderts». 1854 hat der Papst den Glaubenssatz von der unbefleckten Empfängnis Mariens erlassen, 1950 wiederum Papst Pius XII. das Mariendogma von der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel.

Die Marienfrömmigkeit war im 19. und 20. Jahrhundert weit verbreitet und von reichem Brauchtum geprägt. So finden an unserem Burgdorfer Patrozinium am 15. August noch immer in vielen katholischen Gegenden Licher- und Kräuterprozessionen statt.

Das Fest der «leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel», kurz: Mariä Himmelfahrt, ist jedoch nicht nur durch äusserliches Brauchtum geprägt, sondern bereits seit dem 5. Jahrhundert bekannt. Gleichwohl ist es kein biblisch mit Sicherheit belegbares Fest. Allenfalls in der Offenbarung des Johannes und vor allem in den apokryphen Schriften, die nicht in den biblischen Kanon aufgenommen wurden, ist von der «Entschlafung Mariens» die Rede.

Heutzutage ist die Marienfrömmigkeit in unseren Breitengraden eher ein Randphänomen und im Rückzug begriffen. Maiandachten sind meist das Überbleibsel einer intensiven liturgischen Tradition. Man vergesse jedoch nicht die klassischen Marien-Wallfahrtsorte wie Lourdes oder Fátima, die jährlich Millionen von Pilgern anziehen.

Wer als Christ oder Christin einen Bezug zu Mariä Himmelfahrt finden will, wird dieses Fest stärker von der Auferstehungshoffnung her zu erschliessen suchen, die wiederum biblisch und zentrales Glaubensgut aller christlichen Konfessionen ist. Ausgangspunkt ist die Auferstehung Christi und die Schlussfolgerung: Wenn Jesus auferstanden ist und dieses Glaubensgeheimnis allen Christen zugesagt ist, so wird diese Zusage auch für seine Mutter gelten. Maria geht uns also durch ihre Verbundenheit mit Jesus in der Auferstehungshoffnung voraus; in der Betonung der leiblichen und nicht nur der seelischen Auferstehung mag man vielleicht einen ganzheitlichen Ansatz erkennen, der unser menschliches Dasein in all seinen Facetten umfasst und in die Heilszusage Gottes stellt. Manuel Simon, Gemeindeleiter Maria Himmelfahrt, Burgdorf

**Mariä Himmelfahrt**

Auf den ersten Blick ist es schon ein wenig ungewöhnlich, wenn im überwiegend reformierten Emmental eine Kirche unter der Schutzherrschaft, dem Beistand Mariens steht und das Patroziniumsfest an Mariä Himmelfahrt gefeiert wird. Wollten die Katholiken 1902 etwa ein bewusstes Zeichen setzen und sich von den Reformierten abgrenzen? Vermutlich war dem nicht so, denn schauen wir in die Burgdorfer Geschichte, so trug die erste katholische Kirche, der Vorgängerbau der Stadtkirche und auch die heutige Stadtkirche selbst, das Patrozinium «Unserer lieben Frau». Es ist also aus lokalhistorischen Gründen naheliegend

## Burgdorf Maria Himmelfahrt

**3400 Burgdorf**

Friedeggstrasse 12  
034 422 22 95  
www.kath-burgdorf.ch  
info@kath-burgdorf.ch

**Gemeindeleitung**

Manuel Simon

**Religionspädagogin**

Ines Ruckstuhl

**Katechese**

Leonie Bauer  
Giuseppina Calabrò  
Silvia Schmidlin

**Sakristan/Hauswart**

Franz Sutter  
079 471 24 25

**Sekretariat**

Kathrin Keller  
Larissa Agoston

**Öffnungszeiten**

Di-Do 08.30-11.30  
Di/Do 13.30-17.00

**20. Sonntag im Jahreskreis****Mariä Himmelfahrt**

**Sonntag, 15. August**

**10.00 Festgottesdienst zum Patrozinium**

M. Simon

Kollekte: Damp – Arbeitsstelle für Ministrantenpastoral

**Dienstag, 17. August**

**16.30 Rosenkranz**

**Mittwoch, 18. August**

**09.00 Kommunionfeier**

gestaltet von der Liturgiegruppe, anschliessend Kaffee

**18.00 Rosenkranz kroatisch**

**Freitag, 20. August****Wanderausflug**

Lueg-Egg-Burgdorf

**21. Sonntag im Jahreskreis**

**Sonntag, 22. August**

**09.00 Messa in lingua italiana**

W. Nazarczuk

**11.00 Kommunionfeier**

M. Simon

Kollekte: Karolinenheim  
Rumendingen

**Dienstag, 25. August**

**16.30 Rosenkranz**

**Mittwoch, 26. August**

**09.00 Kommunionfeier**

M. Simon

**18.00 Rosenkranz kroatisch**

**Besuchsdienst: Neustart**

Wir möchten gerne als Pfarrei den persönlichen Kontakt zu unseren Mitgliedern intensiver pflegen. Einige Freiwillige haben sich bereits zu einem Engagement im Besuchsdienst bereit erklärt. Wer gerne zur Gruppe dazustossen

und einige Besuche im Auftrag der Pfarrei wahrnehmen möchte, melde sich im Pfarramt, Tel. 034 422 22 95. Herzlichen Dank!

**Festgottesdienst Patrozinium**

**Sonntag, 15. August, 10.00**

Mit einem feierlichen Gottesdienst wollen wir einerseits das Bestehen unserer Pfarrei feiern und andererseits natürlich auch das Hochfest «Maria Aufnahme in den Himmel». Der Kirchenchor gestaltet den Gottesdienst erstmals seit fast einem Jahr musikalisch mit! Wir begrüssen unsere neuen Ministrant\*innen und segnen Kräuterräusche, die der Frauenbund vorbereitet hat. Im Anschluss ist ein Apéro riche im Freien geplant.

**Religionsunterricht**

Das Katecheseteam freut sich auf den Start ins neue Unterrichtsjahr. Wir möchten einerseits an die Anmeldung via Homepage oder Talon erinnern, die wir für unsere Planung benötigen, andererseits bitten wir alle Familien, die keinen Einladungsbrief erhalten haben, um eine kurze Rückmeldung im Pfarramt, Tel. 034 422 22 95. Herzlichen Dank

**Wanderausflug**

**Freitag, 20. August 2021**



Wir fahren mit dem Postauto auf die Lueg, geniessen auf der Egg die Aussicht ins Rinderbach- und Rüegsbachtal. Durch den Chaltenbrunnenwald gelangen wir über Bättwil an die Emme. Das Ziel erreichen wir beim Hallenbad Burgdorf. Jedermann und -frau ist herzlich willkommen. Der Programmflyer mit allen Angaben liegt in der Kirche auf oder kann von der Homepage geladen werden: [www.kath-burgdorf.ch](http://www.kath-burgdorf.ch) > Gruppen > Wandergruppe.

**Taufe**

22. August: Valerie Zeiter, Hindelbank

**Todesfall**

29. Juli: Agrippina Amato (\*1931), wohnhaft gewesen in der Altersresidenz Senevita in Burgdorf. Gott schenke der Verstorbenen das Licht der Auferstehung, den Hinterbliebenen Hoffnung und Trost.

## Langnau Heilig Kreuz

**3550 Langnau**  
Oberfeldstrasse 6  
034 402 20 82  
www.kirchenlangnau.ch  
heiligkreuz.langnau@  
kathbern.ch

**Gemeindeleitung**  
Diakon Peter Daniels

**Sekretariat**  
Jayantha Nathan

**Katechese**  
Monika Ernst  
Susanne Zahno

### Samstag, 14. August

#### 18.15 Taizé-Feier

Pfr. Peter Weigl,  
Diakon Peter Daniels

### Maria Himmelfahrt

#### Sonntag, 15. August

#### 09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Diakon Peter Daniels  
Kollekte: Stiftung Kind und Familie

### Dienstag, 17. August

#### 09.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Diakon Peter Daniels

### 21. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 21. August

#### 18.15 Generationen-Gottes- dienst zum Schulstart

Monika Ernst, Susanne Zahno und  
Diakon Peter Daniels  
Kollekte: Ärzte ohne Grenzen

### Mittwoch, 25. August

#### 19.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier in tamilischer Sprache

Pfr. Douglas

### Religionsunterricht

Mit der Broschüre über den Religi-  
onsunterricht in unserer Pfarrei  
haben wir alle Kinder und Eltern  
informiert. Ca. 50 Kinder und Ju-  
gendliche werden von unseren Ka-  
techetinnen Monika Ernst und  
Susanne Zahno unterrichtet.

1. Klasse: Monika Ernst
2. und 3. Klasse: Susanne Zahno
4. und 5. Klasse: Monika Ernst
6. Klasse: keine Schüler\*innen
7. und 8. Klasse: Susanne Zahno
9. Klasse: Katechese-Team.

Die **Firmung** werden wir in diesem  
Jahr in der reformierten Kirche in  
Langnau am **Sonntag, 26. Sep-  
tember**, die **Erstkommunion** am  
**Sonntag, 24. April 2022** feiern.  
Beide Sakramente werden mit  
unserem Bischofsvikar Georges  
Schwickerath gefeiert. Wir freuen  
uns und sind dankbar, dass 20 Mi-

nistrant\*innen in unseren Gottes-  
diensten mitwirken.

Der Generationen-Gottesdienst  
zum Schulstart findet am Samstag,  
**21. August**, in unserer Kirche  
statt. Mit folgendem Gebet kön-  
nen unsere Kinder und Jugendli-  
chen voll Freude und Zuversicht  
das neue Schuljahr beginnen:

Guter Gott,  
wir sind gespannt und neugierig  
auf die Schule. Wir sind froh und  
voller Hoffnung.

Wir sind auch etwas unsicher und  
haben ein wenig Angst.

Sei du mit uns in diesem neuen  
Schuljahr.

Sei du mit uns, wenn wir  
Neues lernen.

Sei du mit uns, wenn wir schwieri-  
ge Aufgaben lösen müssen.

Sei du mit uns, wenn wir Freundin-  
nen und Freunde suchen.

Sei du mit uns, wenn wir Hilfe und  
Unterstützung brauchen.

Dafür bitten wir.

Amen.

Katechetinnen Monika Ernst,  
Susanne Zahno und  
Diakon Peter Daniels

### Mariä Aufnahme in den Himmel



Es ist ein schönes Sommerfest mit-  
ten im August. Es strahlt Lebens-  
freude aus und duftet nach Blu-  
men und Kräutern. Das Fest will  
zum Ausdruck bringen, dass Gott  
Maria direkt nach ihrem Tod mit  
Leib und Seele zu sich geholt hat,  
und symbolisiert die Zuwendung  
Gottes zu den Menschen. Nach  
der Legende haben die Jünger  
Marias Grab geöffnet und darin  
nicht mehr den Leichnam, sondern  
nur noch Blüten und Kräuter ge-  
funden. Deshalb wird seit Jahrhun-  
derten zu Mariä Himmelfahrt eine  
Kräutersegnung vorgenommen.  
Die Kräutersegnung bezeugt  
einerseits unsere Achtung vor der  
Schöpfung, andererseits die Dank-  
barkeit für die Heilkraft der Kräu-  
ter und Blumen. Gerne dürfen Sie  
ihre Kräuter und Blumen in den  
Gottesdienst zum Segnen mitbrin-  
gen. Legen sie diese bitte vor die  
Marienstatue.

Gemeindeleiter Peter Daniels

## Utzenstorf St. Peter und Paul

**3427 Utzenstorf**

Landshutstrasse 41

**Pfarrer**

Antony Donsy Adichiyil  
pfarrer@kathutzenstorf.ch

**Sekretariat**

Öffnungszeiten

Di-Fr 09.00-11.00

032 665 39 39

info@kathutzenstorf.ch

www.kathutzenstorf.ch

### Rosenkranz vor jeder hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

### 21. Sonntag im Jahreskreis

#### Mariä Himmelfahrt

#### Samstag, 14. August

#### 17.30 Heilige Messe

mit Kräutersegnung

Kollekte: Karmelitinnen Indien

### Sonntag, 15. August

#### 09.30 Heilige Messe

mit Kräutersegnung

Kollekte: Karmelitinnen Indien

### Montag, 16. August

#### 18.00 Gebetsapostolat

### Dienstag, 17. August

#### 18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

#### 19.30 Hl. Messe

### Mittwoch, 18. August

#### 19.30 Heilige Messe

### Donnerstag, 19. August

#### 09.00 Heilige Messe

anschliessend FMG-Kaffee

### Freitag, 20. August

#### 19.30 Heilige Messe/Anbetung

### Samstag, 21. August

#### 14.00 Trauung und Taufe

#### 14.30 Schönstatt-

#### Gruppenachtmittag

#### 17.00 Gottesdienst\* zum Schul-

#### jahresbeginn mit Jugendband

\* Bitte melden Sie sich für diesen

Gottesdienst vorgängig an.

### Sonntag, 22. August

#### 09.30 Heilige Messe

Kollekte: Scalabrini-Schwestern

in Solothurn

### Dienstag, 24. August

#### 18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

#### 19.30 Heilige Messe

### Mittwoch, 25. August

#### 19.30 Heilige Messe

### Donnerstag, 26. August

#### 09.00 Heilige Messe

### Freitag, 27. August

#### 19.30 Heilige Messe/Anbetung

### Verstorben

Am 3. August ist Robert  
Dillena-Röthlisberger aus Ersigen  
verstorben. Gott schenke ihm die  
ewige Ruhe und seinen Angehöri-  
gen viel Trost und Kraft.

### Trauung und Taufe

Am Samstag, 21. August, geben  
sich Iman Aeberhard und Marco  
Cauto aus Utzenstorf in unserer Kir-  
che das Jawort und lassen ihre ge-  
meinsame Tochter Alma taufen. Wir  
wünschen der jungen Familie von  
Herzen alles Gute und Gottes Seg-  
gen. Möge Ihnen die Liebe, die sie  
verbindet, stets Freude, Kraft und  
gemeinsames Glück schenken.

## Aus dem Pfarreleben

### Hochfest Mariä Himmelfahrt Kräutersegnung

Herr, unser Gott, du hast Maria  
über alle Geschöpfe erhoben und  
sie in den Himmel aufgenommen.  
An ihrem Fest danken wir dir für  
alle Wunder deiner Schöpfung.  
Durch die Heilkräuter und Blumen  
schenkst du uns Gesundheit und  
Freude. Segne diese Kräuter und  
Blumen. Amen  
Mitgebrachte Kräuter werden im  
Gottesdienst gesegnet.

### Gottesdienst zum Schulbeginn mit Segnung der Schulsäcke

Wir wünschen allen Kindern einen  
gesegneten, guten Start in das  
neue Schuljahr. Zusammen mit der  
Band feiern wir den Schulstart am  
21. August im Gottesdienst.

## Ausblick

### Samstag, 28. August, 09.30 Himmelstürmer

Wir freuen uns sehr, nach der  
Sommerpause, wieder mit unserer  
Kleinkinderfeier zu starten!  
Diesmal hat Paul, unsere Kirchen-  
maus, einen Schatz versteckt ...  
Finden wir ihn? Was wird es wohl  
sein? Komm unbedingt vorbei.  
Deine Himmelstürmer

### Sonntag, 29. August Openair-Gottesdienst

**09.30** Treffpunkt bei der Kirche,  
Spaziergang der Emme entlang  
zur Hornusserhütte in Krälligen  
**11.00** Openair-Gottesdienst  
Verpflegung aus dem Rucksack,  
Grillmöglichkeit vor Ort,  
Getränke werden offeriert.  
Das St. Pauls-Abenteurer-Team  
bietet nach dem Essen **Spiel und  
Spass für alle Kinder** an.

Gemeindeleitung  
vakant

Leitender Priester

**Dr. Matthias Neufeld**

032 387 24 15

matthias.neufeld@kathseeland.ch

Diakon

**Thomas Weber**

lic. theol.

032 387 24 11

thomas.weber@kathseeland.ch

Vikar

**Joachim Cabezas**

lic. theol.

032 387 24 17

joachim.cabezas@kathseeland.ch

Pfarrseelsorger

**Jerko Bozic**

lic. theol.

032 387 24 14

jerko.bozic@kathseeland.ch

**Eberhard Jost**

lic. theol.

032 387 24 12

eberhard.jost@kathseeland.ch

Leitung Katechese und Jugendarbeit

**Markus Schild**

032 387 24 18

markus.schild@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/lyss-seeland

## Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

3250 Lyss

Oberfeldweg 26  
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

## Patrozinium

Am **Sonntag, 12. September, um 10.00** begehen wir in unserer Pfarrkirche das Patrozinium der Pfarrei. Der Gottesdienst zu Ehren der Gottesmutter Maria wird musikalisch gestaltet vom Kirchenchor und einem Musikensemble unter der Leitung von Hans-Ulrich Fischbacher. Im Anschluss an den Gottesdienst wird (gemäss den dann geltenden Regeln zu Covid-19) ein Apéro offeriert.

Bei diesem Anlass haben die Pfarreiangehörigen die Möglichkeit, sich von Diakon Thomas Weber, dem langjährigen Gemeindeleiter und Pfarrei-Seelsorger, zu verabschieden. Er wird auf Ende August pensioniert.

Ich wünsche allen Engagierten viel Vorfriede und eine gute Vorbereitung! Matthias Neufeld, Leitender Priester

Wir bitten Sie für diesen Anlass um eine **Anmeldung bis zum 5. September!**

## Neue Leitung des Pastoralraums

Die personelle Situation in unserem Bistum macht es nicht einfach, gute Leitungspersonen für eine Pfarrei oder gar einen Pastoralraum zu finden. Nach der Pensionierung von Marie-Louise Beyeler Ende Juni 2020 wird diese Lücke nun ab dem 1. Oktober 2021 wieder geschlossen. Petra und Thomas Leist, zuletzt im Bistum Chur tätig, übernehmen gemeinsam mit dem Leitenden Priester Matthias Neufeld die Pastoralraumleitung und damit auch die Betreuung des Pfarreizentrums Maria Geburt in Lyss.

Der Kirchgemeinderat und das Pastoralraum-Team freuen sich sehr darüber, dass die offene Leitungsstelle wieder besetzt werden konnte! Das Ehepaar Leist wird sich in einer der nächsten Ausgaben des «pfarrblatt» selber vorstellen.

Matthias Neufeld, Leitender Priester, Jean-Marie Wolter, Kirchgemeinderat

## Save the dates!

**17. Oktober: Pastoralraum-Wallfahrt** nach Maria Mitleiden, Gormund

**31. Oktober, 17.00: Orgelkonzert** mit Steffi Scheuner, Kirche Maria Geburt in Lyss

**13. November, 17.00: Einsetzung der neuen Pastoralraum-Leitung** Petra und Thomas Leist, im Pfarreizentrum Maria Geburt in Lyss

## Die Firmung

### Das Sakrament der Mündigkeit

Mit der Taufe machen wir Eltern den ersten Schritt zur Einbindung unserer Kinder in die Gemeinschaft der Kirche. Wir stellen unsere Kinder bewusst unter den Schutz unseres dreieinigen Gottes (Gott, Jesus und Heiliger Geist).

Mit dem Eintritt in eine Lehre oder eine weiterführende Schule übernehmen die Jugendlichen immer mehr Verantwortung. Bei dieser Herausforderung ist es uns als Kirche wichtig, sie kreativ und konstruktiv zu begleiten. Unser Angebot ist der Firmweg, der mit dem Sakrament der Firmung abgeschlossen wird.

Die Frage, warum eine Firmvorbereitung mit 17+ Sinn ergibt, offenbart sich in all den Erlebnissen der jungen Erwachsenen und ihrer wachsenden Verantwortung. Mit 18 Jahren kann ein junger Mensch Verträge selber unterzeichnen, heiraten, Auto fahren und so weiter. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um selber zu entscheiden, ob der von den Eltern eingeschlagene und unterstützte Weg, der mit der Taufe begann, weitergehen soll.

Wir laden alle Jugendlichen ab 17 Jahren, die katholisch getauft und noch nicht gefirmt sind, ein, mit uns den Firmweg zu begehen. Um diese Entscheidung zu erleichtern und weitere Informationen zu erhalten, findet am **23. September von 19.30 bis ca. 21.00 der «Informationsabend Firmung 17+»** statt.

Ort: Katholisches Pfarreizentrum in Täuffelen, Bodenweg 9, 2575 Täuffelen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an mich oder an jemanden anderen aus unserem Firm-Vorbereitungsteam. Dies sind: A. Kaufmann, M. Gisi, J. Bozic und E. Jost. Wir wünschen in der Zwischenzeit den immerwährenden Segen und die Begleitung Gottes.

Markus Schild

## Pfarreizentrum Maria Geburt Lyss

Kontakt: 032 387 24 01



### Samstag, 14. August

**14.00 Taufe** von Noah Carlos Fernandez

**18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Jahrzeit** für Paula Götschi

### Sonntag, 15. August

**Aufnahme Mariens in den Himmel**

**11.00 Eucharistiefeier**

mit Kräutersegnung

Matthias Neufeld

**17.00 Ökumenische Andacht zum Schulbeginn** in der grossen reformierten Kirche Lyss, für die Kindergärtler und Erstklässler

### Mittwoch, 18. August

**08.20 Rosenkranz**

**09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

### Donnerstag, 19. August

**19.00 Rosenkranz**

### Freitag, 20. August

**15.00 Wortgottesfeier** Wortgottesfeier  
Thomas Weber

### Samstag, 21. August

**09.30 Taufe** Mael Elia Bonadei

**18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

### Sonntag, 22. August

**11.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Jahrzeit** für Claudia Schmidt

**17.00 Eucharistiefeier** in polnischer Sprache

### Mittwoch, 25. August

**08.20 Rosenkranz**

**09.00 Wortgottesfeier**

Thomas Weber

### Donnerstag, 26. August

**19.00 Rosenkranz**

## Kollekten ganze Pfarrei

**15. August:** Sr. Martha Frei Salvador, Brasilien

**22. August:** Villa Maria, Bern – Heimat auf Zeit (Schwestern des Franz von Sales, Bern)

## Seh-Land

### Lebensrelevant

Religion, Glaube, Bibel, Kirche: langweilig? Hat nichts mit meinem Leben heute zu tun? – Eine Herausforderung für Eltern und Katechetinnen, gewiss. Aber in der Geschichte Gottes mit den Menschen hat alles mit unserem Leben zu tun! Anfang und Ende, Freude und Trauer, Offenheit und Sturheit, Liebe und Hass, Gelingen und Misslingen, Fest und Alltag. Die Bibel ist voll von Lebenssituationen erinnern und mich stärken. Denn Gott heisst: «Ich bin da.» Diesen Schatz sollten wir den Kindern nicht vorenthalten. JB

## Taufen

Wir freuen uns sehr, dass **Noah Carlos Fernandez** aus Busswil und **Mael Elia Bonadei** aus Studen durch die Taufe in die Gemeinschaft mit Christus und die Glaubensgemeinschaft der Kirche aufgenommen werden. Gottes Gnade und Segen mögen sie auf ihrem Lebensweg stets begleiten.

## Ökumenische Andacht

### ... zum ersten Schul- und Kindergarten tag

Wir wollen diesen besonderen Tag feiern und laden alle Kindergärteler, Erstklässler und Eltern, Grosseltern, Patinnen/Paten usw. für den **Sonntag, 15. August, 17.00** herzlich in die grosse reformierte Kirche in Lyss ein. Mit dem Vertrauen, mit dem Abraham damals in seine neue Heimat gezogen ist, möchten wir in einen neuen Lebensabschnitt gehen und uns dazu segnen lassen. Wir freuen uns auf diese gemeinsame Feier. Ökumenisches Pfarr-Team, Lyss

## Zur Kräutersegnung am Marienfest

Das Hochfest «Aufnahme Mariens in den Himmel» begehen wir am Wochenende vom: **Samstag, 14. August, 18.00 und Sonntag, 15. August, 11.00** mit einer Eucharistiefeier. Dabei werden wieder die mitgebrachten Kräuter gesegnet. Mindestens 16 verschiedene Kräuter gehören nach alter Tradition dazu. Früher galten sie als wirksamer Schutz gegen Krankheit, Blitz- und Hagel-schlag. Auch wenn dieses «magische» Verständnis überholt ist, ist die Kräuterweihe mehr als ein Relikt aus vergangenen Zeiten, denn seit jeher liegt in den Kräutern eine Kraft zur Heilung. Diese ist ein sichtbares Zeichen von Gottes liebevollem und heilsamem Wirken in seiner Schöpfung und von unserer Hoffnung darauf. Sie können Ihre mitgebrachten Kräuter und Blumen vor dem Gottesdienst zum Altar hinstellen.

## Italiani

**Grazie per i francobolli:**  
Marina Pirelli, Busswil

## Pfarrzentrum St. Katharina Büren a. A.

Kontakt: 032 387 24 04



**Sonntag, 15. August**  
**09.30 Eucharistiefeier**

**Dienstag, 17. und 24. August**  
**11.40 Gebet**

**Sonntag, 22. August**  
**09.30 Eucharistiefeier**

### Maria Himmelfahrt – Kräutersonntag



Am **Sonntag, 15. August, 09.30** feiern wir Gottesdienst zum Hochfest «Maria Himmelfahrt» und segnen dabei traditionell Kräutesträusschen aus Feld und Garten. Unsere Frauengruppe St. Katharina wird auch diesmal verschiedene Kräuter zu schönen Sträusschen binden, die man dann mit nach Hause nehmen kann. Wer im eigenen Garten Kräuter hat, ist eingeladen, einige mitzubringen und segnen zu lassen. Wir freuen uns, nach dem Gottesdienst wieder mit dem Sonntagskaffee/Apéro – unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes – starten zu können!

**Mittagsgebet und Mittagstisch**  
Nach langer Zwangspause möchten wir wieder den Mittagstisch decken und dazu einladen. Am **Dienstag, 17. August**, geht es los mit einem Grillplausch. Vorgängiger laden wir wieder zum Mittagsgebet um 11.40 in der Kirche ein. Wir freuen uns. Team St. Katharina

**Aahaute ... Ökumenisches Abendgebet**  
**Donnerstag, 26. August, 19.00**  
Kirche in Rüti b. Büren. Eine halbe Stunde anhalten, innehalten, singen, hören, beten. Gestaltung durch Pfarrer Matthias Hochhuth, Rüti. Herzliche Einladung!

## Pfarrzentrum St. Maria Ins

Kontakt: 032 387 24 02



**Sonntag, 15. August**  
**Andachtsraum**  
**11.00 Wortgottesfeier mit Kommunion**  
Eberhard Jost

**Sonntag, 22. August**  
**Reformiertes Kirchgemeindehaus**  
**09.30 Ökumenischer Gottesdienst**  
Sylvia Käser, ref. Pfrn.

**Mittwoch, 25. August**  
**Andachtsraum**  
**09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion**  
Eberhard Jost

**Ökumenischer Gottesdienst in Ins, Sonntag, 22. August, 09.30**  
Da im Garten des Ankerhauses der neue Pavillon gebaut wird, findet der Gottesdienst im reformierten Kirchgemeindehaus in Ins statt.

**Gottesdienste in Ins im Andachtsraum auf dem Friedhof**  
Für die kommenden Gottesdienste beachten Sie bitte die Hinweise im «pfarrblatt» und auf der Homepage. Ab Mitte August dürfen wir unsere Pfarrangebote und Informationen zum Stand des Umbaus in einem Schaukasten der Gemeindeverwaltung Ins am Dorfplatz 2 aushängen. Für ein Gespräch oder für Fragen steht Eberhard Jost, unser Pfarrseelsorger, jederzeit zur Verfügung. Tel. 032 387 24 12

**«Ins-safe»: Treffen von Menschen aus der Region mit Menschen auf der Flucht**  
**Mittwoch, 18. August, 14.00–16.00** am Kirchrain 15 in Ins  
Jeweils mittwochs begegnen sich Menschen aus unserer Region mit Menschen auf der Flucht. Nun werden für das Angebot eines Deutschkurses helfende Personen gesucht. Wenn Sie gerne mit Humor und Liebe deutsche Sprachkenntnisse vermitteln möchten, melden Sie sich doch bitte bei Eberhard Jost. Ansonsten ist jede und jeder herzlich willkommen im «Ins-safe».

## Pfarrzentrum St. Peter und Paul Täuffelen

Kontakt: 032 387 24 02



**Sonntag, 15. August**  
**09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion**  
Eberhard Jost

**Dienstag, 17. August**  
**14.00 Wortgottesfeier**  
Eberhard Jost

**Donnerstag, 19. August**  
**09.00 Eucharistiefeier**  
Matthias Neufeld

**Sonntag, 22. August**  
**10.00 Ökumenischer Linden-Gottesdienst**  
Marianne Schären, Eberhard Jost

**Donnerstag, 26. August**  
**09.00 Eucharistiefeier**  
Matthias Neufeld

**Werktags-Gottesdienste**  
Wir bieten neu jeweils dienstags einen Werktags-Gottesdienst um 14.00 an. Die nächsten Termine sind am **17. August, 16. September und 21. Oktober**.

**Ökumenischer Gottesdienst**  
**Sonntag, 22. August 10.00**  
Wir laden Sie zum ökumenischen Gottesdienst bei der Linde neben dem reformierten Pfarrhaus Täuffelen ein. Mit Musik und Apéro heissen wir Sie willkommen!

**Laudes – Morgengebet**  
**Donnerstag, 26. August, 08.30**

**Seniorentreff**  
**Donnerstag, 26. August, 14.00–16.30**  
Herzliche Einladung zu dieser Zeit der Begegnung. Auskunft erteilt Cili Märk unter Tel. 078 930 15 79.

**Frauenstammtisch**  
Frau Magdalena Gisi lädt ein zum Frauenstammtisch am **Donnerstag, 26. August um 19.00**. Das Motto lautet: kreativ werden (Teil 2). Anmeldung erforderlich! Auskunft unter Tel. 078 708 95 21

**Kükentreff**  
**Freitag, 27. August, 09.00–11.00**  
Magdalena Gisi gibt Informationen unter Tel. 078 708 95 21.

**Pastoralraumpfarrer  
Vakant**

Martinstrasse 7  
3600 Thun  
033 225 03 39

**Koordinationsstelle**

**Katholische Kirche  
Bern Oberland**  
Martinstrasse 7  
3600 Thun  
033 225 03 39  
pastoralraum.beo@  
kath-thun.ch

www.kathbern/oberland-

**Fachstelle Diakonie**

**Elizabeth Rosario Rivas**  
Schloss-Strasse 4  
3800 Interlaken  
079 586 02 29  
sozialarbeit.beo@  
kathbern.ch

**Missione Cattolica  
di Lingua Italiana**

Kapellenweg 7  
3600 Thun  
033 225 03 39  
mci@kath-thun.ch

**Heilpädagogischer  
Religionsunterricht**

**Maja Lucio**  
078 819 34 63  
maja.lucio@kathbern.ch

## Als sich Himmel und Erde küssten

Verankert im Menschen ist eine Sehnsucht nach dem Paradies – ein Leben voll Liebe, Frieden und ohne Belastung. Adam und Eva wurden nicht für den Himmel, sondern in diese Erde hinein geschaffen. Ihre Geschichte besagt, dass der Mensch schon einmal das Paradies hatte, aber durch eigene Schuld verloren hat. Die immer wieder auftauchende menschliche Sehnsucht nach dem Paradies ist auf das in der menschlichen Seele verschüttete paradiesische Reich zurückzuführen. Das Paradies ging dem Menschen nicht nur am Anfang verloren, sondern ereignet sich immer noch infolge eines lebensfeindlichen und gegen die Liebe gerichteten Handelns des Menschen. Der christliche Glaube lehrt, dass der Mensch das Paradies im Himmel nach seinem Tod wieder erleben wird. Aber wir wollen nicht so lange warten. Daher die Frage: Wie gelingt es, das Paradies auf dieser Erde wiederherzustellen?



Die Hoffnung stirbt nie. Tote Gebeine werden wieder lebendig (Ez 37). Foto: Tony Nwachukwu (Nigeria)

Es stimmt, dass der Mensch auf dieser Erde das Paradies stückweise erlebt. Das sind Momente, in denen der Himmel die Erde berührt, Situationen, in denen der Himmel – wie mit einer Leiter – mit der Erde verbunden wird. Wir können sie auch Himmelsleiter-Situationen nennen. Wie dort, wo Jakob von einer Himmelsleiter träumte und Gott begegnete (Gen 28), bei der Verklärung des Herrn auf dem Berg Tabor (Mk 9) oder bei der Begegnung der Emmaus-Jünger mit Jesus (Lk 24). Man denkt auch an die vielen Erzählungen von Begegnungen zwischen Menschen und himmlischen Wesen. Zusammentreffen dieser Art kommen nicht nur in der Bibel vor, sondern in vielen anderen Kulturen. In solchen Situationen wird der paradiesische Zustand wiederhergestellt.

Als Gott in Maria den menschlichen Leib annahm, da küssten sich Himmel und Erde, die Himmelswelten drangen in die weltlichen Verhältnisse ein, das verlorene Paradies wurde programmatisch wiederhergestellt. In Jesus Christus berührte der Himmel die Erde. Er ist die Himmelsleiter für den Menschen.

An Mariä Himmelfahrt wird ein ganz menschliches und weltliches Wesen in die Himmelswelten aufgenommen. In Jesus Christus wurde Gott Mensch. In Maria wurde der Mensch mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen. Das Paradies wurde nicht nur von der himmlischen Seite her in Jesus, sondern auch von der weltlichen Seite her in Maria wiederhergestellt. Zwei Muster von Leben, auf die wir hinschauen können. Die menschliche Sehnsucht nach dem Paradies kann realisiert werden, wenn wir, wie Maria, von

Gott schwanger werden und Gott in unsere Welt hineingebären, das heisst wenn wir nach dem Lebensprogramm Jesu und als Christen leben.

Im liturgischen Vollzug, in der Feier der Sakramente erhalten wir die von Jesus Christus für uns Menschen errungenen Heilsgnaden. Wir erfahren darin Gott. Es ist eine Art Himmelfahrt. Die liturgischen Feiern der Kirche sollen Himmelsleiter-Erfahrungen vermitteln. Sie sollen so gestaltet werden, dass die Menschen darin den Himmel offen erfahren und dem Göttlichen begegnen. Sie sollen die Gottesdienst-Besucher\*innen ansprechen und als eine Himmelsbrücke dienen. Die in der Liturgie erfahrene Gottesbegegnung soll in die Welt hineingetragen und mit den Mitmenschen geteilt werden: Liebe und Tischgemeinschaft gewähren. Überall, wo das gelingt, berühren sich Himmel und Erde, wird das Paradies spürbar.

Pfarrer Ozioma, Thun

## Starttag Erstkommunion 2021

**Gemeinsam unterwegs.** Ein neuer Jahreszyklus beginnt bald wieder und damit auch ein neuer gemeinsamer Weg zur Erstkommunion. Wie bereits Tradition, beginnen wir diesen Weg mit einem Startanlass am 21. August. Sich begegnen, sich kennenlernen, zusammen beten, Geschichten hören, kreativ sein – nicht zuletzt auch miteinander feiern, um sich dann frohen Herzens auf den Weg zu machen.

Die Erstkommunion-Familien aus den sieben Berner Oberländer Pfarreien werden an einem Samstag im August oder September den Starttag zur Erstkommunion-Vorbereitung erleben. Die je zwei Kirchgemeinden Meiringen und Interlaken, Frutigen und Gstaad, Spiez und Thun gestalten diesen Tag zusammen. Alle aber werden verbunden sein im gemeinsam Tun. Es werden überall die gleichen Ateliers angeboten, dieselben Lieder gesungen, das Segensgebet miteinander geteilt, und am Ende des Tages werden wir bunte Ballone in den Oberländer Himmel steigen lassen. So wird spürbar, dass sich nicht nur einzelne Kinder und Eltern in einer Pfarrei, sondern ganz viele Familien gleichzeitig in allen Gebieten des Oberlandes auf einen spannenden Weg machen. Sie machen sich auf, um Jesus und seine Botschaft besser kennenzulernen und um zu erfahren, was seine Einladung zum gemeinsamen Mahl bedeutet.

Wir, die Katechet\*innen des Berner Oberlandes, freuen uns auf diese erste Begegnung und den gemeinsamen weiteren Weg bis zum Fest der Heiligen Erstkommunion.

Verbunden im Geist Gottes bitten wir:

**Gott segne euch und eure ganze Familie mit ganz viel Kraft und Zuversicht!**

**Gott schenke euch Kraft in den Beinen, Mut im Bauch und Liebe im Herzen.**

**Denn mit unserem Gott überspringen wir Mauern. Er ist unser Segen im ganzen Jahr.**

Pia Krähenbühl und Conny Pieren, Thun



Foto: zVg

## kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz  
www.kibeo.ch

**Sonntag, 15. August**

**09.00 BeO-Gottesdienst**  
Reformierte Kirche Krattigen

**Dienstag, 17. August**

**20.00 BeO-Chilchestübli**  
**21.00 BeO-Kirchenfenster**  
in memoriam Kurt Marti zum  
100. Geburtstag

**Sonntag, 22. August**

**09.00 BeO-Gottesdienst**  
Reformierte Kirche Brienz

**Dienstag, 24. August**

**20.00 BeO-Chilchestübli**  
**21.00 BeO-Kirchenfenster**  
Bewahrung der Schöpfung

## Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald  
Mürren, Wengen  
Schloss-Strasse 4  
3800 Interlaken  
033 826 10 80  
www.kath-interlaken.ch  
pfarrei@kath-interlaken.ch

### Gemeindeleitung

Diakon Thomas Frey  
033 826 10 81  
gemeindeleitung@  
kath-interlaken.ch

### Leitender Priester

Dr. Ignatius Okoli  
033 826 10 82  
okoliignatius@yahoo.com

### Priesterlicher Mitarbeiter

P. Sumith Nicholas Kurian  
033 826 10 89  
sumithnicholas@gmail.com

### Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Helmut Finkel  
033 826 10 85

Notfallnummer Seelsorger  
(ausserhalb  
der Öffnungszeiten)  
033 826 10 83

### Sekretariat

Daniela Schneider  
033 826 10 80

Bürozeiten

Mo–Fr 08.00–11.30

### KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86  
verwaltung@kath-interlaken.ch

### Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger  
033 826 10 84  
079 547 45 12

### Katechet\*innen

Thomas Frey, 033 826 10 81  
Helmut Finkel, 033 826 10 85  
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56  
Dorothea Wyss, 033 823 66 82  
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39  
Judith Schneider, 033 822 59 12  
Tamara Hächler, 033 853 14 40  
Franziska Holeiter, 079 266 07 94

### Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung.  
Jeden Donnerstag bietet  
«offene Tür – offenes Ohr»  
die Möglichkeit zum  
Gespräch von 17.45–18.30  
im Gesprächsraum hinten  
in der Kirche Interlaken

## Interlaken

### Samstag, 14. August

15.00 Taufe von Francesco Murolo

18.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

20.00 Santa missa em português

### Sonntag, 15. August

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

### Dienstag, 17. August

09.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

### Mittwoch, 18. August

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Sveta misa na hrvatskom

jeziku

19.30 Bibelgruppe A

Informationen: 033 821 20 87

### Donnerstag, 19. August

18.00 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 20. August

09.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 21. August

18.00 Eucharistiefeier

20.00 Santa missa em português

### Sonntag, 22. August

10.00 Eucharistiefeier

18.00 Eucharistiefeier

### Dienstag, 24. August

09.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

### Mittwoch, 25. August

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 26. August

18.00 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 27. August

09.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

Gedächtnis für Rodolfo Machera

## Beatenberg

### Freitag, 24. September

18.00 Eucharistiefeier

## Grindelwald

### Samstag, 14. August

18.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 21. August

18.00 Eucharistiefeier

## Mürren/Wengen

### Samstag, 14. August

18.00 Mürren: Eucharistiefeier

### Sonntag, 15. August

17.45 Wengen: Wortgottesdienst  
mit Kommunion

### Sonntag, 22. August

10.00 Mürren: Eucharistiefeier

### Kollekten

14./15. August: Primum-Vivere La-  
teinamerikahilfe – Primum-Vivere ist  
ein gemeinnütziger, mit Spendengeldern  
finanzierter Verein zur Förderung  
bedürftiger Menschen in Lateinamerika,  
vor allem in den Slums von Medellín  
und Bogotá. Der Gründer Wilfried  
Weber überwacht die Verwendung  
vor Ort selbst; er lebt seit 1972 mehrere  
Monate im Jahr in Südamerika.

21./22. August: Caritas Schweiz –  
Auch in der reichen Schweiz gibt es  
Armut. Jede zehnte Person ist betroffen.  
Alleinerziehende, Familien mit  
drei und mehr Kindern und Jugendliche  
mit einer geringen Ausbildung  
sind besonders gefährdet. Caritas  
nimmt sich solcher Probleme an und  
hilft gezielt.

## Bald fertig: Altersheim und Waisenhaus in Nigeria



Es geht voran im Altersheim und Wai-  
senhaus, das der Bischof unseres Pries-  
ter Ignatius Okoli seit einigen Jahren  
aufbaut. Wände wurden gestrichen,  
Betten gefertigt und die Beete vor den  
Gebäuden bepflanzt. Priester Ignatius  
Okoli hat in seinen Ferien die Baustelle  
besucht und Fotos für uns gemacht. Er  
meldet: Das Heim ist fast bereit, und  
die Umgebungsarbeiten sind fast fer-  
tig. Voraussichtlich Ende Jahr können  
die alten Menschen und die Kinder in  
ihren jeweiligen Bereich der Anlage  
einziehen. Bischof Paulinus bedankt sich von Her-  
zen für die Spenden, mit der unsere  
Pfarrei den Bau seit Jahren unterstützt.



## Hausbesuche

Wenn Sie für sich einen Hausbesuch,  
die Heimkommunion oder ein Seel-  
sorgegespräch wünschen oder je-  
manden kennen, der daran interes-  
siert ist, melden Sie sich bei uns unter  
033 826 10 80. Im Eingang der Kirche  
Interlaken gibt es auch kleine Anmel-  
detalons dafür. Es wird sich ein Seel-  
sorger mit Ihnen in Verbindung set-  
zen.

## Offene Tür – offenes Ohr

Jeden Donnerstag von 17.45–18.30  
gibt es im Gesprächsraum hinten in der  
Kirche Interlaken die Möglichkeit zu  
einem persönlichen Gespräch ohne  
Vor Anmeldung.

## Vorschau

### Kirchweihfest



Wir sind zuversichtlich, dass unser  
Kirchweihfest dieses Jahr stattfinden  
kann, wenn auch in etwas schlankerer  
Form. Geplant ist am **Sonntag,  
29. August um 10.30** eine Eucharis-  
tiefeier in der Heiliggeistkirche und  
anschliessend ein gemütliches Zusam-  
mensein – bei gutem Wetter vor der  
Kirche und bei schlechtem im Beatus-  
haus. Alle sind herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich unbedingt früh-  
zeitig für das Kirchweihfest an. Die  
Plätze in der Kirche sind nach wie vor  
beschränkt. **Anmeldungen bitte  
telefonisch an 033 826 10 80.**

### Wandern für alle

Am **Montag, 6. September, um  
09.05** bringt uns der Bus von Inter-  
laken West zum Luegibrüggli. Von dort  
wandern wir via Ruchebühl Hängebrü-  
cke nach Sundlauenen und zurück  
nach Unterseen.

Informationen und Anmeldung:  
Franziska Holeiter, 079 266 07 94,  
frenziholeiter@bluewin.ch

### Israelreise

Vom **9. bis 18. September 2022** fin-  
det eine Reise nach Israel mit Pfarrer  
Ignatius Okoli statt. Informationen  
und Anmeldungen direkt bei Pfr. Oko-  
li von Di bis Fr unter 033 826 10 82.

## Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen  
Lenk

Rialtostrasse 12  
033 744 11 41  
Fax 033 744 09 27  
www.kathbern.ch/gstaad  
sekretariat@kath-gstaad.ch

**Pfarrer**

Alexander Pasalidi  
pfarrer@kath-gstaad.ch

**Sekretariat**

Brigitte Grundisch  
Elisabeth Oehrli  
sekretariat@kath-gstaad.ch

Bürozeiten

Di, Do 08.00–11.30  
14.00–17.00

Mi, Fr 08.00–11.30

**Katechese**

Frau Martina Zechner  
Frau Heidi Thürler  
Tel. 033 744 11 41

## Gstaad

**Samstag, 14. August**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 15. August**  
11.00 Eucharistiefeier  
16.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 18. August**  
16.30 Rosenkranz  
17.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 21. August**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 22. August**  
11.00 Eucharistiefeier  
16.00 Eucharistiefeier (p)

**Mittwoch, 25. August**  
16.30 Rosenkranz  
17.00 Eucharistiefeier

## Lenk

**Samstag, 14. August**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 15. August**  
11.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 19. August**  
18.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 21. August**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 22. August**  
11.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 26. August**  
18.00 Eucharistiefeier

## Zweisimmen

**Sonntag, 15. August**  
09.15 Eucharistiefeier

**Sonntag, 22. August**  
09.15 Eucharistiefeier

### Zwei neue Katechetinnen

Mein Name ist **Martina Zechner**, ich komme aus Österreich und habe Religionspädagogik in Graz studiert. Ich arbeite bereits seit einem Jahr in der Pfarrei St. Josef als Leiterin des Kindergottesdienstes. Ab September bin ich nun als Lehrperson für den Religionsunterricht in Gstaad zuständig. In diesem Sinne freue ich mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und Kollegium sowie auf die zukünftigen Aufgaben. Martina Zechner

Ich heisse **Heidi Thürler** und bin wohnhaft in Jaun im Kanton Freiburg. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder im Alter von 17, 14 und 11 Jahren. Ich habe eine Lehre als Verkäuferin

abgeschlossen und dann viele Jahre eine Filiale geführt. Während dieser Zeit habe ich die Ausbildung zur Katechetin im Kanton Bern gemacht. Seit 21 Jahren bin ich nun als Katechetin tätig. Ich darf in verschiedenen Schulen und Pfarreien im Kanton Freiburg meinen Beruf ausüben und werde mit wunderbaren Begegnungen mit Kindern und Erwachsenen belohnt. In der Pfarrei Jaun wirke ich zudem als Ansprechperson und helfe so das Pfarreileben mitzugestalten. Mit Freude blicke ich nun auf die neue Herausforderung, im Obersimmental als Katechetin tätig zu sein und den Kindern Religionsunterricht zu erteilen. Ich freue mich, die Kinder, deren Familien und Bezugspersonen kennenzulernen und zusammen mit ihnen dem Geheimnis Gottes näher zu kommen. Heidi Thürler

### Erstkommunion-Starttag

Zusammen mit den Erstkommunikant\*innen und deren Bezugspersonen aus der Pfarrei Frutigen gestalten wir am **Samstag, 4. September**, in Gstaad den Erstkommunion-Starttag. Infos dazu erhalten die Eltern per Post.

## Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6  
033 654 63 47  
Fax 033 654 26 47  
www.kathbern.ch/spiez  
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

**Gemeindeleitung**

Gabriela Berz-Albert  
Theologin  
Belvédèrestrasse 6  
3700 Spiez  
033 654 17 77  
gabriela.berz@kathbern.ch

**Sekretariat**

Yvette Gasser und  
Sandra Bähler  
033 654 63 47  
Bürozeiten  
Di–Fr 08.00–12.00  
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

**Katechese**

Gabriela Englert  
079 328 03 06  
Sara de Giorgi  
033 437 06 80  
Imelda Greber  
079 320 98 61

**Jugendarbeit**

Alexander Strebel  
079 421 08 60  
strebel@gmx.ch

**Sonntag, 15. August**  
**Mariä Aufnahme in den Himmel**  
09.30 Gottesdienst  
mit Kommunionfeier

**Montag, 16. August**  
15.00 Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 18. August**  
06.30 FrühGebet

**Sonntag, 22. August**  
09.30 Familiengottesdienst  
mit Kommunionfeier zum Schuljahresbeginn. **Verabschiedung** unseres Jugendarbeiters Alexander Strebel

**Montag, 23. August**  
15.00 Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 25. August**  
06.30 FrühGebet  
09.00 Gottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Kollekten

**15. August:** Frauenbildung in Marokko (cfd – Christlicher Friedensdienst)  
**22. August:** Elternnotruf

### Senior\*innen-Jassnachmittag

**Mittwoch, 25. August, 13.30**  
in der Chemistube  
Gesucht: Mitarbeiter\*innen für den Jassnachmittag. Mehr dazu auf unserer Website unter «Veranstaltungen»

**Familien-Gottesdienst zum Schuljahresanfang: «Wünsch dir was!»**  
**Sonntag, 22. August, 09.30**



Wir laden ganz herzlich zum Familien-Gottesdienst ein und schauen zusammen in den Nachthimmel.

Wir bitten Gott um seinen Segen für das neue Schuljahr. Bitte bringt eure **Kindergarten-/Spielgruppentasche** oder euren **Schulsack** mit!

### Kirche bewegt (sich) – Summerschool 2022

Vom **26. bis 28. August** nimmt eine kleine Gruppe unserer Pfarrei an der Summerschool des Pastoralraums im Kloster Bethanien in St. Niklausen teil. 40 Teilnehmende aus allen Pfarreien des Pastoralraums und aus Kirchgemeinderäten diskutieren, arbeiten, beten miteinander und suchen nach Orten, wo Kirche als Reich-Gottes-Gemeinschaft heute bei uns lebendig ist oder werden kann.

### Erstkommunionweg

Am **Samstag, 21. August**, findet der **gemeinsame Starttag des Pastoralraums** für die Kinder der Erstkommunion 2022 und ihre Eltern statt. Damit die Gemeinschaft des Pastoralraums erfahrbar wird, machen sich alle Kinder am gleichen Tag mit gleichem Programm auf den Erstkommunionweg. Die Kinder von Spiez beginnen zusammen mit den Kindern von Thun in Thun. Die betroffenen Familien werden direkt informiert. Wir wünschen ihnen eine bereichernde und gesegnete Vorbereitungszeit.

### Öffentliche Delegiertenversammlung des Kirchgemeindevverbandes der Röm.-kath. Kirchgemeinden im Pastoralraum Bern Oberland **Dienstag, 31. August 2021, 19.30**

- Katholische Kirche Bruder Klaus, Spiez  
**Traktanden:**
1. Begrüssung
  2. Impuls
  3. Genehmigung Protokoll vom 11. Mai 2021
  4. Genehmigung Jahresbudget 2022
  5. Orientierungen aus den Ressorts
  6. Orientierungen der Pastoralraumleitung
  7. Informationen aus den Kirchgemeinden und Pfarreien
  8. Verschiedenes

## Meiringen Guthirt

3860 Meiringen  
Brienz

Hasliberg-Hohfluh  
Hauptstrasse 26  
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

### Gemeindeleiter

Jure Ljubic  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

### Pfarreisekretariat

Rosa Mattia  
033 971 14 55  
Di, Do 08.30–11.00  
kath.sekr.meiringen@  
bluewin.ch

### Kirchgemeinderatspräsident

Hansruedi Wagner  
Aenderdorgasse 2  
3856 Brienzwilser  
033 951 45 32

### Religionsunterricht

1./2./6. Klasse  
Martina Matijevic  
Lengenachstrasse 7  
3860 Meiringen  
079 138 35 38  
3./4./5. Klasse  
Petra Linder  
Allmendstrasse 27  
3860 Meiringen  
079 347 88 57  
7./8./9. Klasse  
Jure Ljubic  
Hauptstrasse 26  
3860 Meiringen  
033 971 14 62

## Meiringen

**Samstag, 14. August**  
17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 15. August**  
11.00 Kein Gottesdienst

**Freitag, 20. August**  
09.00 Wortgottesfeier

**Samstag, 21. August**  
17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wortgottesfeier  
Jahrzeit für Martha Bauer-Zenger

**Sonntag, 22. August**  
11.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 27. August**  
09.00 Kein Gottesdienst

## Brienz

**Sonntag, 15. August**  
10.00 Eucharistiefeier  
Fest zum 80-Jahr-Jubiläum der Kapelle

**Donnerstag, 19. August**  
09.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 22. August**  
09.30 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 26. August**  
09.00 Kein Gottesdienst

## Hasliberg-Hohfluh

**Sonntag, 15. August**  
09.30 Kein Gottesdienst

**Sonntag, 22. August**  
09.30 Kein Gottesdienst

### Kollekte

14./15. August:  
Jugendhilfe Don-Bosco-Werke  
21./22. August:  
Katholischer Frauenbund

### Religionsunterricht

**3. Klasse: Dienstag,**  
**24. August,** 16.45–18.15  
**4. Klasse/1. Block: Mittwoch,**  
**25. August,** 13.30–17.00  
**6. Klasse/1. Block: Samstag,**  
**28. August,** 08.15–11.45

### Ökumenische Taizé-Feier

**Freitag, 20. August, 19.00**  
in der Zeughauskapelle in Meiringen

### Radio BeO

Am **Sonntag, 15. August,** wird der Gottesdienst mit Pater Romuald Mattmann in der Kirche in Brienz vom Radio BeO aufgenommen. Die Feier kann am 29. August auf dem Sender angehört werden. Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher und Zuhörer\*innen.

## Kirchenopfer

(Beträge in Schweizer Franken)

### Januar

3. Epiphanie-Opfer der Inländischen Mission	224.40
10. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	283.65
17. Erdbeben-Opfer Kroatien	102.60
24. Caritas Bern	159.40
31. Jugendzeitschrift «TuT»	117.05

### Februar

7. Kollegium St. Charles, Porrentruy	180.50
14. Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie	112.85
21. Fastenopfer	84.60
28. Caritas Schweiz (Covid)	101.20

### März

7. Fastenopfer	209.50
14. Für die Arbeit in den diöz. Räten und Kommissionen	100.35
21. Fastenopfer	173.00
24. Fastenopfer 6. Klasse	69.95
28. Fastenopfer	181.55

Herzlichen Dank für die Opfergaben

## Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

### Pfarreileitung

Stefan Signer  
Pfarrer  
pfarrer@kath-frutigen.ch  
033 671 01 07

### Pfarreisekretariat

Cordula Roevenich  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
Bürozeiten:  
Mo 13.30–17.30  
Di–Fr 08.30–11.30

### Katechetinnen

Theres Bareiss  
033 675 00 01  
076 576 65 90  
Maja Lucio  
033 823 56 62  
078 819 34 63

## Frutigen

**Sonntag, 15. August**  
11.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 18. August**  
08.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 22. August**  
10.00 Jodler-Gottesdienst  
in Kandersteg

**Mittwoch, 25. August**  
08.10 Rosenkranzgebet  
08.30 Eucharistiefeier  
anschliessend Kaffee im Sälü

## Adelboden

**Sonntag, 15. August**  
09.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 22. August**  
09.00 Eucharistiefeier

## Kandersteg

**Samstag, 14. August**  
17.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 22. August**  
10.00 Jodler-Gottesdienst

## Kollekten

15. August: SHMK – Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind  
22. August: Schweizerisches Familientreffen in Einsiedeln

## Marias Aufnahme in den Himmel



Sei gegrüsst, Frau und Königin,  
heilige Gottesmutter Maria.  
Sei gegrüsst, du sein Palast.  
Sei gegrüsst, du sein Zelt.  
Sei gegrüsst, du seine Wohnung.  
Sei gegrüsst, du sein Gewand.  
Sei gegrüsst, du seine Magd.  
Sei gegrüsst, du seine Mutter.  
(Aus einem Gebet des hl. Franz von Assisi)

## Jodlermesse am 22. August in Kandersteg

Wir begrüßen den Jodlerclub «Heimelig» aus Thun. In der Kirche können (dürfen) 50 Personen, gut verteilt, Platz nehmen (wer zuerst kommt ...),

die Übrigen können bei geöffneten Kirchenfenstern von halb draussen gut mitfeiern.



## Wallfahrt

Wie jedes Jahr sind alle, die möchten, eingeladen zur Teilnahme an der Herbstwallfahrt, die der Lourdes-Pilgerverein jeweils organisiert. Dieses Jahr führt die Reise am Samstag, 11. September, nach Orsonnens im Kanton Fribourg. Tagesprogramm siehe auf der Homepage oder im Schriftenstand der Kirchen. Anmeldung bis 19. August ans Sekretariat.

## Ausflug Club 3 x 20 am 2. September

Besser als im Frühling ist Reisen wieder möglich. Wir unternehmen unseren Nachmittagsausflug zur ältesten katholischen Kirche im Oberland. Abfahrt 13.20 Märitplatz Frutigen, 13.25 Bahnhof. Rückkehr ca. 18.00. Anmeldung bis 27. August ans Sekretariat.

## Thun St. Marien

### 3600 Thun

Kapellenweg 9  
033 225 03 60  
www.kath-thun.ch  
st.marien@kath-thun.ch

#### Pfarrer

Ozioma Nwachukwu  
033 225 03 34  
076 250 33 77  
ozioma.nwachukwu@  
kath-thun.ch

#### Pfarreiseelsorger

Michal Wawrzynkiewicz  
033 225 03 35  
michal.wawrzynkiewicz@  
kath-thun.ch

#### Katechese

religionsunterricht@  
kath-thun.ch  
Cornelia Pieren  
Katechetin und Sozial-  
pädagogin  
033 225 03 57  
pieren@kath-thun.ch  
Sara De Giorgi  
Katechetin  
033 437 06 80  
sara.degiorgi@kath-thun.ch

#### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
076 457 10 91  
joseph.bisig@kath-thun.ch

#### Sekretariat

Monika Bähler  
Christine Schmaus  
033 225 03 60  
st.marien@kath-thun.ch

#### Bürozeiten

Mo–Fr 08.30–12.00  
Di, Do 14.00–17.00

#### Hauswart

Raumreservationen  
Matthias Schmidhalter  
033 225 03 59  
(Bürozeiten)  
schmidhalter@kath-thun.ch

#### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
079 192 98 63  
stephanie.oldani@kath-thun.ch

## Gottesdienste St. Marien und St. Martin

### Samstag, 14. August

#### 16.30 Gottesdienst

mit Kommunionfeier

Kirche St. Martin

#### 17.30 Seelsorge-Gespräch

Michal Wawrzynkiewicz

Pfarramt St. Martin

#### 18.30 Missa em português

Kirche St. Martin

### Sonntag, 15. August,

#### Mariä Himmelfahrt

#### 09.00 Messa in lingua italiana

Kirche St. Martin

#### 09.30 Patrozinium St. Marien

Gottesdienst mit Eucharistiefeier,

Kinderfeier, Kirche St. Marien

#### 11.00 Kein Gottesdienst

14.30 Kein Gottesdienst in kroati-  
scher Sprache in der Kirche St. Marien

### Montag, 16. August

#### 18.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kirche St. Marien

### Dienstag, 17. August

#### 08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kirche St. Martin

### Mittwoch, 18. August

#### 09.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, von Frauen

mitgestaltet, Kirche St. Marien

#### 17.00 Seelsorge-Gespräch

Michal Wawrzynkiewicz

Pfarramt St. Martin

### Donnerstag, 19. August

#### 08.30 Gottesdienst

mit Kommunionfeier, Gedächtnis der

Frauengemeinschaft für Emmy

Dubach, Kirche St. Martin

#### 18.00 Anbetung und ab

#### 18.25 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

### Freitag, 20. August

#### 18.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kirche St. Marien

### Samstag, 21. August

#### 16.30 Kein Gottesdienst

#### 18.00 Missa em português

Kirche St. Martin

#### 19.30 Film «Oziomas Rückkehr»

Kirche St. Martin

### Sonntag, 22. August

#### 09.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier und Einsetzung

von Pfarrer Ozioma Nwachukwu

Kirche St. Marien

#### 11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier und Einsetzung

von Pfarrer Ozioma Nwachukwu

Kirche St. Martin

anschliessend Apéro

### 12.15 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in spanischer

Sprache, Kirche St. Marien

### 14.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in kroatischer

Sprache, Kirche St. Marien

### Montag, 23. August

#### 18.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Jahrzeit für Margrith Zwicky-Wäber

und Angehörige, Kirche St. Marien

### Dienstag, 24. August

#### 08.30 Gottesdienst

mit Kommunionfeier

Kirche St. Martin

#### 19.30 Kontemplation

Kirche St. Marien

### Mittwoch, 25. August

#### 09.00 Gottesdienst

mit Kommunionfeier, von Frauen

mitgestaltet, Kirche St. Marien

### Donnerstag, 26. August

#### 08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier,

gestaltet von der Frauenliturgie-

gruppe, Kirche St. Martin

#### 18.00 Anbetung und ab

#### 18.25 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

### Freitag, 27. August

#### 18.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kirche St. Marien

#### Kollekten

Tischlein deck dich und

Mbara Ozioma, Nigeria

#### Unsere Verstorbenen

Maria Wettstein-Kurer (1930) aus Thun

und Alfredo Ravioli (1935) aus Steffis-

burg sind verstorben. Gott nehme sie

auf in sein Licht und schenke den

Angehörigen Kraft und Zuversicht.

#### Tauffeiern

Am 31. Juli wurde Sophia Elena Bir-

cher in unsere Gemeinschaft aufge-

genommen. Am 14. August empfängt

Alessio Smaldone, am 21. August

Marlina Ilak und am 22. August Ursin

Gemmet das Sakrament der Taufe.

Wir wünschen den Familien einen

schönen Festtag und Gottes Segen.

## Patrozinium St. Marien

**Gemeinsam** feiern wir nach einer er-

zwungenen Pause unser Patrozinium

am **Sonntag, 15. August**, in St. Mari-

en. Eingeladen sind alle Mitglieder

der beiden Pfarreien sowie die kroati-

sche und die spanische Mission. Um

**09.30** starten wir mit dem Festgottes-

dienst in der Kirche und der Kinder-

feier im Turmzimmer (Treffpunkt ist

draussen beim Aufgang in den Turm).

Im Anschluss ist ein gemütliches Bei-  
sammensein geplant, das vom Wetter  
und den geltenden Corona-Vorschrif-  
ten beeinflusst wird. Bei ungünstiger  
Wetterlage findet die Kaffeestube  
statt, bei gutem Wetter treffen wir uns  
im Pfarrsaal und auf dem Kirchplatz  
und geniessen einen Apéro. Für ein  
Kinderprogramm sorgt die Jubla. Was  
zählt: Wir feiern **gemeinsam**, daher  
findet in St. Martin kein Gottesdienst  
statt.

#### Kirchenmusik

Nach langer Durststrecke darf unser  
Kirchenchor wieder singen – selbst-  
verständlich unter Einhaltung der gel-  
tenden Bestimmungen. So können wir  
das Marienfest mit festlicher Musik  
begehen. Es erklingt die «Messe Sol-  
ennelle en l'honneur de Sainte-Céci-  
lie» von Charles Gounod. Zugleich  
feiert der Chor sein 125-jähriges Be-  
stehen. Mitwirkende: Beatrice Ruchti,  
Sopran; Martin Hostettler, Tenor; Ro-  
ger Bucher, Bass; Iris Burkhardt, Har-  
fe, und Hans Christoph Büniger, Orgel.

## Einsetzung Pfarrer Ozioma

Am **Sonntag, 22. August**, feiern wir  
im Beisein der Bistumsvertreterin  
Edith Rey, der Regionalverantwortli-  
chen der Bistumsregion St. Verena,  
die offizielle Einsetzung von Ozioma  
Jude Nwachukwu als Pfarrer der Pfar-  
reien St. Marien und St. Martin in  
Thun: **09.00** in St. Marien und **11.00**  
in St. Martin, anschliessend Apéro.  
Die Grundlage ist die formelle Ernen-  
nung, die Missio Canonica des Bi-  
schofs von Basel Felix Gmür. «Mit der  
Ernennung sind alle Rechte und Pflich-  
ten gemäss dem kirchlichen (kanoni-  
schen) Recht verbunden», heisst es  
da. Alle Rechte und Pflichten? Ich  
habe im Codex des kanonischen  
Rechts nachgeschaut: Da steht wirk-  
lich viel drin, mehr als im hier mög-  
lichen Textumfang wiedergegeben  
werden kann.

Ganz allgemein heisst es: «Der Pfarrer  
ist der eigene Hirte der ihm übertra-  
genen Pfarrei; er nimmt die Seelsorge  
für die ihm anvertraute Gemeinschaft  
wahr, um für diese Gemeinschaft die  
Dienste des Lehrens, des Heiligens  
und des Leitens auszuüben, wobei  
auch andere Priester oder Diakone  
mitwirken sowie Laien nach Massgabe  
des Rechts mithelfen.»

Wir dürfen also auch von unserem  
neuen Pfarrer vieles erwarten. So wie  
ich Pfarrer Ozioma kennengelernt  
habe, müssen wir ihn ganz sicher nicht  
daran erinnern. Sein grosses Herz,  
sein Enthusiasmus und seine Loyalität  
sind unmittelbar spürbar. Ozioma  
Nwachukwu ist Priester aus Berufung.  
«Ich will mit Menschen zusammen

sein. Die Pfarrei ist meine Familie», hat er zu mir gesagt. Wir freuen uns sehr darüber.

Lieber Ozioma, unsere Zusage an dich will diese sein: Wir wollen dir gegenüber offen sein, dir Raum geben, um dein Amt auf deine Art zu gestalten, und dich nicht an unsere vorgefassten Bilder festbinden. Wir wollen bereit sein, uns von dir und deinem Team neu inspirieren zu lassen und uns in den kirchlichen Dienst zu stellen, wenn es erforderlich und möglich ist. Der Kirchgemeinderat sichert dir sein Vertrauen und seine Unterstützung zu, damit sich das Priestertum, die Seelsorge, die Verkündigung und Katechese, das soziale, diakonische Engagement und das Gemeinschaftsleben in unseren Pfarreien entfalten können.

Wir gratulieren dir zu diesem ehren- und würdevollen Amt. Wir danken dir für deine Bereitschaft, für und mit uns in diesen Dienst zu treten. Und wir wünschen dir in diesem deinem Wirken gemeinsam mit deinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Segen, Erfüllung und Freude! Herzlich Remo Berlinger, Präsident der Kirchgemeinde

## Film «Oziomas Rückkehr»

Am **Samstag, 21. August**, um **19.30** zeigen wir in der Kirche St. Martin ein Porträt unseres Pfarrers, das aus Anlass seiner Rückkehr nach Nigeria entstanden ist, nachdem er 20 Jahre in Europa gelebt und gewirkt hatte. Der Film «Oziomas Rückkehr – Ein Priester zwischen Afrika und Europa», von Peter Kreiliger in Coproduktion mit SRF gedreht, zeigt Pfarrer Ozioma als Beispiel für die Weltkirche von heute: eine globale Kirche der vielfältigen Glaubensgemeinschaften. Weitere Informationen: [www.kath-thun.ch](http://www.kath-thun.ch)

## Leistungsdienst

Am **Sonntag, 22. August, 09.30** findet in der Johanneskirche in Thun-Strättligen zum Thema «Herr, zu wem sollen wir gehen?» (Joh 6,68a) der Leistungsdienst statt. Die ökumenische Feier wird geleitet von Pfarrerin Tina Straubhaar und Pfarrei-Seelsorger Michal Wawrzynkiewicz. Das Ensemble «Jucharte» und der Organist Martin Schwärzel begleiten die Liturgie musikalisch. Die Kollekte ist zugunsten von «Green Ethiopia». Im Anschluss findet ein Apéro statt. Es ist auch möglich, nach dem Leistungsdienst noch rechtzeitig zur Einsetzungsfeier in St. Martin zu kommen.

## «Sommer auf dem Kirchplatz»



Auch wenn die Sonne uns diesen Sommer nur sehr sparsam verwöhnt und der Regen Dauergast ist, sind wir froh, dass alle bis dato geplanten Anlässe durchgeführt werden konnten, obschon es nötig war, den nassen Kirchplatz durch einen trockenen Pfarreiraum zu ersetzen. So wurde am brennenden Kaminfeuer eine Märchenecke eingerichtet oder aus dem Foyer ein kleiner Kinosaal gezaubert.

## Mittagstisch St. Marien

Bevor wir nach einem langen Unterbruch neu starten, möchten wir danken. Liebe Trudy Stöckenius, vor genau zehn Jahren startete der Mittagstisch. Für dich war es von Beginn weg keine Frage, dass du ihn unterstützt. Bei zahlreichen Einsätzen hast du uns mit deinen Kochkünsten verwöhnt. Es war eine Freude, mit dir in der Küche Essen vorzubereiten oder dir als Gastgeberin im Saal zu begegnen. Wir wissen aber auch: Hinter jeder starken Frau steht ein starker Mann. Lieber Claudio, auch dir sei von Herzen gedankt für die vielen Male, die du das Mittagstisch-Team tatkräftig unterstützt hast. Wir sind traurig, dass ihr euch zurückzieht, aber dankbar, dass ihr dabei wart. Vergelts Gott. Möchten Sie ein Mittagessen in Gesellschaft geniessen? Unter Beachtung der Schutzmassnahmen nehmen wir am **Dienstag, 17. und 24. August, 12.00** den Kochbetrieb wieder auf. Anmeldung bis jeweils Montagmittag davor an 033 225 03 60. Es ist auch eine erforderlich, wenn Sie bisher Dauergast waren. Preis: Fr. 9.– für Erwachsene, Fr. 5.– für Kinder. Die Kochteams freuen sich auf Sie! Jeweils vor dem Mittagstisch um **11.45 Angelus-Gebet** in der Kirche.

## Jassnachmittag

Endlich kann auch der Jassnachmittag wieder stattfinden! Am **Mittwoch, 18. August, 14.00** sind Sie eingeladen, im Pfarrsaal St. Martin frohe Stunden mit Jassen, Zvieri und Gesprächen zu verbringen. Kontakt: Kurt und Elisabeth Räber, 033 336 83 86

## Schnupperanlass Jubla

Am **Samstag, 21. August**, starten wir ins neue Jubla-Jahr. Erlebe einen tollen Nachmittag und nutze die Möglichkeit, die Jubla kennenzulernen. Treffpunkt **14.00**, Kirchplatz St. Marien. Für alle Kinder ab dem ersten Kindergarten. Auskunft bei Andrea (079 881 84 68). Ende des Anlasses: 17.00; anschliessend findet der Lagerrückblick im Pfarreisaal statt. Einladung an die ganze Gemeinde.

## Kontemplation

**24. August, 19.30–20.30**, mit Beginn in der Kirche St. Marien. Mose! Mose! Moses, bei seinem Namen gerufen und berufen, antwortet: Hier bin ich! Diese offene Antwort der bewussten Präsenz und Dienstbereitschaft ermöglicht seine nachfolgende grosse Erfahrung mit Gott. In der Stille lassen wir Gedanken los und lauschen nach innen. Der Impuls ist auf der Website in der «Agenda» zu finden.

## Tagesausflug in die Ostschweiz

Gemeinsam mit der ökumenischen Freizeitgruppe Steffisburg besuchen wir am **Donnerstag, 9. September**, ein Heim für Menschen mit Behinderung in Neu St. Johann SG. Da ist Dani Collin, ein Mitglied unserer Pfarrei, aufgewachsen. Er hat uns viel über seine Zeit im Heim zu erzählen. Auch lernen wir die heutige Institution Johanneum durch ihre Leitung und Mitarbeiter\*innen kennen. Für ein Mittagessen und ein Zvieri ist gesorgt. Der Ausflug ist offen für alle, die sich für soziale Fragen oder soziale Institutionen interessieren. Kosten: Fr. 10.–. Anmeldung bis **26. August** ans Sekretariat St. Marien. Informationen: Dani Collin, 079 609 97 37 Michael Grundbacher, 033 439 80 29.

## Offene Stelle

Wir suchen für die beiden Pfarreien St. Marien und St. Martin eine\*n **Pfarreiseelsorger\*in (80–100%)**. Die Aufgaben umfassen unter anderem Seelsorge für junge Erwachsene (20 bis 40 Jahre) und Seelsorge für Kinder (1 bis 6 Jahre), Liturgie (Wortgottesdienste, Familien-Gottesdienste), Diakonie (Seelsorge, Haus-, Familien- und Spitalbesuche) und ökumenische Zusammenarbeit. Das vollständige Inserat finden Sie unter [www.kath-thun.ch](http://www.kath-thun.ch).

## Thun St. Martin

### 3600 Thun

Martinstrasse 7  
033 225 03 33  
[www.kath-thun.ch](http://www.kath-thun.ch)  
[st.martin@kath-thun.ch](mailto:st.martin@kath-thun.ch)

### Pfarrer

Ozioma Nwachukwu  
033 225 03 34  
076 250 33 77  
[ozio.nwachukwu@kath-thun.ch](mailto:ozio.nwachukwu@kath-thun.ch)

### Pfarreiseelsorger

Michal Wawrzynkiewicz  
033 225 03 35  
[michal.wawrzynkiewicz@kath-thun.ch](mailto:michal.wawrzynkiewicz@kath-thun.ch)

### Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch  
Pia Krähenbühl-Fuchs  
Seelsorgehelferin und Katechetin  
079 364 97 50  
Meisenweg 31, 3604 Thun  
[kraehenbuehl@kath-thun.ch](mailto:kraehenbuehl@kath-thun.ch)  
Gabriela Englert  
Katechetin  
079 328 03 06  
Nadia Stryffeler  
Katechetin i. A.  
079 207 42 49  
[nadia.stryffeler@kath-thun.ch](mailto:nadia.stryffeler@kath-thun.ch)  
Manuela D'Orazio  
Jugendarbeiterin und Katechetin  
Büro und Jugendtreff Tandem  
033 225 03 37  
Mi–Fr 078 932 00 92  
[jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch](mailto:jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch)

### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
076 457 10 91  
[joseph.bisig@kath-thun.ch](mailto:joseph.bisig@kath-thun.ch)

### Sekretariat

Beatrice Ebener,  
Angela Ritler  
033 225 03 33  
Bürozeiten  
Mo, Di, Mi, Fr 08.00–11.30  
Do 14.00–17.00

### Hauswart/Sakristan

Martin Tannast  
079 293 56 82  
[tannast@kath-thun.ch](mailto:tannast@kath-thun.ch)

### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
079 192 98 63  
[stephanie.oldani@kath-thun.ch](mailto:stephanie.oldani@kath-thun.ch)

## PODCAST FÜR EIN ERFÜLLTES LEBEN

Seit Juni ist ein neuer Podcast online für alle, die ein Leben führen wollen, das zu ihnen passt: mutig, selbstbewusst und engagiert – verbunden mit anderen und dem göttlichen Geheimnis des Lebens.



Die in der Beratung tätige Philosophin und Bestseller-Autorin Melanie Wolfers kommt dazu 14-täglich, immer dienstags, mit dem Radio-Journalisten und Moderator Andreas Bormann ins Gespräch über die verschiedenen Facetten des Lebens. Beide haben dabei teilweise eine erfrischend andere Sicht auf die Dinge und bereichern sich – und natürlich die Hörer\*innen – gegenseitig beim Aufzeigen von Perspektiven oder mit handfesten Anregungen.

«Jeder Mensch ist innerlich sehr viel reicher, als er selbst ahnt!», ist Melanie Wolfers überzeugt. Mit ihrem Podcast möchte sie anregen, zu erkunden, was in einem steckt. Und ermutigen, die wertvolle Chance des eigenen Lebens zu ergreifen. Wie finde ich beispielsweise heraus, worauf es mir wirklich ankommt? Und wie verwirkliche ich es? Was waren meine grössten Krisen und was hilft mir wieder aufzustehen? Wie können Beziehungswunden heilen und was lässt meine Beziehungen aufleben? Wie können wir füreinander da sein? Wie finde ich zu einer guten Entscheidung? Was macht für mich persönlich ein erfülltes Leben aus – wie gelingt es mir und was bremst mich aus? Und was ist, wenn es ganz anders kommt als erhofft!?

Das Podcast-Team ermutigt ausdrücklich alle Hörer\*innen, ihre Wünsche für weitere Themen zu äussern (podcast@melaniewolfers.de). com/ahu

Kostenlos auf iTunes, Spotify, YouTube, SoundCloud sowie auf [www.melaniewolfers.de/podcast](http://www.melaniewolfers.de/podcast)

## Fernsehen

**Wort zum Sonntag, samstags, SRF 1, 20.00**

**14. August:** Daniel Hess, ev.-ref.

**21. August:** Bernhard Waldmüller, röm.-kath.

### Katholischer Gottesdienst aus Mainz

«Gelobt bist du, Maria.» – Am Fest Maria Himmelfahrt predigt Pfarrer Förg über die Gottesmutter als Wegbegleiterin Jesu. Sein Blick richtet sich dabei besonders auf das berühmte Ave Maria.

09.30 ZDF, Sonntag, 15. August

### Sternstunde Religion, sonntags, SRF 1, 10.00

**15. August: Streitfrage Leihmutterschaft**

Für eine Leihmutterschaft verpflichtet sich eine Frau (meist) gegen Bezahlung, das Kind eines anderen Paares auszutragen. In der Schweiz ist das Vorgehen verboten und umstritten. Was bedeutet es, wenn zwei Mütter biologisch beteiligt sind? Wie können Leihmütter vor Ausbeutung geschützt werden?

### Monsieur Claude 2

Monsieur Claude ist ein katholisch-konservativer Franzose. Nachdem seine vier Töchter ihm und seiner geduldigen Gattin eröffnet hatten, einen Afrikaner, einen Moslem, einen Juden und einen Chinesen zu heiraten, haben sich die Verneuls vom Schock erholt. Doch dann folgt der nächste Schrecken:

Die Töchter wollen allesamt auswandern – und zwar in die Heimat ihrer Ehemänner ...  
20.10 SRF 1, Samstag, 14. August

### Reporter Spezial:

#### Macht Verzicht glücklich?

Wenn alles da und vieles erlaubt ist, wenn endlos konsumiert wird und mehr Ressourcen gebraucht werden, als vorhanden sind, ist Verzicht als Diskussionsthema gesetzt. Wieviel brauchen wir wirklich für unser Glück? Vor allem für die junge Generation gilt: Weniger ist mehr. Ist Verzicht der neue Weg zum Glück? Mona Vetsch fragt nach.

20.05 SRF 1, Sonntag, 15. August

### GEO: Die Bergführer vom Montblanc

Von tausend Menschen, die jedes Jahr den Aufstieg auf den höchsten Berg der Alpen versuchen, bezahlen zehn mit ihrem Leben. Der als weniger schwierig geltende Weg von der Goüter-Hütte aus wird unterschätzt. Reportage über Menschen, deren Leben eng mit dem Montblanc verbunden ist.  
19.30 Arte, Sonntag, 22. August

## Radio

**Glocken der Heimat, samstags, SRF 1, 18.50**

**14. August:** röm.-kath. Kirche Pratteln BL

**21. August:** ev.-ref. Kirche Gossau ZH

**Radiopredigten, sonntags, SRF 2, ab 10.00**

**15. August:** Volker Eschmann, röm.-kath. und Lukas Amstutz, ev.-freikirchl.

**22. August:** Mathias Burkart, röm.-kath. und Katrin Kusmierz, ev.-ref.

**Katholische Welt, sonntags, BR2, 08.05**

**15. August: Andacht in der Grossstadt**

Das merkwürdig aus der Zeit gefallen zu scheinende Wort «Andacht» hat eine christliche Begleitnote im Abgang. Es scheint aber auch eine Kraft zu beinhalten, die dem rasenden Zeitgeist Halt gebieten kann. In einem Buch beschrieben 50 Autor\*innen urbane Orte, die für sie Andacht ermöglichen.

**22. August: Jüdische Flüchtlinge in Assisi**

Während des Zweiten Weltkrieges wurde Assisi am 9. September 1943 von deutschen Truppen besetzt. Der Bischof der Stadt Giuseppe Nicolini und sein Mitarbeiter Don Aldo Brunacci beschlossen, verfolgte Juden in den Klausuren franziskanischer Klöster zu verstecken. Alle der fast 300 in Assisi versteckten jüdischen Schützlinge wurden gerettet! Eine Spurensuche vor Ort.

**Perspektiven, sonntags, SRF 2, 08.30**

**22. August: Vom Gerichtshof auf die Kirchenkanzeln.** Marie-Ursula Kind im Porträt.

## Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil  
[www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

### Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern  
031 327 50 50, [redaktion@pfarrblattbern.ch](mailto:redaktion@pfarrblattbern.ch)

### Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor, 031 327 50 51  
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, 031 327 50 52  
Sylvia Stam (sys), Redaktorin, 031 327 50 54  
Andrea Huwyler (ahu), Assistentin, 031 327 50 53

**Herausgeber:** Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

**Präsidentin:** Anne Durrer

**Vizepräsident:** Jerko Bozic

### Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

**Druckvorstufe:** Swissprinters AG, Zofingen

**Druck:** DZB Druckzentrum Bern AG

**Abo- und Adressänderungen «pfarrblatt»:**  
[info@pfarrblattbern.ch](mailto:info@pfarrblattbern.ch), 031 327 50 50

## «Innehalten» ...

### GEDENKFEIER

#### FÜR HANS KÜNG IN LUZERN



Foto: Keystone

Für den am 6. April verstorbenen Schweizer Theologen Hans Küng wird am 3. September eine ökumenische Gedenkfeier in der Jesuitenkirche in Luzern durchgeführt. Der Geisteshaltung des Verstorbenen entsprechend, ist es eine heitere Dankesfeier in ökumenisch-interreligiöser Offenheit. Das Vokalensemble Corund aus Luzern und das Capriccio Barockorchester bringen Musik zu Gehör, die Hans Küng viel bedeutete. Zugleich rufen Texte aus seiner Feder sein theologisches und gesellschaftliches Engagement in Erinnerung. Schliesslich würdigen die Stiftung Weltethos Schweiz und die Herbert Haag Stiftung, deren langjähriger Präsident Küng war, sein Wirken als Wissenschaftler und Publizist. Die Gedenkfeier ist öffentlich, eine Anmeldung ist wegen der Corona-Schutzmassnahmen nötig: Herbert Haag Stiftung für Freiheit in der Kirche, 6000 Luzern, [www.weltethos.ch](http://www.weltethos.ch) oder [www.herberthaag-stiftung.ch](http://www.herberthaag-stiftung.ch). 17.30 Freitag, 3. September

### SPIRITUELL

#### WHEN I'M SIXTY-FOUR ...

Mit der Pensionierung wird vieles anders. Es lohnt sich ganz besonders, zurückzublicken und sich existenziellen Lebensfragen neu zu stellen. Die Verbindung von Biografiearbeit und einer christlich verwurzelten offenen Spiritualität gibt Einzelnen und Paaren die Möglichkeit, sich innerlich neu auszurichten und nach Kraftquellen für den neuen Lebensabschnitt zu suchen. «Mich dem Leben neu öffnen – Rund um die Pensionierung», Kurs vom 24. bis 26. September im Lassalle-Haus in Bad Schönenbrunn ZG. Mehr dazu:

Theres Spirig-Huber, 031 991 76 88, [theres.spirig-huber@spirituelle-begleitung.ch](mailto:theres.spirig-huber@spirituelle-begleitung.ch). oder

[www.spirituelle-begleitung.ch](http://www.spirituelle-begleitung.ch) unter «Biografiearbeit-spirituell».

#### BIBELLESEN ZUM THEMA RÄUME

Unter dem Motto «Innen, aussen, hier und dort» wird jeweils ein Text aus dem Ersten oder Zweiten Testament gelesen. Es folgt ein Austausch, um neue Quellen fürs Leben, Inspiration und Kraft zu finden. Ein ökumenisches Team wechselt sich in der Leitung ab. Zweifelnde, Skeptische und Gläubige aus allen Religionen sind willkommen im Kirchenraum des Haus der Religionen, Europaplatz 1, 3008 Bern. Infos: [www.haus-der-religionen.ch](http://www.haus-der-religionen.ch), Anmeldung: [angela.buechel@kathbern.ch](mailto:angela.buechel@kathbern.ch) 17.30–18.45 Mittwoch, 18. August, 1. und 15. September 17.30–20.00 Mittwoch, 22. September Bibliodrama mit Gunnar Wichers, Bibliodramaleiter

### MUSIK

#### EMMENTALER HAUSORGELKONZERT

Die Emmentaler Hausorgel – eines der letzten erhaltenen Exemplare – ist zurück im Schloss Burgdorf. Der Organist Hans Hirsbrunner bringt die Orgel im Museum mit einer breiten Auswahl an Orgelstücken quer durch die Zeit zum Klingen. Infos und Anmeldung: [www.schloss-burgdorf.ch](http://www.schloss-burgdorf.ch) unter «Events/Unsere Veranstaltungen» 20.00 Donnerstag, 19. August

### SCHULANFANG



#### RELIGION UND KULTUR FÜR KINDER

«jumi» ist ein informatives Magazin für Kinder im Primarschulalter mit spannenden Artikeln, lustigen Geschichten, Rätseln und Witzen. Wettbewerbe, Spiele, Bastelanleitungen fördern die Eigenaktivität der Kinder, und die Eule Guri kitzelt den Wissensdurst. «jumi» möchte das Interesse für andere Menschen

und Völker wecken, das Bewusstsein für die «eine Welt» fördern und zu solidarischem Handeln anregen. Die neueste Ausgabe beispielsweise lässt Jungs und Mädchen von sich erzählen und macht sich auf die Suche nach Spuren von Klischees: Was war früher typisch und was ist heute anders?

Details: [www.jumi.ch](http://www.jumi.ch)

Abos bestellen: 041 318 34 80, [info@jumi.ch](mailto:info@jumi.ch)

### GESCHICHTE ERLEBEN

#### WAS GRÄBER ERZÄHLEN

Der Tod ist unsichtbar geworden. Nicht so in der Archäologie. Gräber gehören dort zum Alltag und liefern spannende Einblicke in längst vergangene Zeiten. Die Sonderausstellung «Bis auf die Knochen» zeigt im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen bis zum 28. November Grabfunde von der Jungsteinzeit bis ins Mittelalter. Skelettreste und Grabbeigaben beleuchten das Leben der Verstorbenen. Zu den Highlights gehört das Grab eines Jugendlichen, der in spätrömischer Zeit in Stein am Rhein lebte.



In einer speziellen Spielspur für Kinder ab acht Jahren laden interaktive Rätsel ein, selbst zur Forscherin, zum Forscher zu werden.

Einmal im Monat legt der Konservator/Restaurator Ulrich Hürten direkt in der Ausstellung ein bronzezeitliches Urnengrab frei (22. August, 26. September, 24. Oktober, 21. November, jeweils 14.00–16.00. Keine Anmeldung erforderlich.)

Infos: [www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch)

### VEREINE

#### WWW.BERGCLUB.CH

Sa, 14. August: Seniorenwanderung, über e Lärchebärg. Mi, 18. August: Wandern, Urbachtal. Fr, 20. August: Wandern, Töbel-Moosalp-Unterbäch. Mi, 25. August: Wandern, Areuseschlucht. Sa, 28. August: Bergtour, Schwanden Säge-Innereriz Säge. So, 29. August: Bergtour, rund um die Gastlosen. Infos: Jürg Anliker, Tourenchef, 077 432 24 38

## Kunst und Kirche

# Marias Himmelfahrt

## Eine Bildbetrachtung.

Von Sandro Fischli, freier Autor und Kunstfreund



Fresko in der Dormitio-Abtei auf dem Zionsberg in Jerusalem

Foto: Godong/Alamy

Marienfrömmigkeit ist meist nur noch in katholischen Herzlanden zu finden. Aber Maria schaut mich in der Berner Marienkirche auf einem der byzantinischen Bildsprache nachempfundenen Mosaik immer mit so grossen Augen an, dass ich nicht wegschauen kann (siehe Seite 15 in dieser Ausgabe). Mit ihr wird immerhin eine Frau gewürdigt; gleichzeitig wird die Frau damit in einer Art Entlastungs-ideologie instrumentalisiert, das bleibt doppelbödig. Die Würdigung gipfelt in ihrer Himmelfahrt – etwas, das ähnlich schwierig zu verstehen ist wie die Auffahrt ihres Sohnes. C.G. Jung war sehr erfreut, als 1950 die Himmelfahrt Marias zum Dogma erklärt wurde; er sah darin eine Erweiterung der Dreifaltigkeit zu einer Vierheit, der symbolischen Zahl von Ganzheit. Ursprünglich wollte ich mich ein bisschen zu solchen theologischen Gedanken äussern, aber als ich dann auf das Bild stiess mit Chris-

tus, der Maria auf seinen Armen trägt, waren all diese abstrakten, intellektuellen Überlegungen wie weggewischt. Darstellungen wie diese waren weitverbreitet bis ins 15. Jahrhundert, dann verschwanden sie mehr und mehr. Das Bild in der Dormitio-Abtei auf dem Zionsberg beruht auf einer traditionellen Ikone, und das Motiv findet sich in vielen Ostkirchen, beispielsweise in Thessaloniki. Ein bisschen in der Theologie ausgeholt werden muss hier allerdings schon noch. Auffahrt heisst auf Lateinisch «Ascensio», während das lateinische Wort für Marias Himmelfahrt «Assumptio» lautet, also Empfängnis – sie

wird im Himmel empfangen, aufgenommen. Die Auffahrt in den Himmel ist ein archetypisch königliches Attribut, an das sich die christliche Erzählung provokativ anlehnte. (Wobei hier auch für Jesus die Begriffe wechseln. Oft wird auch bei seiner Auffahrt «Assumptio», Empfängnis im Himmel, verwendet.) Maria aber steigt nicht als Königin zum Himmel auf, sondern als «Ersterlöste» unter allen Verstorbenen. Ihr Grab ist auf den Bildern meist nicht leer, das Mosaik in der Marienkirche ist da eine Ausnahme. Maria ist wirklich entschlafen, im grossen Schlaf (Dormitium, ein anderer Begriff für das Mysterium der Himmelfahrt), aus dem sie aber als erste erweckt wurde. Ist dieses Bild nicht wie eine lebensbejahende Umkehrung der Pietà, in der die zutiefst leidende Mutter ihren toten Sohn hält? Hier trägt der Sohn wie ein Vater seine im Himmel wortwörtlich neugeborene Mutter wie ein kleines Kindchen in den Armen. In einem solchen Bild finde ich keine Doppelbödigkeit mehr. Mit Maria feiern wir zwei Empfängnisse: wie sie ihren Sohn empfängt und wie ihr Sohn sie empfängt.

## Was mich bewegt

# Auf der «Übelholspur»

Gedanken über richtige Fehler

Von Dr. Jeannette Emmenegger-Mrvik, Mentorin am Seminar St. Beat, Luzern

Ist Ihnen das auch schon mal passiert? Sie schreiben eine Notiz und bemerken, dass Sie einen Fehler gemacht haben. Am Handy durchaus üblich, da das Worterkennungsprogramm nach eigenen Regeln funktioniert.

Vor Kurzem beobachtete ich ein waghalsiges Überholmanöver. Ein Oldtimer, ein fröhlicher kleiner Piccolo-Transporter, geschmückt mit Fähnchen und wahrscheinlich für eine Hochzeit oder Familienfeier unterwegs, wurde von einem schnittigen, topmodernen Auto überholt. Die Situation war gefährlich. Nach ein paar Schrecksekunden und einem innigen Stossgebet kam mir der Gedanke, ob sich diese Beobachtung auch auf andere Lebensbereiche anwenden liesse. Vieles in unserem Leben sollte immer schneller und zielgerichteter ablaufen. Wer nicht mithält, ist selber schuld und wird auf der Strecke gelassen. Christlich ist das überhaupt nicht. Im Matthäusevangelium sagt uns Jesus: «Aber viele, die die Ersten sind, werden die Letzten sein, und die Letzten werden die Ersten sein.» Die totale Umkehrung unserer gewohnten Massstäbe. Diese Worte fallen mir oft ein, und sie fordern mich im Alltag heraus, mein eigenes Verhalten zu hinterfragen.

Zurück zu meinem Schreibfehler. Bei meinen Notizen zu diesen Zeilen stand «Auf der Übelholspur.» – Das Übel holen. Ist doch treffend, oder?



Foto: Mr. Nico, photocase.de

# Wo Religion und Psychologie verschmelzen

**Was haben Religion und Psychologie gemeinsam? Was unterscheidet sie? Kann man das eine mit dem anderen ersetzen?**

Von Helen Hochreutener, Ärztin mit MAS Theology Spirituality



Die Versuchung des Hl. Antonius (rechts beim Baum) von Joos van Craesbeeck, Öl auf Leinwand, um 1650

In den Religionen geht es um gelebte Darstellungen der Beziehung zwischen Menschen und einer Transzendenz im Christlichen zu Gott. Dabei geht es oft um Kultur als Gestaltung der Lebenswelt, um Rituale, Lebenshilfe und Ethik – also um die Frage, wie man ein gutes Leben führen kann. Es geht auch um den Rückbezug auf das «Woher» und das «Wohin» der Menschen und der Welt. Dieser Rückbezug gibt Halt, Lebenssinn und Orientierung. Die Psychologie hingegen hat eine andere Aufgabe. Als wissenschaftlich fundierte Lehre von der Seele (griechisch «psyche», englisch «mind») befasst sie sich mit dem «Wie» eines wissenschaftlich fundierten psychischen Prozesses, der in gewissen vorgegebenen Prämissen reproduziert werden kann. Mit empirischen Methoden findet man Sachverhalte, die regelmässig auftreten und dem Prinzip von Ursache und Wirkung folgen. Mit Psychotherapie kann man seelisch leidenden beziehungsweise kranken Menschen helfen. Eine der verschiedenen Schulen, die Psychoanalyse nach Sigmund Freud und Carl Gustav Jung,

zieht das Unbewusste mit ein, während die kognitive Psychotherapie auf Willen und Wissen basiert und auf Gesprächen aufbaut. Durch Einsicht können viele Probleme in persönlichen Gesprächen gelöst werden. Die systemische Psychotherapie wiederum befasst sich mit der Verbesserung von Beziehungen in Systemen wie Familie, Schule oder Arbeit. Diese sind für die menschliche Entwicklung und Reifung wichtig, doch manchmal geht da einiges schief.

## Spiritualität als Ressource

Die oben genannten Psychotherapien sind innerweltlich orientiert und haben keinen Bezug zu Gott. In der humanistischen Psychotherapie arbeitet man bewusst mit der Transzendenz und vertraut auf Gott. An dem Punkt, wo Therapeut\*innen an Grenzen stossen, übergeben sie die Sache Gott, ganz nach dem Motto: Ich mache alles mir Mögliche und

überlasse Gott das Vollenden. Ein prominenter humanistischer Psychotherapeut war Viktor Frankl. Um das KZ zu überleben, setzte er das Vertrauen auf Gott an erste Stelle. Als KZ-Überlebender machte er diese Erfahrung für seine Patient\*innen fruchtbar und entwickelte die Logotherapie: Wenn Menschen an ihre Grenzen stossen, übergeben sie alles Weitere bewusst an Gott oder an eine spirituelle Dimension. Dieses Übergeben wirkt heilend, stiftet Sinn und gibt Halt und Orientierung. Spiritualität erweist sich so in widrigen Lebensumständen als Ressource respektive starker Resilienzfaktor. Für die Weltgesundheitsorganisation WHO ist Gesundheit nicht die Abwesenheit von Krankheit, sondern Wohlbefinden im biopsychosozialen und spirituellen Bereich. Die spirituelle Dimension gehört bewusst zum Menschsein dazu. Einige psychosomatische Kliniken und auch die Anonymen Alkoholiker arbeiten mit spirituellen Konzepten, bei denen man sich, bei eigenen Grenzen angelangt, bewusst Gott anvertraut.

## Die Weisheit der Wüstenväter

In der Antike lebten die Wüstenväter als Eremiten in der Wüste. Sie kannten die häufigsten psychischen Störungen bereits. Evagrius Ponticus, der Begründer der Achtlaster-Lehre, war einer von ihnen. In seinem Buch «Praktikos» hält er fest, dass acht Gedanken – Zorn, Wollust, Trägheit, Prahlerei und so weiter – den spirituellen Weg in der Abgeschiedenheit befallen können, und er weist Mönche an, wie sie sich verhalten sollen, um diese zu überwinden. Die Kunstgeschichte hat sich dieses «geistigen Kampfs» in immer neuen Variationen angenommen.

In seinem Buch «Die Wüstenväter als Therapeuten» setzt der Psychiater Daniel Hell diese alten Erkenntnisse mit der heutigen Psychopathologie in Beziehung. Auch das jahrhundertalte Enneagramm zeigt auf, wie der Mensch spirituell und psychisch reifen kann. Meditation und Kontemplation im Alltag und Exerzitien nach Ignatius von Loyola sind weitere Beispiele dafür, dass Religion und Psychologie miteinander verwoben sind. Exerzitien richten den Blick zuerst ganz auf Gott aus. Der Mensch erfährt sich als getragen von Gott. Danach fängt die psychologische Biografiearbeit an. Das schafft Raum für innere Freiheit und bewusste Entscheide, sowohl für die eigene nachhaltige Freude und den inneren Frieden als auch für gesellschaftliches Gemeinwohl und Gerechtigkeit.

# Es hat wunderbar «gmönscheled»

## Ein Nachtrag zu den olympischen Spielen von Tokio

Von Andreas Krummenacher



Eliud Kipchoge, glücklicher  
Marathonläufer. kys

Die olympischen Spiele von Tokio sind diesen Sonntag zu Ende gegangen. Von absurden Pandemiespielen war zu lesen, abgekapselt von Zeit und Zuschauer\*innen. Es gab grundsätzliche Kritik an der Durchführung. Auf jeden Fall war es ein denkwürdiger Sportanlass, der in vielerlei Hinsicht die Stärken und Schwächen des Menschen konzentriert an einem Ort und in sehr kurzer Zeit offenbarte. Doping, Körperkult und Eitelkeit, übersteigter Ehrgeiz, Tierquälerei und ein olympisches Komitee, über das man gar nicht nachdenken will – alles inklusive. Selten zuvor aber wurden Einzelschicksale derart berührend und gefühlvoll ins Zentrum gerückt.

**Insgesamt waren es die wohl inklusivsten Spiele überhaupt.** Diversität wo man hinschaute. Zum ersten Mal waren Transmenschen zugelassen, etwa die neuseeländische Gewichtheberin Laurel Hubbard.

Die Eröffnungsfeier präsentierte Menschen in allen Farben des Regenbogens, alt, jung, mit Handicap und ohne. Die olympische Flamme wurde von der Tennisspielerin Naomi Osaka

entzündet. Aufgewachsen in den USA, engagiert sich die gebürtige Japanerin mit haitianischen Wurzeln gegen Rassismus. Ihre Mutter war aus rassistischen Gründen von ihrer Herkunftsfamilie verstossen worden. Osaka machte ausserdem unlängst öffentlich, dass sie seit Jahren unter Depressionen leide. Solche Geschichten gab es einige zu hören an diesen Spielen. Noch vor nicht allzu langer Zeit wäre es undenkbar gewesen, als Sportler\*in auch nur die kleinste Schwäche einzugehen. Die US-amerikanische Turnerin Simone Biles etwa leidet ebenfalls an psychischen Problemen. Sie verzichtete deshalb auf ihre Teilnahme an den meisten Finals und bat an einer Medienkonferenz um Ruhe. Beim Wettbewerb am Schwebebalken turnte sie dann wieder mit und gewann Bronze.

**Im Turnen sorgten weitere Frauen für gesellschaftspolitisches Aufsehen.** Das deutsche Frauenteam machte auf die «Sexualisierung von Frauen durch Sportbekleidung» aufmerksam. Die Turnerinnen erschienen nicht im üblichen Leotard, einem badeanzugartigen Outfit, sondern in einem Ganzkörperanzug. Gegenüber dem Fernsehsender ZDF erklärte die Turnerin Sarah Voss knapp: «Man fühlt sich manchmal ziemlich nackt.»

**Der Wasserspringer Tom Daley** ist in Grossbritannien offenbar sehr bekannt. In seiner Karriere war er immer der Jüngste. Der 27-jährige Gold- und Bronzemedailengewinner nahm in Tokio bereits zum vierten Mal an olympischen Spielen teil. Hier sah man ihn, wie er in jeder freien Minute auf der Tribüne strickte. Für seine gelismeten Sachen hat er einen eigenen Instagram-Account: madewithlovebytomdaley. Dort machte er nun bekannt, dass er seinen «olympischen Cardigan» fertig gestrickt habe. Die Aktion diente dazu, für eine Organisation zur Erforschung von Hirntumoren Spenden zu sammeln. Sein Vater war

mit 40 Jahren an Krebs gestorben. Tom Daley übrigens hat seinen Partner geheiratet. Die beiden Männer sind seit Kurzem Eltern eines Kindes.

### Zum Schluss zur Königsdisziplin an der Olympiade, dem Marathonlauf.

Es gibt eine alte Erzählung des griechischen Geschichtsschreibers Herodot, wonach ein Laufbote von Athen nach Sparta gerannt sei, um Hilfe im Krieg gegen die Perser zu suchen. In späteren Erzählungen wird berichtet, der Bote sei anschliessend tot zusammengebrochen. Auf diesem Mythos gründet die gut 42 Kilometer lange Laufstrecke. Den Marathon an den olympischen Spielen von Tokio gewannen bei den Frauen zwei Kenianerinnen. Die Bronzemedaille ging an die Amerikanerin Molly Seidel, eine Amateurin. Diese war in ihrer Schülerin- und Studienzeit ein grosses Talent, verletzte sich, erkrankte an Depressionen und Bulimie. Vor einem Jahr dann ihr Comeback, und jetzt diese Olympiamedaille. Hauptberuflich ist Molly Seidel Babysitterin und arbeitet in einem Café. Die Essstörung hat sie nach eigenen Aussagen «recht gut» im Griff, eine Waage benutze sie nicht mehr.

Bei den Männern gewann der Kenianer Eliud Kipchoge. Dieser ist ein Marathon-Superstar. Sein Laufstil sieht sehr leicht aus, als wäre das alles gar keine Anstrengung. Der 36-jährige Weltrekordler siegte in 2.08.38 Stunden souverän. Er ist erst der dritte Läufer, der einen Olympiasieg in dieser Disziplin wiederholen konnte. Kipchoge ist ein überaus positiver Mensch. Er will inspirieren, zur Bewegung animieren. Auffällig bei ihm: Er rennt immer mit einem Lächeln im Gesicht. Darauf angesprochen, sagte er kurz nach dem Rennen in einem Interview: «Dieses Lächeln ist das Glück. Man sagt, dass man glücklich sein muss, um diese Welt zu geniessen. Wenn du glücklich bist, hilft dir das, dich zu entspannen und das Rennen zu geniessen.»

Die Silbermedaille ging an den Niederländer Abdi Nageeye. Dieser stammt ursprünglich aus Somalia, durchlebte schreckliche Jahre auf der Flucht und wurde schliesslich in Holland adoptiert. Ebenso der drittplatzierte Bashir Abdi ...

**Man kann diese Geschichten nicht alle erzählen,** es sind zu viele. Ausserdem wird nicht jedes Kriegsoffer Olympiasieger, viele psychische Krankheiten können nie geheilt werden. Es gibt leider viele Menschen, die keine Unterstützung erfahren, an die niemand glaubt. Beides aber steht am Anfang des Erfolgs der hier erwähnten Sportler\*innen.